

JENA LICHTSTADT.



Gesamtabschluss
des Stadtverbundes Jena
zum 31. Dezember 2021

INHALT

Vorwort	3
Abkürzungsverzeichnis	4
Allgemeine Angaben	6
Prüfungsvermerk Rechnungsprüfungsamt	7
Gesamtbilanz zum 31.12.2021	9
Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2021	11
Gesamtfinanzrechnung zum 31.12.2021	12
Gesamtanhang 2021	13

ANLAGEN

Anlage 1 – Gesamtrechenschaftsbericht 2021	32
Anlage 2 – Gesamtanlagenübersicht zum 31.12.2021	58
Anlage 3 – Gesamtforderungsübersicht zum 31.12.2021	60
Anlage 4 – Gesamtverbindlichkeitenpiegel zum 31.12.2021	61
Anlage 5 – Gesamtrückstellungsspiegel zum 31.12.2021	62
Anlage 6 – Gesamteigenkapitalspiegel zum 31.12.2021	63
Anlage 7 – Erläuterungsteil 2021	64

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

VORWORT

Die kommunalen Aufgaben und Tätigkeiten einer kreisfreien Großstadt wie Jena sind vielfältig. Zur effizienten Bewältigung dieser Aufgaben und der schlagkräftigen Begegnung neuer Herausforderungen, bildet sich der Stadtverbund Jena aus zahlreichen Verwaltungseinheiten und Einzelunternehmen. Diese erbringen ihre Aufgaben und Zwecke in den Segmenten Ver- und Entsorgung, Verkehr, Kultur und Freizeit, Wirtschaft und Mobilität, Gesundheit, Stadtentwicklung und Wohnungsbau sowie zentrale Dienstleistungen mit der größtmöglichen Effektivität. Die Organisationen des Stadtverbundes sind dabei in unterschiedlichen Rechts- und Organisationsformen als Eigenbetriebe, Zweckverbände, oder Kapitalgesellschaften ausgestaltet. Alle Organisationen des Stadtverbundes stellen dabei die kommunale Daseinsvorsorge und das Gemeinwohl in den Mittelpunkt ihres Handelns. Gleichzeitig entsteht damit jedoch auch eine gewisse Intransparenz hinsichtlich der finanziellen Gesamtsituation der Kommune und der Verflechtung und Abhängigkeiten der Organisationen.

Der kommunale Gesamtabchluss stellt ein modernes und wichtiges Steuerungsinstrument dar, um diese Intransparenz gegenüber den Stakeholdern des Stadtverbunds abzubauen und eine Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Stadtverbundes zu liefern. Dazu gehört auch der sachgemäße Überblick über die kommunalen Gesamtschulden. Damit bietet der Gesamtabchluss eine gute Steuerungsgrundlage und bildet zudem das Portfolio der kommunalen Betätigung ab.

Der vorliegende Gesamtabchluss besteht aus:

- Bilanz, Ergebnisrechnung Finanzrechnung, Anhang und Anlagen entsprechend § 56 ThürGemHV-Doppik,
- einem Erläuterungsteil und
- dem Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes.

Es freut mich, auch für dieses Jahr über einen finanziell positiven Verlauf zu berichten. Der Jahresüberschuss des Jahres 2021 liegt bei 61,5 Mio. € (vor Drittanteilen) und sichert somit das Angebot an öffentlichen Dienstleistungen sowie einer nachhaltigen Daseinsvorsorge. Zur Fortführung dieser Erfolgsstory bedarf es der gemeinsamen Anstrengungen des Stadtverbundes. Dabei haben wir im zurückliegenden Jahr viel auf den Weg gebracht, was die zukünftige Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit Jenas stärken wird.



So wurde unter anderem im Segment der Mobilität ein Fahrzeug- und Infrastrukturprogramm des Jenaer Nahverkehrs auf den Weg gebracht, welches den bereits sehr guten öffentlichen Nahverkehr noch attraktiver machen wird. Im Wohnungsbau startet jenawohnen ein neues und im Investitionsvolumen noch nie da gewesenes Sanierungs- und Neubauprogramm. Und im Segment der Kultur und Freizeit stehen mit dem Umbau des Ernst-Abbe-Sportfeldes sowie dem Neubau einer Sportschwimmhalle ebenfalls große Projekte vor der Realisierung. Darüber hinaus sieht sich Jena aufgrund von Großprojekten Dritter, wie bspw. des neuen Zeiss-Campus oder der Inselplatzbebauung großen Weiterentwicklungen gegenüber, welche von den zuständigen Akteuren des Stadtverbunds unterstützt werden.

Mein großer Dank gilt allen am Gesamtabchluss beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Verwaltung, dem Rechnungsprüfungsamt, den Eigenbetrieben und den Stadtwerken.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Dr. Thomas Nitzsche".

Dr. Thomas Nitzsche
Oberbürgermeister der Stadt Jena

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Gesellschaften

Anlagenservice	Stadtwerke Jena Anlagenservice GmbH, Jena
ASI	ASI Anlagen, Service, Instandhaltung GmbH, Jena
Bädergesellschaft	Jenaer Bäder und Freizeit GmbH, Jena
Biogas Beteiligung	Biogas Jena Beteiligungs GmbH, Jena
Biogas Jena KG	Biogas Jena GmbH & Co. KG, Jena
Biogas Milda KG	Biogas Milda GmbH & Co. KG, Milda Ortsteil Zimmritz
JenA4	JenA4 GmbH, Jena
JenaKultur/KMJ	Eigenbetrieb Kultur und Marketing Jena, Jena
jenarbeit	Eigenbetrieb jenarbeit - Jobcenter der Stadt Jena, Jena
JenaWasser	Zweckverband JenaWasser, Jena
jenawohnen	jenawohnen GmbH, Jena
jENERGIE	jENERGIE GmbH, Jena
job	job Jenaer Objektmanagement- und Betriebsgesellschaft mbH, Jena
KIJ	Eigenbetrieb Kommunale Immobilien Jena, Jena
KSJ	Eigenbetrieb Kommunalservice Jena, Jena
Nahverkehr	Jenaer Nahverkehr GmbH, Jena
Stadtwerke Energie	Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH, Jena
Stadtwerke Jena	Stadtwerke Jena GmbH, Jena
TIP	Technologie- und Innovationspark Jena GmbH, Jena
Trianel	Trianel GmbH, Aachen
TWB	Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG, Aachen
varys	varys. Gesellschaft für Software und Abrechnung mbH, Jena
WAB	WAB Wasser und Abwasserbetrieb Thüringen GmbH, Jena
wohndienstjena	wohndienstjena GmbH, Jena
VLP	Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina GmbH, Schöngleina

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Gesetze

AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
BilMOG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
DMBilG	Gesetz über die Eröffnungsbilanz in Deutscher Mark und die Kapitalneufestsetzung
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
EStG	Einkommensteuergesetz
	Handelsgesetzbuch
HGB	<i>HGB a. F. = alte Fassung</i> <i>HGB n. F. = neue Fassung</i>
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
ThürKDG	Thüringer Gesetz über die kommunale Doppik
ThürKGG	Thüringer Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit
ThürNKFG	Thüringer Gesetz über das Neue Kommunale Finanzwesen
ThürGemHV-Doppik	Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
ThürGemBV	Thüringer Verordnung über die Bewertung für die Eröffnungsbilanz der Gemeinden
ThürEBV	Thüringer Eigenbetriebsverordnung
ThürKAG	Thüringer Kommunalabgabengesetz
ThürFAG	Thüringer Finanzausgleichsgesetz
ThürÖPNVG	Thüringer Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr
ThürKitaG	Thüringer Gesetz über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege

Betriebswirtschaftliche und sonstige Begriffe

AfA	Abschreibung/-en
AHK	Anschaffungs- oder Herstellungskosten
AV	Anlagevermögen
BIP	Bruttoinlandsprodukt
DRS	Deutscher Rechnungslegungs Standard
LOB	Leistungsorientierte Bezahlung
OTC	Over the Counter
PUC-Methode	Projected-Unit-Credit-Methode
RBW	Restbuchwert
T€	Tausend Euro
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

ALLGEMEINE ANGABEN

Die öffentliche Daseinsvorsorge in der Stadt Jena wird nicht nur von der Kernverwaltung, sondern zu einem großen Teil von den städtischen Beteiligungsgesellschaften wahrgenommen. Aus diesem Grund ist ein hoher Anteil des städtischen Vermögens und Kapitals in den Beteiligungsgesellschaften gebunden. Ein großer Teil der gesamtstädtischen Leistungserbringung erfolgt in den Eigenbetrieben und Beteiligungsgesellschaften.

Der vorliegende Gesamtabchluss 2021 fasst die wesentlichen Aussagen zum Stadtverbund Jena im Haushaltsjahr 2021 zusammen.

Der Gesamtabchluss legt Rechenschaft über die tatsächliche Aufgabenerledigung und die wirtschaftliche Entwicklung des Stadtverbundes Jena unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenträger (im Folgenden auch „Tochterorganisationen“ genannt) ab. Er ist dabei nicht nur die Summe der jeweiligen Einzelabschlüsse aller Aufgabenträger und der Kernverwaltung, sondern er bildet den Stadtverbund Jena als wirtschaftliche Einheit unter Eliminierung aller internen Vermögens-, Schulden-, Kapital- und Ergebnisverflechtungen ab.

Ziel des Erstabschlusses und der Folgebilanzen muss in erster Linie sein, die Entwicklung des nominalen Eigenkapitals des Stadtverbundes über die Jahre hinweg zu kontrollieren und zu betrachten, ob es dem Stadtverbund gelingt, jährlich einen regelmäßigen Ausgleich der Ergebnisrechnungen zu erreichen. Auch soll festgestellt werden, wie sich nach Eliminierung der internen Leistungsverflechtungen die Leistungsbeziehungen zu Dritten mittel- und langfristig entwickeln.

Mit der Verpflichtung, zukünftig jährlich zum Ende eines Haushaltsjahres einen Gesamtabchluss zu erstellen, wird ein wichtiges Ziel der Reform des Haushaltsrechts, nämlich die Schaffung eines Gesamtüberblicks über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Jena und ihrer Beteiligungen, umgesetzt. Im Gesamtabchluss werden die Jahresabschlüsse der Kernverwaltung mit den Jahresabschlüssen ihrer Tochterorganisationen zusammengefasst und dadurch ein Bild über die wirtschaftliche Gesamtlage geschaffen.

Der Gesamtabchluss entspricht inhaltlich dem Konzernabschluss nach HGB. Da jedoch die Stadt kein Konzern, sondern eine auf kommunale Daseinsvorsorge und Gemeinwohl ausgerichtete Organisation ist, werden für die Begriffe

- „Konzern“ der Begriff „Stadtverbund“ und für
 - „Konzernmutter“ der Begriff „Kernverwaltung“
- verwendet.

5. Prüfungsvermerk

Den uneingeschränkten Prüfungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:



Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

Wir haben den von der Stadt Jena aufgestellten Gesamtabchluss – bestehend aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtfinanzrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang sowie als Anlagen den Gesamtrechenschaftsbericht, die Gesamtanlagenübersicht, die Gesamtforderungsübersicht, die Gesamtverbindlichkeitenübersicht und den Gesamteigenkapitalspiegel – für das Haushaltsjahr 2021 geprüft. Die Aufstellung des Gesamtabchlusses liegt in der Verantwortung der Gemeinde. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeföhrten Prüfung, eine Beurteilung über den Gesamtabchluss und Gesamtrechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Gesamtabchlussprüfung in Anlehnung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabchluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Gesamtrechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Stadtverbundes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben im Gesamtabchluss und Gesamtrechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und

Gesamtrechenschaftsberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Gesamtabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Stadtverbundes. Der Gesamtrechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Gesamtabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Stadtverbundes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.



Jena, den 29. September 2025

Rechnungsprüfungsamt
der Stadt Jena


Lisa Burgold
Stadtamtsrätin



GESAMTBILANZ ZUM 31.12.2021

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
Anlagevermögen	1.913.807.834,62	1.851.849.200,24
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.729.583,11	20.914.230,09
Sachanlagen	1.864.738.107,39	1.804.684.464,57
Finanzanlagen	27.340.144,12	26.250.505,58
Umlaufvermögen	341.328.092,47	289.480.557,11
Vorräte	59.534.082,67	56.571.376,56
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77.718.502,69	70.186.487,35
Wertpapiere des Umlaufvermögens	15.013,10	15.013,10
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	204.060.494,01	162.707.680,10
Rechnungsabgrenzungsposten	6.101.919,35	5.589.766,83
Disagio	216.179,16	47.313,08
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	5.885.740,19	5.542.453,75
Aktive latente Steuern	120.510,98	143.552,10
AKTIVA	2.261.358.357,42	2.147.063.076,28

GESAMTBILANZ ZUM 31.12.2021

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
Eigenkapital	1.190.177.749,05	1.136.755.861,65
Allgemeine Rücklage	895.895.611,87	896.048.837,87
Zweckgebundene Ergebnisrücklage	29.382.318,20	26.445.804,39
Gesamtergebnisvortrag	87.273.264,13	72.958.995,34
Gesamtergebnis	48.381.559,11	17.040.757,50
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	129.244.995,74	124.261.466,55
Sonderposten	479.356.919,62	462.101.220,17
Sonderposten zum Anlagevermögen	461.551.288,62	441.230.326,18
Sonderposten für den Gebührenausgleich	6.920.663,13	8.503.112,39
Sonstige Sonderposten	10.884.967,87	12.367.781,60
Rückstellungen	87.944.214,20	78.677.104,67
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.693.723,74	22.416.232,00
Steuerrückstellungen	913.379,30	1.112.216,07
Rückstellungen für latente Steuern	1.469.333,99	1.581.461,16
Sonstige Rückstellungen	60.867.777,17	53.567.195,44
Verbindlichkeiten	492.821.977,86	453.748.821,93
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen von Dritten	378.365.566,63	335.647.380,82
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	39.745.451,63	44.139.973,10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.296.029,47	45.490.732,88
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.224.333,84	2.720.687,42
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	-	23.743,84
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlich-rechtlich organisierten assoziierten Tochterorganisationen	3.116,08	1.386,22
Verbindlichkeiten gegenüber privatrechtlich organisierten assoziierten Tochterorganisationen	5.754.906,21	4.183.633,22
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen	2.976.706,51	3.827.599,14
Sonstige Verbindlichkeiten	18.455.867,49	17.713.685,29
<i>davon aus Steuern: 4.150.081,24 € (2020: 3.150.698,56 €)</i>		
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 32.718,83 € (2020: 17.880,79 €)</i>		
Rechnungsabgrenzungsposten	11.057.496,69	15.780.067,86
Grabnutzungsentgelte	7.725.699,47	7.333.927,38
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	3.331.797,22	8.446.140,48
PASSIVA	2.261.358.357,42	2.147.063.076,28

GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1.1. BIS 31.12.2021

	2021	2020
	€	€
Steuern und ähnliche Abgaben	156.653.234,27	122.678.579,77
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	141.157.039,68	134.955.899,42
Erträge der sozialen Sicherung	25.720.032,78	27.256.346,85
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.344.912,96	49.341.733,62
Privatrechtliche Leistungsentgelte	368.608.839,83	338.738.588,42
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.835.322,43	26.370.466,31
Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-392.087,06	7.172.055,21
Andere aktivierte Eigenleistungen	26.178.437,93	28.096.078,99
Sonstige laufende Erträge	44.969.672,99	39.918.533,01
Summe der laufenden Erträge	842.075.405,81	774.528.281,60
Personalaufwendungen (aktives Personal)	-223.840.715,86	-216.029.874,58
Versorgungsaufwendungen (passives Personal)	-1.195.251,98	-991.174,23
Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-238.077.785,36	-223.668.416,94
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-87.838.599,28	-84.137.544,54
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-66.344.075,99	-61.121.149,38
Aufwendungen der sozialen Sicherung	-94.861.457,68	-92.851.691,67
Sonstige laufende Aufwendungen	-55.463.926,66	-51.806.147,86
Summe der laufenden Aufwendungen	-767.621.812,81	-730.605.999,20
Laufendes Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit	74.453.593,00	43.922.282,40
Erträge aus Beteiligungen ohne Erträge aus Beteiligungen an verbundenen und an assoziierten Tochterorganisationen	5.860,41	5.851,36
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.488.961,63	1.360.647,97
Sonstige Zins- und ähnliche Erträge	1.054.534,02	796.888,63
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-62.500,00	-62.500,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme von assoziierten Tochterorganisationen		
Zins- und ähnliche Aufwendungen	-7.309.474,79	-7.921.711,89
Finanzergebnis	-4.822.618,73	-5.820.823,93
Ordentliches Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit	69.630.974,27	38.101.458,47
Außerordentliche Erträge (einschließlich der Erträge aus der ordentlichen Auflösung eines passiven Unterschiedsbetrags aus der Erstkonsolidierung)		
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.438.622,79	-7.937.506,97
Sonstige Steuern	-635.160,23	-611.907,15
Gesamtergebnis	61.557.191,25	29.552.044,35
Anderen Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern zustehender Gewinn	-13.175.632,14	-12.511.286,85
Gesamtergebnis nach Drittanteilen	48.381.559,11	17.040.757,50

GESAMTFINANZRECHNUNG ZUM 31.12.2021

Auf die Gesamtfinanzrechnung findet nach § 59 ThürGemHV-Doppik der DRS 2 vom 29. Oktober 1999 entsprechende Anwendung.

	2021	2020
	T€	T€
Periodenergebnis (einschl. Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	61.557	29.552
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	85.227	84.146
Abnahme (-) Zunahme (+) der Rückstellungen	6.539	-15.320
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-24.706	-22.775
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögen	465	-994
Abnahme (+)/Zunahme (-) Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-11.080	-3.810
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-9.905	35.465
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Innenfinanzierung)	108.097	106.264
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3.627	3.487
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-144.934	-157.504
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	41	608
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.967	-4.575
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.254	1.481
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-478	-1.631
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-144.457	-158.134
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter ¹	-8.600	-8.765
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen, Aufnahme von (Finanz-) Krediten	65.938	34.350
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-23.220	-24.278
Zuführung und Abgänge empfangener Ertragszuschüsse/Zuwendungen	43.595	37.334
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	77.713	38.640
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	41.353	-13.230
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	162.708	175.937
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	204.060	162.708

¹ Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen

GESAMTANHANG 2021

Die Gliederung der Vermögensrechnung erfolgte nach den Vorschriften zu § 60 ThürGemHV-Doppik. Die Bilanz enthält alle Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten. Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden konzerninterne Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten im Sinne der Einheitstheorie eliminiert. Differenzen, die inhaltlich nicht geklärt werden konnten, wurden entsprechend ihres Charakters unter den Forderungen oder Verbindlichkeiten gebucht. Sie lagen unter dem Schwellenwert von 1,0%.

Die Gliederung der Gesamtergebnisrechnung erfolgte nach den Vorschriften zu § 58 ThürGemHV-Doppik. Bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden die geschäftlichen Beziehungen innerhalb des Stadtverbundes untereinander aufgerechnet.

1. Aufstellungsgrundsätze

Der Gesamtabchluss wurde nach den Vorschriften des ThürKDG und der ThürGemHV-Doppik in Verbindung mit dem HGB sowie der Gesamtabchlussrichtlinie der Stadt Jena aufgestellt.

Neben der Stadt als beherrschende Gesellschafterin werden als **unmittelbare Tochterorganisationen** der Stadt voll einbezogen:

- Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH, Jena
- Zweckverband JenaWasser, Jena
- vier Eigenbetriebe
 - JenaKultur, Jena
 - Kommunalservice Jena, Jena
 - Kommunale Immobilien Jena, Jena
 - jenarbeit, Jena.

Als unmittelbare Tochterunternehmen des Teilkonzerns Stadtwerke Jena GmbH wurden folgende Gesellschaften in den Teilkonzernabschluss einbezogen:

- Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH, Jena
- Jenaer Nahverkehr GmbH, Jena
- Jenaer Bäder und Freizeit GmbH, Jena
- JenA4 GmbH, Jena
- Service Gesellschaft Jena mbH (SGJ), Jena.

Des Weiteren hält der Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH über sein Tochterunternehmen Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH Anteile an der

- jenawohnen GmbH, Jena
- Stadtwerke Jena Netze GmbH, Jena
- ASI Anlagen, Service, Instandhaltung GmbH, Jena
- job Jenaer Objektmanagement- und Betriebsgesellschaft mbH, Jena
- varys. Gesellschaft für Software und Abrechnung mbH, Jena
- Biogas Jena GmbH & Co. KG, Jena
- Biogas Milda GmbH & Co. KG, Milda
- Biogas Jena Beteiligungs GmbH, Jena
- WAB Wasser und Abwasserbetrieb Thüringen GmbH, Jena
- jENERGIE GmbH, Jena
- Jenaer Gebäudemanagement GmbH, Jena.

Über die job halten die Stadtwerke Jena Anteile an der

- DIA Datenverarbeitung für Immobilien und Anlagen GmbH, Jena
- ZS Zählerservice Jena GmbH, Jena.

GESAMTANHANG 2021

Weiterhin hält die Stadtwerke Jena GmbH noch Anteile an der

- wohndienstjena GmbH, Jena (über die jenawohnen)
- JS Jenaer Sportstätten GmbH, Jena (über die Bädergesellschaft)
- JVS Jenaer Verkehrsservice GmbH, Jena (über den Nahverkehr)
- THS Technischer Hausservice GmbH, Erfurt (über die ASI).

Die Anteile der Stadtwerke Jena GmbH an der Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina GmbH werden wie im Vorjahr unter der Position Beteiligungen ausgewiesen. Auf die Anwendung einer Equity-Bewertung wird gemäß § 311 Abs. 2 HGB verzichtet.

Aufgrund des Fehlens eines signifikanten Einflusses auf die Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, Jena erfolgt ab 2019 keine Einbeziehung nach der Equity-Methode. Vorgenommene Anpassungen des Beteiligungsbuchwertes bis zum Bilanzstichtag wurden ergebniswirksam 2019 zurückgenommen.

2. Konsolidierungsmethoden und -grundsätze

Die Einbeziehung der Abschlüsse der städtischen Tochterorganisationen und der Stadt erfolgte auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der entsprechenden Regelungen der ThürGemHV-Doppik. Hierbei unterlagen neben der Kernverwaltung und dem Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH vier Eigenbetriebe und ein Zweckverband der Vollkonsolidierung.

Die Konsolidierung erfolgte nach der Methode der Vollkonsolidierung gemäß den Vorschriften der ThürGemHV-Doppik und des HGB. Entsprechend den Vorschriften des § 299 Abs. 1 HGB wird der Gesamtabchluss auf den Bilanzstichtag der Kernverwaltung erstellt.

Folgende Beteiligungen waren von untergeordneter Bedeutung:

Tochterorganisation	2021		Anteil zum Gesamtabchluss 2020		
	Anteil %	Bilanz- summe T€	laufende Erträge T€	Bilanz- summe %	Gesamt- erträge %
Verbundene Tochterorganisationen					
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH, Jena	95	379	1.261	0,0	0,2
Technologie- und Innovationspark Jena GmbH, Jena	61	8.410	1.618	0,4	0,2
Assoziierte Tochterorganisation					
Zweckverband Kooperationsmodell Abfallwirtschaft Thüringen, Gera	50	3.821	272	0,2	0,0
Stiftungen					
“Deutsches Optisches Museum”	20	9.916	1.207	0,4	0,1

Gemäß § 296 Abs. 2 HGB kann auf die Einbeziehung eines Tochterunternehmens verzichtet werden, wenn es für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung ist. Eine untergeordnete Bedeutung einer verbundenen bzw. assoziierten Tochterorganisation im Gesamtabchluss der Stadt Jena wird unterstellt, wenn die Tochterorganisation 1,0% der konsolidierten Bilanzsumme des Vorjahres und 1,0% der konsolidierten Gesamterträge des Vorjahres nicht überschreitet.

Über die Kernverwaltung besteht eine weitere, nicht in die Konsolidierung einbezogene, Beteiligung in Höhe von 11,0% an dem Zweckverband Restabfallbehandlung Ostthüringen.

GESAMTANHANG 2021

Auf eine Konsolidierung wurde verzichtet, wenn zum Bilanzstichtag noch eine kameralistische Buchhaltung vorlag, für die die Qualität der kaufmännischen Daten keine Konsolidierung zuließ. Dies traf auf folgende Zweckverbände zu:

- Naturschutzgroßprojekt: Orchideenregion Jena - Muschelkalkhänge im Mittleren Saaletal
- Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Jena-Saale-Holzland
- Tierkörperbeseitigung.

Über den Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH bestehen weitere, nicht in die Konsolidierung einbezogene, Beteiligungen:

- TV Produktions- und Betriebsverwaltungs-GmbH, Jena
- TV Produktions- und Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Jena
- Trianel GmbH, Aachen
- Trianel Wind und Solar GmbH & Co.KG, Aachen
- Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG, Aachen
- Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG, Aachen
- Meter1 GmbH & Co. KG, Halle
- Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, Hamburg
- Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH, Erfurt
- Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina GmbH, Schöngleina
- Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bonn.

Für den Gesamtabchluss der Stadt Jena ist der Teilkonzernabschluss der Stadtwerke Jena GmbH in die Konsolidierung einbezogen worden, der nach der Methode der Vollkonsolidierung gemäß den Vorschriften des HGB erfolgte.

Im Rahmen der **Kapitalkonsolidierung** wurde bei der Erstkonsolidierung zum 01.01.2014 zum wurden die Buchwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen gegen das anteilige Eigenkapital der in den Stadtverbund einbezogenen Unternehmen gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB a. F. aufgerechnet. Als Konsolidierungszeitpunkt wurde für die Konsolidierung bei den einbezogenen Konzerngesellschaften gemäß § 301 Abs. 2 Satz 1 HGB a. F. der Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile oder der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Stadtverbund der Stadtwerke Jena festgelegt.

Bei einzubeziehende Tochterorganisationen nach dem 01.01.2014 ist die Neubewertungsmethode anzuwenden. Der Konsolidierungszeitpunkt für die Anwendung der Neubewertungsmethode bestimmt sich gemäß § 301 Abs. 2 Satz 1 HGB nach dem Zeitpunkt, wann das Unternehmen zum Tochterunternehmen geworden ist.

- Für die Erstkonsolidierung der Biogas Milda im Teilkonzernabschluss Stadtwerke wurde die Neubewertungsmethode angewendet. Stille Reserven bzw. stille Lasten wurden nicht festgestellt.
- Für im Geschäftsjahr 2015 erworbene weitere Geschäftsanteile der Stadtwerke Energie (10 %) sowie den Erwerb des 5 % Geschäftsanteils der ASI wurde der DRS 23 in Form des Kapitalvorgangs angewendet. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden nicht neubewertet. Die Anschaffungskosten der Anteile wurden mit dem Anteil der anderen Gesellschafter am Eigenkapital und der entstandene Unterschiedsbetrag erfolgsneutral mit dem Konzern eigenkapital verrechnet.
- Die Erstkonsolidierung für die JES (1. Januar2022) erfolgte nach der Neubewertungsmethode. Die stilten Reserven und stillen Lasten wurden im Abschluss berücksichtigt.

Ein passiver Unterschiedsbetrag, der aus der Kapitalkonsolidierung entsteht, wird in einem gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

Für die Anteile konzernfremder Gesellschafter am Eigenkapital der in den Stadtverbund Jena einbezogenen Tochterorganisationen ist ein Ausgleichposten gebildet worden. Der Posten beinhaltet die Anteile Dritter am gezeichneten Kapital, an den Rücklagen und am Ergebnis am Stadtverbund Jena.

Im Rahmen der **Schuldenkonsolidierung** wurden im Sinne der Einheitstheorie konzerninterne Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten eliminiert.

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** hat das Ziel, ein aggregiertes Ergebnis des Stadtverbundes Jena zu vermitteln. Transaktionen zwischen den voll konsolidierten Tochterorganisationen sind zu eliminieren. Sie

GESAMTANHANG 2021

wurden analog zu § 305 HGB miteinander verrechnet, soweit sie nicht als Bestandsveränderungen an Vorräten oder als andere aktivierte Eigenleistungen ausgewiesen wurden.

Im Stadtverbund Jena wurden die einzelnen Bilanzposten auf Vorhandensein von Zwischenergebnissen geprüft. Im Ergebnis dieser Prüfung wird wie in den Vorjahren von der Befreiung der **Zwischengewinneliminierung** nach § 304 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht und keine Zwischengewinneliminierung für das Geschäftsjahr 2021 durchgeführt.

3. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Stadt Jena umfasst diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch selbstständigen Gesellschaften und Eigenbetriebe, die im Wege der Vollkonsolidierung oder Equity-Methode in den Gesamtabchluss einbezogen werden müssen.

Die Vorschriften zum Verzicht auf die Einbeziehung nach § 296 HGB, zur Quotenkonsolidierung nach § 310 HGB und zur Equity-Bilanzierung nach §§ 311, 312 HGB wurden beachtet.

Bei der Abgrenzung des Konsolidierungskreises sind die Wesentlichkeitsmaßstäbe der Eröffnungsbilanz unverändert angewendet worden.

3.1 Vollkonsolidierung

Die in den Gesamtabchluss im Rahmen der Vollkonsolidierung und analog der Eröffnungsbilanz einbezogenen Tochterorganisationen ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Name und Sitz	Anteil %	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	Gezeichnetes Kapital T€	Ergebnis 2021 ¹		Mitarbeiter Ø Anzahl
				T€	Ø Anzahl	
Stadt Jena (Kernverwaltung)	-	1.1.2014	-	30.908	1.340	
Kapitalgesellschaften						
Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH, Jena	100	1.1.2014	50.000	29.801	1.538 ²	
Eigenbetriebe						
Kommunalservice Jena, Jena	100	1.1.2014	1.300	4.230	388	
Kommunale Immobilien Jena, Jena	100	1.1.2014	25	6.706	196	
JenaKultur, Jena	100	1.1.2014	25	3.021	267	
jenarbeit, Jena	100	1.1.2014	25	-28	111	
Zweckverbände						
JenaWasser, Jena	51	1.1.2014	20.000	5.910	78 ²	
Ergebnis vor Konsolidierung und Ausschüttung an die Stadt einschließlich Ergebnisanteile von Mindergesellschaften						80.448
Konsolidierung						-18.891
Jahresüberschuss Stadtverbund						61.557

¹ Jahresüberschuss vor Abführung an die Stadt einschließlich Ergebnisanteile von Mindergesellschaften

² ohne Geschäftsführung

GESAMTANHANG 2021

4. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Seitens der Stadt wurde festgelegt, dass eine Vereinheitlichung wesentlicher Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden in einem gestuften Prozess vorgenommen wird. Grund hierfür ist, dass es in der Kürze der Zeit nicht möglich ist, alle grundlegenden Bewertungsmethoden anzupassen.

Dem Gesamtabchluss lagen folgende wesentliche Festlegungen zugrunde:

- Die Abschreibungsdauer bemaß sich bei beweglichen Wirtschaftsgütern grundsätzlich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Neben der steuerlichen Abschreibungstabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter kamen auch branchenspezifische Abschreibungstabellen zur Anwendung und nicht die vom Ministerium für Inneres und Kommunales bekannt gegebene Abschreibungstabelle für Kommunen. Grund hierfür war, dass für 99% der Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Sachanlagevermögens die steuerlichen bzw. die branchenspezifischen Abschreibungstabellen in den Einzelabschlüssen zur Anwendung kamen. Lediglich für 1% der Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Sachanlagevermögens wurden die Abschreibungstabellen des Ministeriums für Inneres und Kommunales angewendet. Auf Vorgaben zur Vereinheitlichung von Nutzungsdauern wurde verzichtet.
- Mit dem Haushaltsgundsätzmodernisierungsgesetz wurde die Koexistenz unterschiedlicher Rechnungswesensysteme sowie unterschiedliche Haushaltsdarstellungen ermöglicht. Zur Gewährung einheitlicher Verfahrens- und Datengrundlagen in unterschiedlichen Haushaltssystemen bei Bund und Ländern wurde das Gremium zur Standardisierung des staatlichen Rechnungswesens eingerichtet. Von diesem Gremium des Bundes und der Länder wurden im September 2016 Standards entwickelt, die unter anderem Ausnahmen von der Passivierungsverpflichtung von Rückstellungen betreffen.

Die Archivierungsrückstellung sowie die Abrechnungsverpflichtung aus Strom-, Gas- und Fernwärmeverträgen für die Ablesung und Erstellung der Jahresrechnungen einschl. Kuvertieren der Abrechnungen wurden abweichend zu den Einzelabschlüssen der Tochterorganisationen im Gesamtabchluss nicht passiviert. Es erfolgte eine Korrektur der Eröffnungsbilanz gegen den negativen Unterschiedsbetrag.

- Die Rücknahme der Auf- und Abzinsung erfolgte im Rahmen des Gesamtabchlusses nur für die Altersteilzeitrückstellung.
- Mit der Überarbeitung der Thüringer Gemeindehaushaltverordnung-Doppik vom 10. Dezember 2018, anzuwenden ab 1. Januar 2019, besteht gemäß § 38 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV-Doppik für Pflichtmitglieder des Kommunalen Versorgungsverbands Thüringen ein Ansatzverbot für Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen. Als betroffenes Pflichtmitglied hat die Stadt Jena daraufhin im Jahresabschluss der Stadt 2019 mit der Auflösung der bestehenden Pensionsrückstellungen gemäß § 64 Abs. 3 ThürGemHV-Doppik begonnen. Gleichzeitig sahen sich die Eigenbetriebe der Stadt Jena aufgrund dieser Überarbeitung dazu gezwungen, von der bisherigen Bewertungsmethode der ThürGemHV-Doppik (Münchner Ansatz) zu den Regelungen des § 249 Abs. 1 HGB überzugehen (Barwertmethode).

Mit der 1. Verordnung zur Änderung der Thüringer Eigenbetriebsverordnung vom 17. September 2020, gültig ab dem 01. Dezember 2020, wurde das Ansatzverbot auch auf die Eigenbetriebe ausgeweitet. Bestehende Pensionsrückstellungen sind gemäß § 27 ThürEBV ertragswirksam aufzulösen.

Angesichts der zeitversetzten Überarbeitungen beider Gesetze (ThürGemHV-Doppik und ThürEBV) für die Jahre 2019 und 2020, hat sich die Stadt Jena zu einer Umsetzung des Ansatzverbotes für Pensionsrückstellungen erst mit dem Gesamtabchluss 2020 entschlossen; d.h. während die Eigenbetriebe ihre Pensionsrückstellungen in 2019 zum Barwert ermitteln, trifft die Kernverwaltung auf Gesamtabchlusssebene die Annahme, dass weiterhin die Bewertung ihrer Pensionsrückstellung in 2019 analog der Vorjahre zum Münchner Ansatz vorgenommen wird. Erst mit 2020 erfolgt eine einheitliche Bewertung innerhalb des Stadtverbundes gemäß § 38 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV-Doppik in Verbindung mit § 64 Abs. 3 ThürGemHV-Doppik.

GESAMTANHANG 2021

Die gewählten Verfahren zu den Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden dienen dem Ziel, einen Gesamtabchluss mit einem vertretbaren zeitlichen Aufwand aufzustellen.

Die Ansatzwahlrechte und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert ausgeübt. Ausgenommen hiervon ist:

- *Formale Korrektur auf Gesamtabslussebene der übertragenen Restbuchwerte innerhalb des Konsolidierungskreises*

Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte mit Stadtratsbeschluss Nr. 19/2158-BV eine Korrektur der Einlage von Sachanlagen (Löschwasserteiche, Löschwasserzisternen, Brunnen Rathausplatz Lobeda-Altstadt). Bei diesen Korrekturen erfolgt eine wertgleiche Aufholung der zum Zeitpunkt der Übertragung vorgenommenen Abschreibung und in gleicher Höhe eine Korrektur der ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten im Anlagespiegel.

4.1 Aktiva

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sowie das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Es wird linear abgeschrieben. Ausgewählte Grunddienstbarkeiten werden nicht abgeschrieben. Die am Grundsatz der Wesentlichkeit orientierte Verfahrensweise steht einer realistischen Darstellung der Lage nicht entgegen, da alle wesentlichen Geschäftsvorfälle berücksichtigt wurden.

Abweichend zur linearen Abschreibungsmethode wurden die in dem Zeitraum 1999 bis 2010 erfolgten Zugänge zum beweglichen Sachanlagevermögen im Teilkonzern der Stadtwerke Jena GmbH hauptsächlich nach der degressiven Methode abgeschrieben. Sobald die nach der linearen Methode berechneten Abschreibungen höher sind als die sich nach der degressiven Methode ergebenden Abschreibungen, erfolgt der Übergang zur linearen Methode.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 800,00 € (netto) werden sofort abgeschrieben und als Abgang im Anlagespiegel gezeigt. Abweichend davon werden Datenverarbeitungsanlagen und Peripheriegeräte, deren Anschaffungskosten weniger als 800,00 € betragen, nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Anschaffungskosten bis 250,00 € (netto) werden unmittelbar als Aufwand gebucht.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Aufgrund des fehlenden Wertverlustes von Kunstgegenständen des musealen Bereiches erfolgten für Kunstwerke keine Abschreibungen.

Aufgrund des Verbots der Übernahme der nach Steuerrecht zulässigen Wertansätze in den Gesamtabchluss erfolgte die Rücknahme der vorgenommenen Sonderabschreibungen, indem eine Zuschreibung des Anlagevermögens und eine erfolgsneutrale Erhöhung der Gewinnrücklagen unter Beachtung der Anteile fremder Gesellschafter vorgenommen wurden. Die aus dem Unterschied zwischen der jährlichen steuerlich begründeten Abschreibung und dem handelsrechtlichen Abschreibungsbetrag resultierenden Bewertungsanpassungen wurden aufwandswirksam im Stadtverbund Jena bzw. im Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter erfasst.

Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung.

Die Bewertungsvereinfachung für Festwerte wurde für Waldaufwuchs, Grünanlagen, den Bibliothekenbestand sowie für Dienst- und Schutzkleidung in Anspruch genommen. Die Überprüfung und Anpassung der Höhe der Festwerte wird spätestens alle fünf Jahre vorgenommen.

Geleistete Anzahlungen sind zu Nennwerten aktiviert.

GESAMTANHANG 2021

Anlagen im Bau sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen bewertet.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung erfolgten Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe für solche Abschreibungen nicht mehr bestehen, wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung wieder zugeschrieben.

Die Ausleihungen sind zum Nennwert und die Wertpapiere des Anlagevermögens zu Anschaffungskosten angesetzt. Bei voraussichtlich andauernder Wertminderung erfolgen Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe für solche Abschreibungen nicht mehr bestehen, wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung wieder zugeschrieben.

Die Bewertung der **Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren)** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Unfertige Leistungen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen neben den direkt zuordenbaren Einzelkosten die aktivierungspflichtigen Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich des Werteverzehrs des Anlagevermögens. Zinsen für Fremdkapital sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung werden nicht aktiviert.

Unentgeltlich erworbene **Emissionsberechtigungen** werden zum Anschaffungszeitpunkt mit dem Zeitwert und entgeltlich erworbene Emissionsberechtigungen mit den Anschaffungskosten aktiviert. Zum Bilanzstichtag werden die Emissionsberechtigungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung der zum **Verkauf bestimmten Grundstücke** erfolgt zu den Anschaffungskosten zuzüglich den Herstellungskosten für die Erschließung. Der Anteil der Flächen, der als Grün- und Ausgleichsfläche bzw. Straße veräußert werden soll, wurde unter Beachtung der voraussichtlich niedrigeren erzielbaren Erlöse bewertet. Die bisher angefallenen Kosten für die Errichtung von Erschließungsanlagen wurden als Anschaffungsnebenkosten der Grundstücke berücksichtigt, da diese den Wert der Grundstücke erhöhen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert (Niederstwertprinzip) angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit Risiken versehen ist, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen. Die Wertberichtigungen im Jahr 2021 entsprachen 10% des Nominalwertes.

Nach § 7 Abs. 1 Unterhaltsvorschussgesetz gehen grundsätzlich die Ansprüche des Unterhaltsberechtigten in der Höhe auf das Land über, in der der Unterhaltsberechtigte Ansprüche nach dem Unterhaltsvorschussgesetz hat. Die Forderungen gegenüber dem Unterhaltsverpflichteten stehen ausschließlich dem Land zu und werden nicht im Einzelabschluss der Kernverwaltung und folglich nicht im Gesamtabchluss der Stadt abgebildet.

Die **liquiden Mittel** werden zum Nennwert ausgewiesen.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Im Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH wurden die steuerlichen Entlastungseffekte, die sich aus den Konsolidierungsmaßnahmen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen ergeben, durch die Bildung von **aktiven latenten Steuern** berücksichtigt.

GESAMTANHANG 2021

4.2 Passiva

Die **Eigenkapitalposten** sind zum Nennbetrag bewertet.

Aus der Erstkonsolidierung entstandene Unterschiedsbeträge wurden vollständig mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Eine Auflösung des passiven Unterschiedsbetrages erfolgt gemäß dem § 309 Abs. 2 HGB, sobald der passive Unterschiedsbetrag durch Verkauf oder Ausschüttung einem realisierten Gewinn entspricht.

Der passive Unterschiedsbetrag der jenawohnen wird planmäßig über die gewichtete durchschnittliche Restnutzungsdauer der erworbenen Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Die Anteile der anderen Gesellschafter werden als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals erfasst.

Als **Sonderposten** werden die für das aktivierte Anlagevermögen erhaltenen zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse ausgewiesen. Die Werte der Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Wirtschaftsgutes anteilig aufgelöst.

Im Stadtverbund Jena werden empfangene Zuwendungen ausschließlich nach der Bruttomethode über die Bildung eines Sonderpostens zum Anlagevermögen ausgewiesen.

Die Kostenüberdeckungen für erhobene Gebühren, die sich am Ende eines Kalkulationszeitraumes ergeben, wirken sich gemäß § 12 Abs. 6 ThürKAG im Folgekalkulationszeitraum gebührenmindernd aus und werden abweichend zum Einzelabschluss (hier Rückstellungen) im Gesamtabchluss unter den Sonderposten für den Gebührenausgleich ausgewiesen.

Die empfangenen Ertragszuschüsse aus den Betriebszweigen Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung wurden unter Beachtung von § 21 Abs. 3 ThürEBV gebildet und in Höhe der Abschreibungen der bezuschussten Wirtschaftsgüter aufgelöst. Erstattungen der Straßenbaulastträger für Investitionskosten der Straßenentwässerung wurden hier ebenfalls passiviert und bis zum 31. Dezember 2002 korrespondierend zur typisierten Nutzungsdauer (3% bzw. 5%) ertragswirksam aufgelöst. Ab dem 31. Dezember 2003 erfolgte eine anlagenbezogene Zuordnung und Auflösung der Zuschüsse. Die Auflösungsbeträge für die Zugänge bei den Hausanschlusskostenerstattungen ab 2005 werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen, die anderen Auflösungsbeträge unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten abgebildet.

Für die Betriebszweige Strom, Gas und Fernwärme erfolgt analog ab dem 31. Dezember 2003 eine anlagenbezogene Zuordnung und Auflösung der Zuschüsse.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen und diese nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Bewertungsgrundlage für die Rückstellungen für Verpflichtungen aus Dienst- und Arbeitsverhältnissen (Beihilfen) ist ein Versicherungsmathematisches Gutachten des zuständigen Kommunalen Versorgungsverbandes Thüringen. Ausgewiesen werden nach § 27 ThürEBV ab 2020 nur noch die mit den Barwert bewerteten Anteile für die Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten. Es wurde wie im Vorjahr nach § 27 Abs. 1 Nr. 4 ThürGemBV ein Rechnungszinssatz von 2,75% sowie eine Steigerung der Bezüge von Aktien und Versorgungsverbänden von 1,4% verwendet.

Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** betrifft Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem darstellen.

GESAMTANHANG 2021

5. Erläuterung zur Gesamtbilanz 2021

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens (1.913.808 T€)** des Stadtverbundes Jena im Berichtsjahr 2021 ist aus der Gesamtanlagenübersicht (Anlage 2) zu entnehmen.

Bei den **Immateriellen Vermögensgegenständen (21.730 T€)** stellen die ausschließlich von der Kernverwaltung mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung geleisteten Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von immateriellen Vermögensgegenständen mit 8.065 T€ den größten Posten dar. Als weitere Posten sind die entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten mit 6.821 T€ und abschließend die geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 6.844 T€ zu nennen.

Beim **Sachanlagevermögen (1.864.738 T€)** bilden die bebauten Grundstücke mit 858.458 T€ (46,0%) und das Infrastrukturvermögen 735.604 T€ (39,4%) die größten Posten innerhalb des Sachanlagevermögens.

GESAMTANHANG 2021

Die **Finanzanlagen (27.341 T€)** setzen sich wie folgt zusammen:

	Stamm-/Haft-/Grundkapital (T€)	Zurechenbarer Anteil (%)	Buchwert (T€)
Anteile verbundener Tochterorganisationen			2.681
Zweckverbände	-	-	662
Technologie- und Innovationspark GmbH	146	61,0	1.366
EAS Betriebsgesellschaft mbH, Jena	100	25,0	25
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena GmbH	25	95,0	49
Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe gGmbH	26	49,0	579
Sonstige Wertpapiere			150
Inhaberschuldverschreibungen	-	-	150
Ausleihungen			4.578
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	-	-	4.578
Sonstige Ausleihungen Dritte			265
Sonstige Beteiligungen			19.667
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	48.144	2,8	7.807
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	5.468	3,3	2.064
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	18.324	1,4	0
Trianel GmbH	20.153	2,2	1.928
Trianel Wind und Solar GmbH Co. KG, Aachen	5.100	7,5	1.356
Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina GmbH	50	36,1	16
TV Produktions- und Betriebsverwaltungs-GmbH	26	12,3	15
TV Produktions- und Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	600	12,3	0
Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH	45	8,0	9
Meter1 GmbH & Co. KG	2.500	24,0	0
Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bonn	2.606	0,9	235
BürgerEnergie Jena eG	-	-	1
Einlage Sparkasse	-	-	6.136
Stiftung "Deutsches Optisches Museum"	500	20,0	100
Anteile verbundener Tochterorganisationen			27.341

Durch die 2001 erfolgte Einigung zwischen der Europäischen Kommission und der Bundesregierung endete am 19. Juli 2005 die Gewährträgerhaftung für Neugeschäfte der Sparkassen. Bedingt durch die Veränderung der bisherigen Haftungsgrundlagen sind die Stadt Jena und der Saale-Holzland-Kreis nunmehr „Träger“ der Sparkasse; die Sicherung der Institute und damit auch der Kundeneinlagen erfolgt durch den Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe.

Die **Vorräte (59.534 T€)** enthalten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (3.072 T€), nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten (24.827 T€), denen die von den Mietern geleisteten Vorauszahlungen unter den erhaltenen Anzahlungen gegenüberstehen, unfertige Projektleistungen (8.883 T€), zum Verkauf vorgesehene Grundstücke (19.329 T€), fertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren (3.410 T€) sowie geleistete Anzahlungen (13 T€).

Die **Forderungen (77.719 T€)** und deren Laufzeiten und Wertberichtigungen sind aus der Gesamtforderungsübersicht (Anlage 3) zu entnehmen.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten (6.102 T€)** beinhaltet im Wesentlichen gezahlte Baukostenzuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten (641 T€) und Sportstätten (648 T€), die Abgrenzung der Lohn- und Gehaltszahlungen der Beamten für den Januar 2022 (1.455 T€) sowie die Abgrenzung von Sozialleistungen (1.135 T€).

GESAMTANHANG 2021

Das **Eigenkapital (1.190.178 T€)** setzt sich wie folgt zusammen:

	T€
Allgemeine Rücklage	895.896
<i>davon negativer Unterschiedsbetrag</i>	281.803
Zweckgebundene Ergebnisrücklage	29.382
Gesamtergebnisvortrag	87.273
Gesamtergebnis nach Drittanteilen	48.382
Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	129.245
31. Dezember 2021	1.190.178

Im Rahmen der Erstkonsolidierung auf den 1. Januar 2014 wurden die jeweiligen Beteiligungsbuchwerte aus dem Einzelabschluss der Kernverwaltung mit dem anteiligen Eigenkapital der verselbstständigten Aufgabenbereiche verrechnet. Die zur Eröffnungsbilanz entstandenen aktiven und passiven Unterschiedsbeträge wurden miteinander saldiert und vollständig gegen die allgemeine Rücklage verrechnet.

Der Unterschiedsbetrag (281.803 T€) der konsolidierten Tochterorganisationen setzt sich unverändert seit 2019 wie folgt zusammen:

	T€
Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH	309.568
Eigenbetriebe	-99
JenaWasser	-27.666
31. Dezember 2021	281.803

Der **Sonderposten (479.357 T€)** umfasst neben den erhaltenen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen (461.551 T€), den Sonderposten für den Gebührenausgleich (6.921 T€) sowie die Einstellung von Pensionsrückstellungen in einen Sonderposten aufgrund des Ansatzverbotes ab 1. Dezember 2020 (10.885 T€).

Die **Rückstellungen (87.944 T€)** setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.694
Steuerrückstellungen	913
Rückstellungen für latente Steuern	1.469
Sonstige Rückstellungen	60.868
31. Dezember 2021	87.944

In den Rückstellungen für latente Steuern (1.469 T€) sind die aus erfolgsneutral vorgenommenen Bewertungsanpassungen des Sachanlagevermögens nach Verbot der Übernahme steuerlicher Wertansätze in dem Teilkonzernabschluss Stadtwerke Jena GmbH und JenaWasser enthalten. Den Minderheiten werden keine Anteile der latenten Steuern zugerechnet.

GESAMTANHANG 2021

Die **sonstigen Rückstellungen (60.868 T€)** enthalten Verpflichtungen für:

	T€
Personalrückstellungen	16.969
Gratifikationen/Tantieme/LOB	4.975
Urlaubsrückstellung	3.402
Überstunden und Gleitzeitüberhänge	3.755
Altersteilzeit	2.429
Jubiläum	1.217
Übrige Personalkostenrückstellungen unter 1 Mio. €	1.191
Sonstige Verpflichtungen	43.899
Widersprüche Gewerbesteuer/Verzinsung von Steuererstattungen	10.549
Ausstehende Rechnungen	6.731
Altlasten, Schadstoff- und Gefahrgutentsorgung, Rückbauverpflichtungen einschl. Umlage für Sanierungsmaßnahmen	6.395
Abzugebende Emissionsrechte	3.440
Erschließungskosten	2.750
Energiewirtschaftliche Sachverhalte (z.B. Mehrerlösabschöpfung etc.)	2.529
Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	2.131
Abwasserabgabe für Einleitung in die Gewässer	1.603
Insolvenzrisiken	1.527
Unterlassene Instandhaltung	1.334
Übrige Rückstellungen unter 1 Mio. €	4.910
31. Dezember 2021	60.868

Die **Verbindlichkeiten des Stadtverbundes Jena (492.822 T€)** nach ihrer Entstehungsart und ihren Laufzeiten sind der Gesamtverbindlichkeitenübersicht (Anlage 4) zu entnehmen. Der überwiegende Anteil an Verbindlichkeiten in Höhe von 378.366 T€ (76,8%) ergibt sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus der Entschuldung der Stadt Jena von 3.777 T€.

Der passive **Rechnungsabgrenzungsposten (11.057 T€)** beinhaltet im Wesentlichen die Grabnutzungsentgelte für die kommunalen Friedhöfe für die vorgeschriebenen Liegezeiten in Höhe von 7.726 T€.

GESAMTANHANG 2021

6. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2021

Die **Steuern und ähnlichen Abgaben (156.653 T€)** resultieren aus Realsteuern wie Grundsteuer (10.388 T€) und Gewerbesteuer (89.407 T€) sowie dem Umlageanteil der Gemeinden an Gemeinschaftssteuern (56.332 T€) und sonstigen Steuern (526 T€).

Bei den **Zwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen (141.157 T€)** handelt es sich um pauschalierte Finanzhilfen von Dritten (Land: 139.297 T€, Bund: 1.814 T€, Dritte: 46 T€) zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers. Bei den allgemeinen Umlagen von Gemeinden/Gemeindeverbänden handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.

Die **Erträge der sozialen Sicherung (25.720 T€)** enthalten den Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen in den Bereichen „Soziale Hilfen nach SGB und dem AsylbLG“ sowie „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und deren Einrichtungen“. Dieser Ersatz beinhaltet Kostenerstattungen und –beteiligungen von Sozialleistungsträgern, Ansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete, Kostenerstattungen des überörtlichen Trägers – SGB XII und anderer sozialer Leistungen sowie die Leistungs-beteiligung des Bundes nach dem SGB II. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Sozialgesetzbuch II Grundsicherung für Arbeitsuchende	13.772
Sozialgesetzbuch XII Sozialhilfe	4.720
Sozialgesetzbuch VIII Kinder- und Jugendhilfe	4.102
Soziale Hilfen nach AsylbLG	2.300
Sonstige Erträge der sozialen Sicherung	826
31. Dezember 2021	25.720

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (51.345 T€), wie Beiträge und Gebühren, sind dadurch gekennzeichnet, dass ihrer Erhebung eine öffentlich-rechtliche Vorschrift zugrunde liegt. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Benutzungsgebühren	44.652
Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	3.862
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	2.831
31. Dezember 2021	51.345

GESAMTANHANG 2021

Privatrechtliche Leistungsentgelte (368.609 T€) basieren auf einer privatrechtlichen Grundlage und setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Energiemedien (Strom abzgl. Stromsteuer, Fernwärme, Gasversorgung)	178.559
Immobilienverwaltung/Hausbewirtschaftung	94.102
Technische/IT Dienstleistungen	57.998
ÖPNV, Erlöse Nahverkehr einschließlich Ausgleichszahlungen nach § 45a PBefG	18.518
Elternergelte	3.810
Eintrittsgelder	3.647
Abfallwirtschaft	3.570
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken	2.282
Friedhofs- und Bestattungswesen	1.509
Parkraumbewirtschaftung	1.241
Übrige privatrechtliche Leistungsentgelte unter 1 Mio. €	3.373
31. Dezember 2021	368.609

Die **Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen (27.835 T€)** setzen wie folgt zusammen:

	T€
Bund	7.214
Land	9.339
Gemeinden	5.285
Dritte	5.998
31. Dezember 2021	27.835

Die **sonstigen laufenden Erträge (44.970 T€)** beinhalten zahlungsunwirksame Erträge (34.431 T€), die im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens zum Anlagevermögen, Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus Abgang von Anlagevermögen, Herabsetzung von Wertberichtigungen sowie aus Zuschreibungen zum Anlagevermögen beinhalten. Die zahlungswirksamen Erträge in Höhe von 10.539 T€ betreffen im Wesentlichen Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Verwarn-, Zwangs- und Bußgelder, Erträge aus Schadensfällen sowie Zuschüsse Dritter.

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen (225.036 T€)** enthalten Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiv Beschäftigten (223.841 T€) und den Pensionären (1.195 T€).

Der **Materialaufwand und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (238.078 T€)** umfasst alle Aufwendungen, die mit der Erledigung des Betriebszweckes zur Erfüllung der Daseinsvorsorge zusammenhängen.

Die **Abschreibungen auf Anlagevermögen (87.939 T€)** enthalten Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (3.255 T€) und Sachanlagen (84.584 T€). Die Abschreibungen auf Finanzanlagen (63 T€) werden unter den Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesen.

Die **Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen (66.344 T€)** betreffen im Wesentlichen mit 43.076 T€ die Personal-, Sach- und Immobilienzuschüsse im Bereich der Kindertagesstätten/freie Träger.

GESAMTANHANG 2021

Die **Aufwendungen der sozialen Sicherung (94.861 T€)** setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Leistungen und Kostenbeiträge Sozialgesetzbuch II Grundsicherung für Arbeitsuchende	17.903
Leistungen und Kostenbeiträge Sozialgesetzbuch XII Sozialhilfe	18.668
Leistungen und Kostenbeiträge Sozialgesetzbuch VIII Kinder- und Jugendhilfe	19.458
Übrige Leistungen der sozialen Sicherung	38.832
31. Dezember 2021	94.861

Die **sonstigen laufenden Aufwendungen (55.464 T€)** setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
zahlungsunwirksam	7.847
Verluste aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.154
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.569
Zuführung zu den Rückstellungen (ohne Personal)	2.040
Übrige sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	84
zahlungswirksam	47.617
Betriebskosten einschl. Nebenkosten für Hausmeisterleistungen	6.565
Mieten, Pachten, Leasing, Erbbaupacht des Anlagevermögens	5.124
Gebühren, Beiträge, Versicherungen	3.985
Rechts-, Prüfungs-, Beratungs-, Gerichtskosten, Gutachten und ähnliche Aufwendungen	4.487
EDV-Dienstleistungen	4.303
Repräsentation, Werbung und Kundeninformation	2.279
Instandhaltung/Entsorgung	2.224
Fortbildungskosten (ohne Reisekosten)	1.784
Bürobedarf, Zeitschriften, Fachliteratur	1.328
Porto/Frachtkosten/Telefon	1.473
Konzessionsabgaben an Dritte	1.122
Gremienarbeit (Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsrat, Ausschüsse, Stadtrat, etc.)	1.112
Übrige sonstige zahlungswirksame Aufwendungen unter 1 Mio. €	11.831
Summe 31. Dezember 2021	55.464

GESAMTANHANG 2021

Das **Finanzergebnis (-4.823 T€)** setzt sich wie folgt zusammen:

	T€
Erträge aus Beteiligungen Dritter und assoziierter Tochterorganisationen	6
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.489
Sonstige Zins- und ähnliche Erträge	1.054
Zins- und ähnliche Aufwendungen	-7.309
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-63
31. Dezember 2021	-4.823

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** belasten das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 7.439 T€.

7. Sonstige Angaben

7.1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Bestellungen für Investitionsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen besteht ein Bestellobligo in Höhe von 143.469 T€.

Des Weiteren bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie anderen Dienstleistungen in Höhe von 18.967 T€.

Aus Sponsoringvereinbarungen ergeben sich Verpflichtungen von ca. 303 T€.

Im Bereich des Energievertriebs werden für die Commodities Strom und Gas Vertriebsportfolios gebildet, anhand derer die Stadtwerke Energie den Vertrieb steuert. Die Portfolios umfassen derzeit die jeweils für die Jahresscheiben 2022 bis 2025 abgeschlossenen beziehungsweise erwarteten Absatz- und Beschaffungsgeschäfte. Die Absatzgeschäfte umfassen verbindliche Absatzverträge mit Kunden und den mit hoher Wahrscheinlichkeit noch zu erwartenden Kundenabsatz. Die Beschaffungsgeschäfte umfassen kontrahierte Börsenbeziehungsweise OTC-Beschaffungsgeschäfte. Das Nominalvolumen der Beschaffungsgeschäfte beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf 34.520 T€ beim Strom und 32.422 T€ beim Gas.

Darüber hinaus besteht in den Jahren 2022 bis 2035 gegenüber der Thüringer Energie AG, Erfurt, eine Verpflichtung zur Abnahme von jährlich 186 bis 271 GWh Fernwärme. Entsprechend den Erfahrungen der Vergangenheit ist davon auszugehen, dass diese Menge über bestehende langfristige Absatzverträge an Kunden geliefert wird.

Aus langfristigen Konzessions- und Gestattungsverträgen mit der Stadt Pößneck ergeben sich sonstige finanzielle Verpflichtungen zur Zahlung entsprechender Entgelte in Abhängigkeit von den jeweiligen Energiemengen. Im Geschäftsjahr 2021 betrugen die entsprechenden Aufwendungen 1.112 T€.

Aus dem mit der Trianel abgeschlossenen Rahmenliefervertrag resultiert eine jährliche finanzielle Verpflichtung in Höhe der Grundvergütung. Diese beträgt 146 T€ pro Jahr.

Die Stadtwerke Energie haben im Geschäftsjahr 2003 die Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen, Jena, gegründet. Ergebnisabhängig haben sie sich verpflichtet, eine jährliche Zustiftung vorzunehmen, die auf maximal 250 T€ p. a. begrenzt ist. Die jährliche Zustiftung ist solange zu zahlen, bis das Stiftungsvermögen den Wert von 10.000 T€ erreicht hat. Das Stiftungsvermögen beträgt zum 31. Dezember 2021 4.750 T€.

Die Verpflichtungen aus abgeschlossenen Altersteilzeitverhältnissen (Aufstockungsbeträge und Erfüllungsrückstände sowie Abfindungszahlungen) werden auf Basis des individuellen Lohn- und Gehaltsniveaus der betroffenen Arbeitnehmer am Bilanzstichtag mit ihrem Barwert (restlaufzeitabhängige Rechnungszinssätze auf Grundlage der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) bewertet.

7.2 Finanzderivate und Bewertungseinheiten

Um dem Zinsänderungsrisiko entgegenzuwirken und die Kreditkonditionen zu optimieren, werden derivative Finanzinstrumente am Geld- und Kapitalmarkt eingesetzt. Die Derivate werden sowohl zur Steuerung vorhandener als auch in Zukunft sehr wahrscheinlicher Zinsänderungsrisiken genutzt.

	Laufzeit bis	Nominalwert (Volumen der Grundgeschäfte)	Marktwert (beizulegender Zeitwert)
Zinsswap	12.5.2035	18.000 T€	-2.359 T€

Die Einzelbewertung wurde unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten nach marktüblichen Methoden durch die ausgebenden Kreditinstitute vorgenommen. Der Marktwert der Swaps zum Bewertungsstichtag setzt sich zusammen aus der Bewertung der aktuellen Zinskupons mit den Marktpreisen sowie der bis zum Bewertungsstichtag aufgelaufenen Stückzinsen. Alle Werte sind vom Zeitpunkt ihrer Fälligkeit bis zum Bewertungstag auf Barwerte abgezinst. Das Nominalvolumen der Zinsderivate entspricht der Höhe der bestehenden Darlehensverbindlichkeiten sowie der mit hoher Wahrscheinlichkeit zukünftig erwarteten Darlehensaufnahmen. Die Zinsderivate stehen in einer Sicherungsbeziehung (Micro-Hedge/antizipativer Micro-Hedge) zu den Darlehen. Daraus ergeben sich Bewertungseinheiten, welche mittels der Einfrierungs methode abgebildet und somit nicht in die Bilanz aufgenommen werden, da sich die gegenläufigen Zahlungsströme jeweils ausgleichen. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird prospektiv und retrospektiv mittels der Critical Term Match-Methode überprüft.

8. Belegschaft

In der Stadt und ihren unmittelbaren Tochterorganisationen waren im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich 3.699 Arbeitnehmer und 220 Beamte (1.636 weiblich, 2.283 männlich) im Stadtverbund Jena tätig.

9. Haftungsverhältnisse und Bürgschaften

Kernverwaltung

Die Kernverwaltung hat zur Besicherung eines Darlehens zur Finanzierung des QuerWege e. V. zwecks Neubau seiner Gesamtschule UniverSaale auf der Rasenmühleninsel eine Bürgschaft in Höhe von 1.232 T€ übernommen. Es handelt sich um eine entgeltliche Ausfallbürgschaft gegenüber der Deutschen Kreditbank AG vom Dezember 2011. Die Schule ist zwischenzeitlich fertiggestellt und seit November 2013 in Betrieb.

JBG

Zur Sicherung eventueller Rückforderungsansprüche der durch den Freistaat Thüringen gewährten Fördermittel in Höhe von 6.000 T€ für den Neubau der Schwimmhalle Jena-Lobeda wurde eine Grundschuld an dem betreffenden Grundstück bestellt.

Stadtwerke Energie

Die Stadtwerke Energie sind dem Sicherheitenpool der Trianel GmbH, Aachen beigetreten und haben sich verpflichtet, der Trianel für deren Handelsgeschäfte Sicherheiten bis zu einem Betrag von 8.916 T€ zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang haben die Stadtwerke Energie gegenüber der Euler Hermes KreditVersicherungs-AG eine selbstschuldnerische Bürgschaft zugunsten der Trianel in Höhe von 1.184 T€ übernommen.

Die Wahrscheinlichkeit des Eintritts der Verpflichtungen wird aufgrund der soliden wirtschaftlichen Lage der Trianel als gering eingeschätzt.

Außerdem hat die Gesellschaft mit Datum vom 18. April 2007 ihren Beitritt zum Kreditrisikopool der Trianel erklärt. Die hieraus möglichen Ausgleichsverpflichtungen ergeben sich im Falle des Ausfalls von Forderungen der Trianel und/oder deren Tochtergesellschaft gegen Poolmitglieder in Höhe des Betrages, der sich aus dem Geschäftsvolumen errechnet und über die Trianel abgewickelt wird. Zum 31. Dezember 2021 beträgt die Höhe einer möglichen Ausgleichsverpflichtung 1.228 T€. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Bonität von Handelspartnern der Trianel fortlaufend beobachtet wird und Handelspartner gesperrt werden, sobald die Bonität nicht ausreichend ist.

Die Stadtwerke Energie haben ihre Geschäftsanteile an der TWB an die Gläubigerbank der TWB verpfändet. Zum 31. Dezember 2019 beträgt der Buchwert der Anteile an der TWB 0,00 €. In den Vorjahren wurde der Beteiligungswert um 2.230 T€ wertberichtigt.

ANLAGEN

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCAHTSBERICHT 2021

Vorbemerkung

Im Gesamtrechenschaftsbericht wird gemäß § 62 ThürGemHV-Doppik das durch den Gesamtabchluss vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Stadtverbundes erläutert. Dazu wird über alle Tatsachen, Sachverhalte sowie die Chancen und Risiken berichtet, die für eine sachgerechte Gesamtbeurteilung erforderlich sind.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach dem drastischen Rückgang der bundesdeutschen Wirtschaftskraft im Jahr 2020 aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Präventivmaßnahmen, konnte sich die Wirtschaft im Laufe des Jahres 2021 hiervon zumindest in Teilen wieder erholen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 2,7% im Vergleich zum Vorjahr. Verknüpft war der Anstieg mit einer stark anziehenden Geldentwertung. Die Inflationsrate stieg um 2,6% auf 3,1% und liegt damit über dem volkswirtschaftlichen Zielwert von ca. 2,0%. Auf dem Arbeitsmarkt setzte sich die positive Entwicklung weiter fort. Die Zahl der Erwerbstägigen erhöhte sich auf nunmehr ca. 44,9 Mio. und die Arbeitslosenquote sank um 0,2% auf 5,7%.

Die Konjunkturlage in Thüringen liegt im Jahr 2021 im Trend der gesamtdeutschen Entwicklung, wenn gleich die Ausschläge im Vergleich zu den gesamtdeutschen Werten sowohl im BIP-Rückgang 2020 als auch im diesjährigen Anstieg geringer ausfallen. Das BIP von Thüringen lag im Jahr 2021 bei 66.880 Milliarden Euro und ist damit preisbereinigt um 2,5% gegenüber dem Vorjahreswert gestiegen. Damit liegt Thüringen im Mittelfeld der Entwicklungen der Bundesländer. Von der positiven Arbeitsmarktentwicklung konnte Thüringen etwas profitieren. Zwar blieb Zahl der Erwerbstägigen im Vergleich zum Vorjahr konstant. Gleichzeitig sank jedoch die Arbeitslosenquote um 0,4% auf 5,6%.

Darstellung des Geschäftsverlaufes 2021

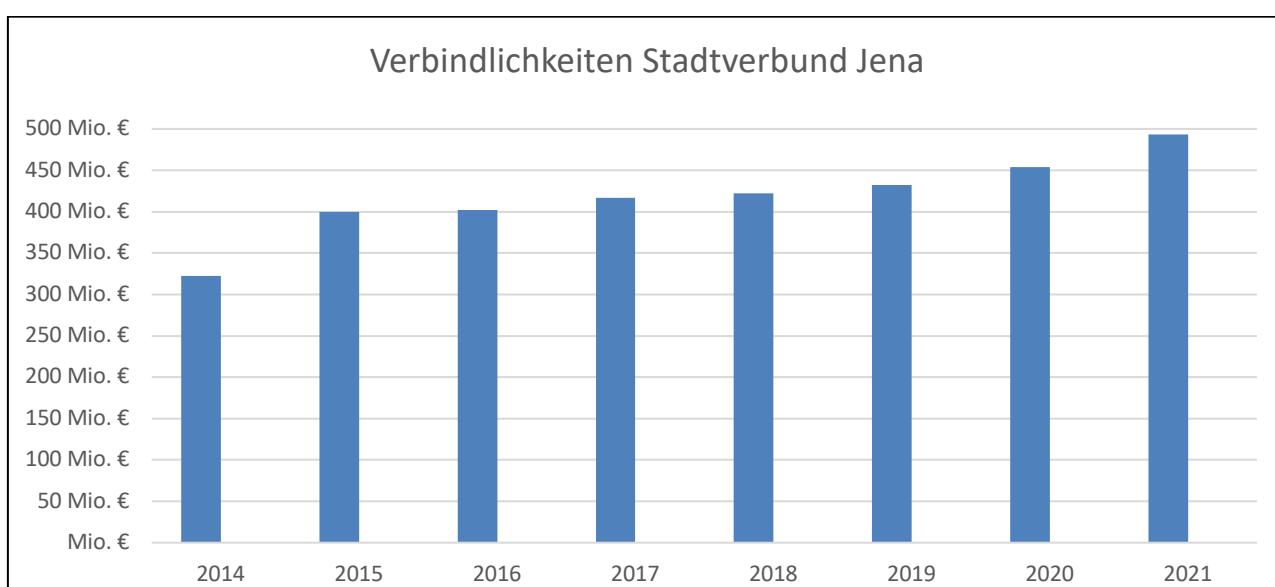
Vermögenslage

	31.12.2021		31.12.2020	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	1.913.808	84,6	1.851.849	86,3
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.730	1,0	20.914	1,0
Sachanlagen	1.864.738	82,5	1.804.684	84,1
Finanzanlagen	27.340	1,2	26.251	1,2
Umlaufvermögen	341.328	15,1	289.480	13,5
Vorräte	59.534	2,6	56.571	2,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77.719	3,4	70.186	3,3
Wertpapiere des Umlaufvermögens	15	0,0	15	0,0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	204.060	9,0	162.708	7,6
Rechnungsabgrenzungsposten	6.102	0,3	5.590	0,2
Aktive latente Steuern	121	0,0	144	0,0
AKTIVA	2.261.359	100,0	2.147.063	100,0

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCAFTSBERICHT 2021

	31.12.2021		31.12.2020	
	T€	%	T€	%
Eigenkapital	1.190.178	52,6	1.136.756	52,9
Sonderposten	479.357	21,2	462.101	21,6
Sonderposten zum Anlagevermögen	461.551	20,4	441.230	20,6
Sonderposten für den Gebührenausgleich	6.921	0,3	8.503	0,4
Sonstige Sonderposten	10.885	0,5	12.368	0,6
Rückstellungen	87.944	3,9	78.677	3,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.694	1,1	22.416	1,0
Steuerrückstellungen	913	0,0	1.112	0,1
Sonstige Rückstellungen	60.868	2,7	53.567	2,6
Rückstellungen für latente Steuern	1.469	0,0	1.58	1,0
Verbindlichkeiten	492.822	21,8	453.749	21,1
davon Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	378.366	16,7	335.647	15,6
Rechnungsabgrenzungsposten	11.058	0,5	15.780	0,7
PASSIVA	2.261.359	100,0	2.147.063	100,0

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,3% auf 2.261.359 T€. Auf der Aktivseite bildet das Anlagevermögen weiterhin den mit 1.913.808 T€ größten Posten, dessen Anteil an der Bilanzsumme sich im Vergleich zum Vorjahr jedoch u.a. durch den stärkeren Anstieg der liquiden Mittel leicht reduziert hat. Auf der Passivseite zeigen sich die Bilanzsummenerhöhungen weitestgehend im Bereich des Fremdkapitals, insbesondere bei den sonstigen Rückstellungen sowie den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Haupttreiber beim Anstieg der Rückstellungen ist die erstmalige Bildung von Rückstellungen für ausstehende Emissionsrechte. Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 42.719 T€ ist der zunehmenden Investitionstätigkeit im Stadtverbund geschuldet und bestätigt den Trend der Vorjahre.



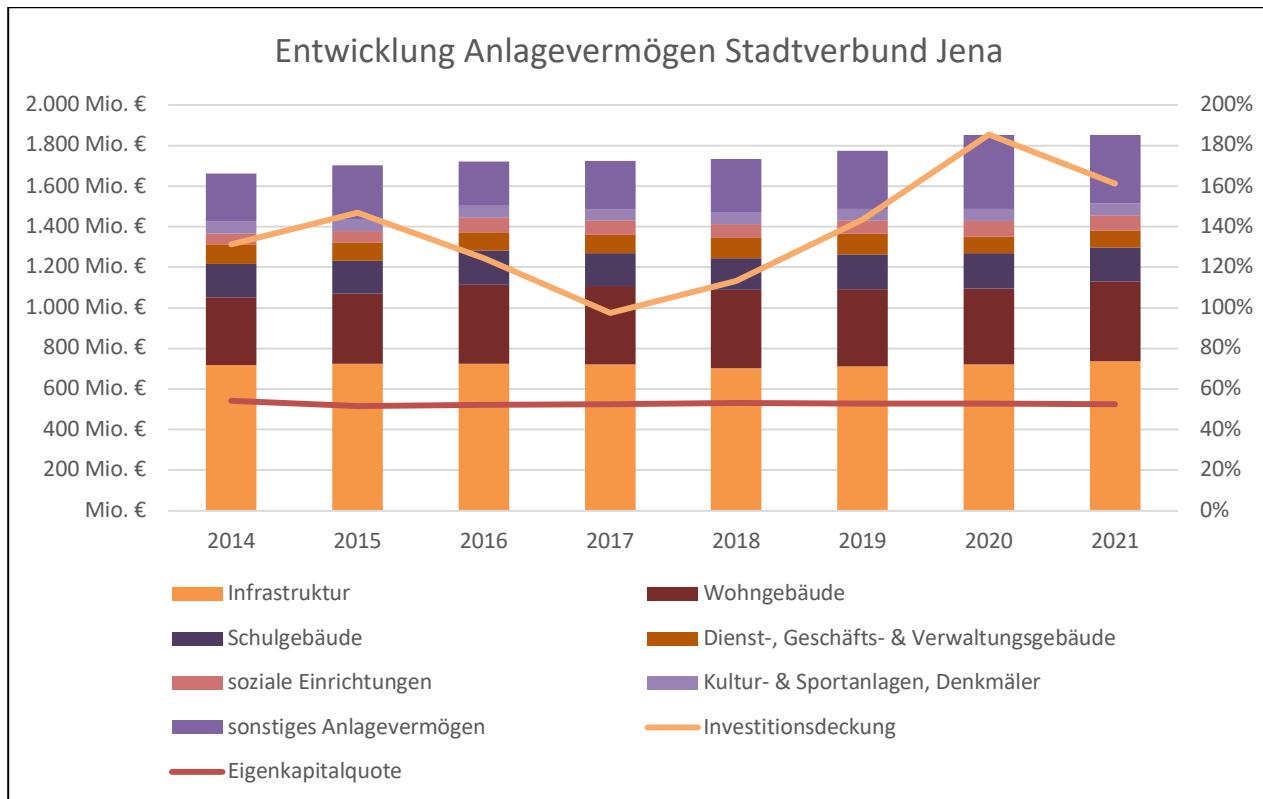
ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCAFTSBERICHT 2021

		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote (ohne Sonderposten)	<u>Eigenkapital x 100</u> Bilanzsumme	52,6%	52,9%	52,8%
misst den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme				
Infrastrukturquote	<u>Infrastrukturvermögen x 100</u> Bilanzsumme	32,5%	33,7%	34,3%
stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen dar				
Investitionsdeckung	<u>Bruttoinvestitionen x 100</u> Abgänge AV + Abschreibungen	168,78 %	184,7%	143,8%
gibt Auskunft darüber, inwieweit der Substanzverlust des Anlagevermögens (Abschreibungen und Vermögensabgänge) durch Neuinvestitionen ausgeglichen wird; ein Wert von 100 % sagt aus, dass der Substanzverlust ausgeglichen wurde, ein Wert > 100% bedeutet einen Aufbau, ein Wert < 100 % einen Abbau von Anlagevermögen				
Anlagenquote	<u>Anlagevermögen x 100</u> Bilanzsumme	84,6%	86,3%	85,4%
Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme				
Anlagendeckungsgrad I	<u>Eigenkapital x 100</u> Anlagevermögen	62,2%	61,4%	61,8%
gibt Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital (ohne Sonderposten) gedeckt ist				
Anlagendrittfinanzierungsquote	<u>Erträge Auflösung von SoPo x 100</u> Afa auf AV	28,8%	27,7%	28,2%
gibt an, inwieweit die Belastung durch Abschreibungen auf das Anlagevermögen durch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten abgemildert wird				

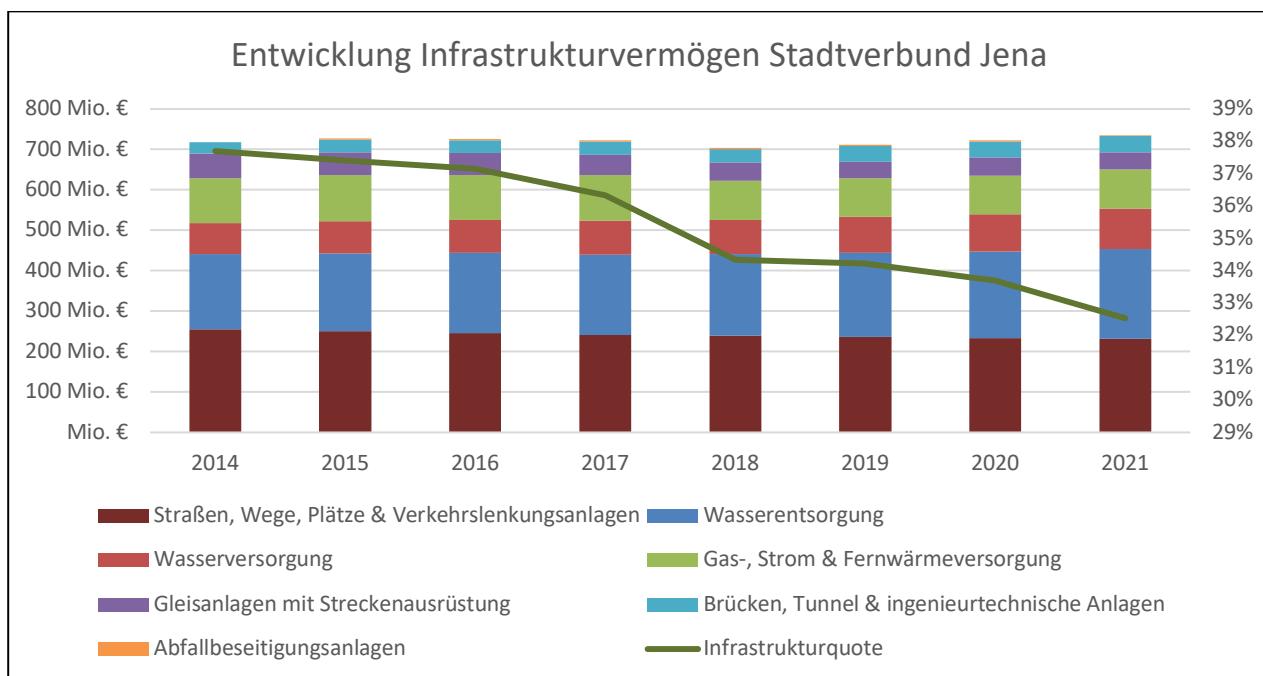
Während die Eigenkapitalquote des Stadtverbunds leicht rückläufig ist, zeigt sich in der Entwicklung der Kennzahl der Investitionsdeckung die massive Investitionstätigkeit des Stadtverbundes, welche überdurchschnittlich durch Kreditaufnahmen finanziert wird.

Das nachfolgend dargestellte Chartbild verdeutlicht ein, seit erstmaliger Aufstellung des Gesamtabchlusses, stetig ansteigendes Anlagevermögen, welches als langfristige Investitionen die Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität der Stadt Jena sicherstellt. Darüber hinaus verdeutlicht die durchgehend über 100% liegende Investitionsdeckung den Verzicht auf Substanzverzehr und damit die Vermeidung eines zukünftigen Investitionsstaus. Die langfristig nahezu konstante Eigenkapitalquote veranschaulicht, dass die Investitionen bisher mit dem gewohnten Kapitalmix aus Eigenmitteln und Fremdkapital nachhaltig finanziert wurden. Jedoch besteht die Gefahr, dass die zunehmende Fremdfinanzierung von Investitionen einen Rückgang der Eigenkapitalquote verursacht, welcher aufgrund der schwachen Refinanzierungschancen von vielen Investitionen der Daseinsvorsorge nachhaltig sein wird.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHEFTSBERICHT 2021



Die Darstellung des Infrastrukturvermögens nach Daseinsvorsorgebereichen zeigt ebenfalls einen Anstieg im Geschäftsjahr. Dieser fußt jedoch aus einem vorausgegangenen zweijährigen Rückgang des Infrastrukturvermögens. Der Anstieg des Anlagevermögens spiegelt sich in der Entwicklung des Infrastrukturvermögens nicht wider. Zwar konnte die Werthaltigkeit erhalten werden, der Rückgang gegenüber dem Gesamtvermögen ist jedoch der stärkeren Konzentration des Stadtverbunds auf Investitionen in andere Sachanlagenkategorien geschuldet. Diese Entwicklung wird durch die stetig zurückgehende Infrastrukturquote verdeutlicht. Die Herausforderungen der Zukunft wie der E-Mobilität und dem Ausbau des ÖPNV werden diese Entwicklung voraussichtlich wieder umkehren.



ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCAFTSBERICHT 2021

Ertragslage

Die Ertragslage des Stadtverbundes zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich erholt. Grund hierfür sind die im Vergleich zu den laufenden Aufwendungen deutlich höheren Steigerungsraten der laufenden Erträge und ein weiterer Rückgang des negativen Finanzergebnisses. Wesentlicher Grund für den Ertragsanstieg sind die deutlichen Steigerungen im Gewerbesteueraufkommen auf 89.407 T€ (Vj. 58.211 T€). Auch die privatrechtlichen Leistungsentgelte konnten gesteigert werden und stellen damit weiterhin mit 43,8% (Vj. 43,7%) den Großteil der laufenden Erträge im Stadtverbund. Der Stadtverbund schloss das Jahr 2021 mit einem positiven Gesamtergebnis nach Drittanteilen von 48.382 T€ ab.

	2021 T€	2020 T€	Veränderung %
Summe der laufenden Erträge	842.075	774.528	8,7
Summe der laufenden Aufwendungen	-767.622	-730.606	5,1
Laufendes Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit	74.453	43.922	69,5
Finanzergebnis	-4.823	-5.821	-17,1
Ordentliches Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit	69.631	38.101	82,8
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,0
Gesamtergebnis (Gewinn)	61.557	29.552	108,3
Gesamtergebnis nach Drittanteilen	48.382	17.041	183,9

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Aufwandsdeckungsgrad der lfd. Verwaltungstätigkeit	laufende Erträge x 100 laufende Aufwendungen 109,7%	106,0%	104,8%

zeigt an, zu welchem Anteil die laufenden Aufwendungen durch laufende Erträge der Verwaltungstätigkeit gedeckt werden können; ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden

Steuerquote	Steuern und ähnliche Abgaben x 100 laufende Erträge 18,6%	15,8%	16,5%
--------------------	--	--------------	--------------

gibt den Anteil der Steuererträge an den gesamten laufenden Erträgen der Verwaltungstätigkeit wieder

Personalintensität	Personalaufwendungen x 100 laufende Aufwendungen 29,3%	29,7%	29,2%
---------------------------	---	--------------	--------------

stellt den Anteil der Personalaufwendungen an den laufenden Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit dar

Personalaufwandsquote	Personalaufwendungen x 100 laufende Erträge 26,7%	28,0%	27,8%
------------------------------	--	--------------	--------------

stellt den Anteil der Personalaufwendungen an den laufenden Erträgen der Verwaltungstätigkeit dar

Abschreibungsintensität	(Afa AV - Zuschreibungen) x 100 laufende Aufwendungen 11,1%	11,5%	11,6%
--------------------------------	--	--------------	--------------

zeigt, in welchem Umfang der Stadtverbund durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2021

Finanzlage

Die Gesamtfinanzrechnung stellt die Geldfluss- bzw. Liquiditätsentwicklung aller Ein- und Auszahlungen aus laufender Gesamtverwaltungstätigkeit sowie der Gesamtinvestitions- und Gesamtfiananzierungstätigkeit dar. Der Eigenbetrieb jenarbeit ist nicht Bestandteil der Kapitalflussrechnung. Grund hierfür ist, dass der Eigenbetrieb vollständig aus Haushaltssmitteln (Bund und Stadt) finanziert wird. Seine Aufgabe es ist, anstelle der Agentur für Arbeit, die Grundsicherung für Arbeitsuchende und den mit diesen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen vorzunehmen. Die Kapitalflussrechnung ergibt hier in Summe ein neutrales Ergebnis.

Die Zahlungsmittel des Stadtverbundes sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 25,4% (Vj. -7,5%) auf 204.060 T€ gestiegen. Grund hierfür ist das leicht rückläufige Investitionsvolumen, welchem jedoch eine deutliche Ausweitung der Kreditaufnahme gegenübersteht. Die wichtigen Kennzahlen des Anlagendeckungsgrades I sowie des Liquiditätsgrades I haben sich aufgrund dieser Entwicklung verbessert. Der Cashflow aus Kreditaufnahme dient jedoch der Finanzierung von zukünftigen Investitionsvorhaben, sodass sich die dargestellte Entwicklung in den kommenden Jahren wieder umkehren wird.

	2021	2020	Veränderung
	T€	T€	%
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Innenfinanzierung)	108.097	106.264	1,7%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 144.457	- 158.134	-8,6%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	77.713	38.640	101,1%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	204.060	162.708	25,4%

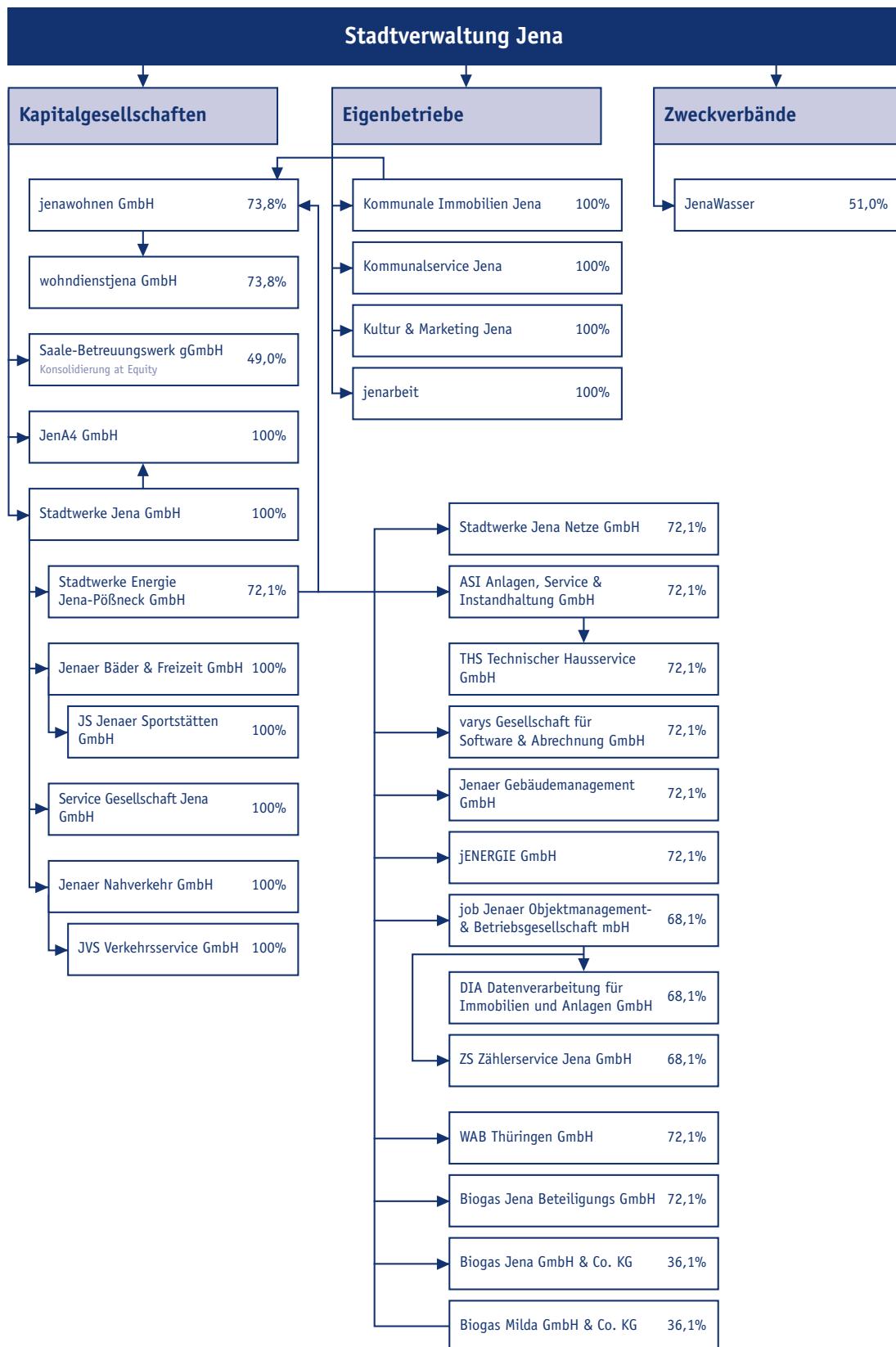
		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Liquiditätsgrad 1	flüssige Mittel kurzfristige Verpflichtungen	109,5%	86,7%	104,8%
gibt Auskunft, wie der Stadtverbund seinen Zahlungsverpflichtungen kurzfristig nachkommen kann				
Kurzfristige Verpflichtungen = kurzfristige (Verbindlichkeiten + Rückstellungen + passiver Rap)				

Die vorliegende Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Stadtverbundes zeigt das stabile Fundament, auf dessen Basis die weitere Entwicklung erfolgen kann. Gleichwohl hängen diese nicht unerheblich von äußeren Einflussfaktoren ab, welche nicht oder nur schwer beeinflusst werden können. Einzelne dieser Einflussfaktoren werden unter dem Punkt der wesentlichen Chancen und Risiken näher erläutert.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Tochterorganisationen

Der Stadtverbund Jena übt die Daseinsvorsorge im Stadtgebiet aus und erfüllt darüber hinaus noch zahlreiche freiwillige Aufgaben zum Erhalt und zur Verbesserung der Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Jena. Zur qualitativen Sicherung und optimalen Organisation dieser vielschichtigen Tätigkeitsfelder, teilt sich der Stadtverbund in verschiedene Organisationseinheiten auf, deren Ziel die optimale Erbringung ihres individuellen öffentlichen Zwecks im Rahmen der Daseinsvorsorge ist.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHEFTSBERICHT 2021



Übersicht der im Gesamtabschluss des Stadtverbundes konsolidierten Tochterorganisationen inkl. der unmittelbar und mittelbar durch die Stadtverwaltung Jena gehaltenen Anteile

Die Darstellung der Daseinsvorsorge in Form von Tochterorganisationen wird in den kommenden Berichtszeiträumen durch eine Segmentberichterstattung über die Grenzen einzelner Einheiten hinweg abgelöst. Hierdurch wird der Blick noch stärker auf den Erfüllungsstand des jeweiligen öffentlichen Zwecks gelegt.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCAFTSBERICHT 2021

In den folgenden Ausführungen werden

die vier Eigenbetriebe

- Kommunalservice Jena
- Kommunale Immobilien Jena
- JenaKultur
- jenarbeit

sowie ausgewählte Tochterorganisationen innerhalb der Stadtwerke-Gruppe

- Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH
- Jenaer Nahverkehr GmbH
- jenawohnen GmbH
- Jenaer Bäder & Freizeit GmbH

und der Zweckverband JenaWasser im Stadtverbund zur Erbringung der Daseinsvorsorge kurz mit ihren öffentlichen Zwecken vorgestellt.

Unabhängig davon, dient jede der städtischen Tochterorganisation der optimalen Erbringung der Daseinsvorsorge im Stadtgebiet und der Region.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHEFTSBERICHT 2021



kommunal service jena
EIN UNTERNEHMEN DER STADT JENA

Kommunalservice Jena

Adresse

Löbstedter Str. 56
07749 Jena

Gründungsjahr
2002

Rechtsform

Kommunaler Eigenbetrieb

Stammkapital

1.300.000,00 €

Gesellschafter

Stadt Jena 100%

Organe

Werkleitung
Werkausschuss

Stadtrat

Oberbürgermeister

Geschäftsführung

Werkleiter
Herr Uwe Feige,
stellv. Werkleiterin
Frau Katrin Höckrich

Abschlussprüfer

PwC



©Kommunalservice Jena

Öffentlicher Zweck/ Unternehmensgegenstand

(1) Die Aufgaben des Kommunalservice Jena sind:

- Entsorgungs-, Transport- und Reinigungsleistungen
- Instandhaltung und Wartung von Straßenbeleuchtungen
- Deponiebetreibung
- Straßenreinigung, Winterdienst
- Instandhaltung, Wartung und Pflege von Kraftfahrzeugen
- Durchführung von Bestattungsleistungen
- Gebühreneinzug für die Leistungen der Abfallentsorgung, der Straßenreinigung und des Friedhofswesens
- Abschleppdienst
- Parkraumbewirtschaftung
- Öffentliche Toiletten

(1a) Der Kommunalservice Jena verwaltet und betreibt die städtische Verkehrsinfrastruktur und hält sie instand. Dies umfasst alle Grundstücke, die in das Sondervermögen des Eigenbetriebes eingelegt sind und beinhaltet auch den Einzug von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen sowie Sondernutzungsgebühren.

(2) Daneben übernimmt der Kommunalservice Jena weitere Arten von Leistungen für die Stadt Jena. Hierzu gehören insbesondere:

- Durchführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten
- Pflege des Straßenbegleitgrüns und der städtischen Grünanlagen, Durchführung von diesbezüglichen Ausschreibungen
- Betrieb der städtischen Anzucht- und Ausbildungsgärtner
- Pflege und Unterhaltung von Spielplätzen
- Pflege und Verwaltung der städtischen Friedhöfe (einschl. Krematorium)

(3) Ferner ist es Aufgabe des Kommunalservice Jena, Fremdenverkehrsleistungen auszuführen. Dazu gehören insbesondere:

- Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCAFTSBERICHT 2021

- Tagungs- und Kongressservice
- Zimmervermittlung, Stadtführungen, Verkauf von Eintrittskarten und Anrechten
- Betreibung eines Informations- und Reservierungssystems
- Präsentation, Messeorganisation sowie Dienstleistungen bei Veranstaltungen städtischer Einrichtungen (Kulturamt, Jenaer Philharmonie etc.)

(4) Weitere Aufgaben sind der Betrieb von Märkten, Forstarbeiten, Anlage und Instandhaltung von Wanderwegen, die Pflege und Wartung des städtischen Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsnetzes und des städtischen Fuhrparks.

Bewertung der Kennzahlen

Die Lage des KSJ zeigte sich 2021 stabil zur Vorjahresentwicklung. Der KSJ schafft damit das wirtschaftliche Fundament, auf welchem die kommenden infrastrukturellen Großprojekte aufgebaut werden können. Der Rückgang der Umsatzerlöse ist stark rückläufig, jedoch ergebnisneutral, da er sich aus einer Umstrukturierung der Erträge des KSJ mit der Stadtverwaltung ergibt und sich der Umsatzerlösgang als zusätzliche sonstige betriebliche Erträge ausweisen lässt. Die Investitionstätigkeit des KSJ ist in 2021 zurückgegangen, weiß jedoch mit einer Investitionsdeckung von 107,6% weiterhin einen Aufbau des Anlagevermögens aus. Mit der zurückgehenden Investitionstätigkeit ging der Aufbau zusätzlicher Finanzmittelbestände einher. Der Eigenbetrieb rechnet auch für das kommende Geschäftsjahr mit einer weiteren positiven Entwicklung.

Bilanz- und Leistungskennzahlen	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote (%) (ohne Sonderposten)	63,0	63,0	62,8
Anlagenquote (%)	90,9	92,4	92,6
Fremdkapital (T€)	28.738,7	28.580,6	32.003,7
Investitionsdeckung (%)	107,6	133,6	141,7
Abschreibungsintensität (%)	27,9	29,5	28,0
Umsatzerlöse (T€)	41.063,4	45.848,2	45.091,8
Jahresergebnis (T€)	4.229,7	4.317,2	1.875,7
Ø Beschäftigte (inkl. Werkleitung & Azubis)	397	399	392

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCAFTSBERICHT 2021



Kommunale Immobilien Jena

Adresse

Paradiesstraße 6
07743 Jena

Gründungsjahr
2003

Rechtsform

Kommunaler Eigenbetrieb

Stammkapital
25.000,00 €



©Kommunale Immobilien Jena

Gesellschafter

Stadt Jena 100%

Organe

Werkleitung
Werkausschuss
Stadtrat
Oberbürgermeister

Geschäftsführung

Werkleiter
Frau Beate Wachenbrunner (seit 01.07.2022),

Herr Karl-Hermann Kliewe (bis 30.09.2022),

stellv. Werkleiter
Herr Thomas Stender

Abschlussprüfer

PwC

Öffentlicher Zweck/ Unternehmensgegenstand

(1) Die Aufgaben des Eigenbetriebes „Kommunale Immobilien Jena“ liegen in der Erbringung aller Leistungen, um den Raum-, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsbedarf an kommunalen Gebäuden und Grundstücken unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte zu gewährleisten. Der Eigenbetrieb kann Anteile der jenawohnen GmbH halten, verwalten und ganz oder teilweise veräußern.

(2) Zweck des Unternehmens ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten der Stadtverwaltung mit Gebäuden, Räumen sowie den dazugehörigen Grundstücken, um die am Gemeinwohl orientierten Zielstellungen der Stadt Jena abzusichern. Insbesondere gehören zu den Leistungen des Eigenbetriebes die Bewirtschaftung und Erhaltung vorhandener Gebäude und baulicher Anlagen sowie die Planung und Projektsteuerung von Neubauten/Sanierungen/Abbrüchen.

(3) Der Eigenbetrieb kann im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten Leistungen für Dritte erbringen.

Ergänzend verantwortet der KIJ die Sanierung der städtischen Schulen sowie die IT der Stadtverwaltung. Er betreibt aktive Flächenentwicklung und deren Verkauf. Darüber hinaus ist er das Instrument des Schuldenmanagement der Stadt Jena.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCAFTSBERICHT 2021

Bewertung der Kennzahlen

Das Jahresergebnis von KIJ hat sich im Vergleich zu den Vorjahren weiter stabilisiert. Grund hierfür ist im Wesentlichen das Ausbleiben bilanzieller Einmaleffekte, wie sie in 2019 zu einem erheblichen Ergebnisrückgang geführt haben. Der Rückgang der Umsatzerlöse ist stark rückläufig, jedoch ergebnisneutral, da er sich aus einer Umstrukturierung der Erträge des KIJ mit der Stadtverwaltung ergibt und sich der Umsatzerlöse als zusätzliche sonstige betriebliche Erträge ausweisen lässt. Die Umsatzerlöse gegenüber Dritten aus Grundstücksverkäufen lagen wiederholt hinter den Erwartungen zurück. Die Vermögenslage zeigt sich mit einer steigenden Eigenkapitalquote, bedingt durch Tilgungen im Rahmen des Entschuldungskonzeptes der Stadt Jena, stabil. Für das kommende Geschäftsjahr rechnet KIJ mit einer Ertragslage auf Vorjahresniveau.

Bilanz- und Leistungskennzahlen	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote (%) (ohne Sonderposten)	65,2	65,1	64,9
Anlagenquote (%)	87,3	86,8	85,8
Fremdkapital (T€)	42.411,7	43.259,1	49.008,8
Investitionsdeckung (%)	145,4	165,3	159,3
Abschreibungsintensität (%)	26,5	26,4	29,5
Umsatzerlöse (T€)	40.693,6	47.067,5	45.289,5
Jahresergebnis (T€)	6.705,7	4.597,1	2.416,6
Ø Beschäftigte (inkl. Werkleitung & Azubis)	206	198	190

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHEFTSBERICHT 2021



Kultur und Marketing Jena

Adresse

Knebelstraße 10
07743 Jena

Gründungsjahr
2005

Rechtsform

Kommunaler Eigenbetrieb

Stammkapital
25.000,00 €

Gesellschafter

Stadt Jena 100%

Organe

Werkleitung

Werkausschuss

Stadtrat

Oberbürgermeister

Geschäftsleitung

Werkleiter

Herr Jonas Zipf

(bis 31.03.2022),

Herr Carsten Müller

(seit 16.06.2022)

stellv. Werkleiter

Herr Carsten Müller

(bis 15.06.2022),

Herr Thomas Vogl

(bis 31.12.2021),

Frau Jana Gründig

(seit 01.01.2022)

Abschlussprüfer

PwC



©JenaKultur, Jenaparadies

Öffentlicher Zweck/ Unternehmensgegenstand

(1) Die Aufgaben des Eigenbetriebes liegen in der Erbringung von Leistungen im Aufgabenbereich der Kultur, der städtischen Freizeitveranstaltungen, der künstlerischen und sonstigen individuellen Fortbildung, des Stadtmarketing und Tourismus, im Marktwesen, in der Parkraumbewirtschaftung sowie in weiteren artverwandten Aufgaben, sofern sie das Profil des Eigenbetriebes stärken und unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte erbracht werden können.

(2) Zweck des Eigenbetriebes ist es, nachhaltig die Vielfalt und Qualität des urbanen Lebens der Stadt Jena zu gestalten, um die am Gemeinwohl orientierten Zielstellungen der Stadt Jena abzusichern. Insbesondere gehören zu den Leistungen des Eigenbetriebes der Erhalt und Ausbau eines breiten Kulturangebotes der Stadt Jena und somit die Erhöhung der Attraktivität für ihre Bürger und Besucher. Ziel ist des Weiteren ein umfassendes, über die verschiedenen Kultur-, Freizeit- und Tourismusangebote abgestimmtes Veranstaltungsmanagement zu etablieren sowie die Vermarktung und den Ausbau der touristischen Angebote zu fördern und das Stadtimage auf einem hohen Niveau zu halten.

Bewertung der Kennzahlen

JenaKultur kann seinen Unternehmensgegenstand nicht allein aus wirtschaftlichen Erlösen finanzieren und deckt daher einen Großteil der Aufwendungen durch Zuschüsse der Stadt Jena (82,5% (Vj. 68,6%)) und des Freistaats Thüringen (12,4% (Vj. 11,3%)). Grund für den deutlichen Anstieg der Zuschussdeckung ist die ausgebrochene Corona-Pandemie, welche den Kultur- und Veranstaltungsbetrieb in der Stadt weitestgehend beendet hat. Damit gingen bei JenaKultur massive Umsatzeinbußen einher, welche jedoch durch die Reduzierung der Aufwendungen für bezogene Leistungen und die zeitweise Einführung von Kurzarbeit in ihrer Ergebnisauswirkung beschränkt werden konnten.

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote (%) (ohne Sonderposten)	61,5	53,1	52,0
Anlagenquote (%)	45,9	64,2	47,7
Fremdkapital (T€)	2.614,0	2.074,2	3.244,4
Investitionsdeckung (%)	155,8	181,0	118,4
Abschreibungsintensität (%)	2,1	1,5	1,5
Umsatzerlöse (T€)	2.539,2	2.041,5	5.408,1
Jahresergebnis (T€)	3.021,8	-1.043,3	-1.442,5
Ø Beschäftigte (inkl. Werkleitung & Azubis)	267	278	309

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCAFTSBERICHT 2021



jenarbeit – Jobcenter der Stadt Jena

Adresse

Stadtrodaer Str. 1
07749 Jena

Gründungsjahr

2005

Rechtsform

Kommunaler Eigenbetrieb

Stammkapital

25.000,00 €

Gesellschafter

Stadt Jena 100%

Organe

Werkleitung
Werkausschuss
Stadtrat
Oberbürgermeister

Geschäftsführung

Werkleiter
Herr Matthias Welsch

Abschlussprüfer

PwC



@jenarbeit

Öffentlicher Zweck/ Unternehmensgegenstand

(1) Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, als zugelassener kommunaler Träger anstelle der Agentur für Arbeit die Grundsicherung für Arbeitsuchende und den mit diesen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen vorzunehmen. Sein Zuständigkeitsbereich erstreckt sich auf sämtliche Leistungen nach dem SGB II, die die Stadt Jena als Träger der Grundsicherung zu erbringen hat.

(2) Zweck des Eigenbetriebs ist es, Langzeitarbeitslose sowie andere erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Sinne des SGB II in Arbeit, eine Ausbildung oder gegebenenfalls in eine Arbeitsgelegenheit zu vermitteln. Selbständig tätige Leistungsberechtigte werden bei ihrer Unternehmung unterstützt. Im Vordergrund steht dabei das Ziel, den Bezug von Grundsicherungsleistungen durch Vermittlung in bedarfsdeckende, zumutbare Arbeitsverhältnisse zu minimieren oder aufzulösen. Dafür sind insbesondere Arbeitsuchende vorrangig in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Hierfür soll der Eigenbetrieb von den Arbeitsförderungsmöglichkeiten des SGB III und des SGB II Gebrauch machen.

(3) Der Eigenbetrieb hat eine intensive Beratung und Betreuung der Arbeitsuchenden sicherzustellen, um deren Eingliederungschancen zu erhöhen. Jedem Arbeitsuchenden ist ein persönlicher Ansprechpartner zuzuordnen.

(4) Die Arbeitsvermittlung ist örtlich und überörtlich auszurichten. Der Eigenbetrieb arbeitet hierbei eng mit Wirtschaftsunternehmen und Behörden der Region Jena zusammen.

(5) Soweit eine Vermittlung in Arbeit nicht möglich ist, hat der Eigenbetrieb Arbeitsuchenden Aus- und Weiterbildungsplätze oder Arbeitsgelegenheiten zu vermitteln. Er hat Leistungen der beruflichen Orientierung, beruflichen Beratung und Eingliederungsleistungen nach dem SGB III für Kinder und Jugendliche sowie andere

Leistungen an besondere Personengruppen aus dem Schnittstellenbereich zwischen der Zuständigkeit der Agentur für Arbeit nach dem SGB III

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCAFTSBERICHT 2021

und der Stadt Jena nach dem SGB II mit der örtlichen Agentur für Arbeit abzustimmen.

(6) Der Eigenbetrieb vermittelt erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und denen mit diesen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen die für die Eingliederung erforderlichen flankierenden Sozialleistungen.

(7) Zur Erfüllung seiner Aufgaben soll sich der Eigenbetrieb Dritter bedienen. Er hat eng mit Wohlfahrtsverbänden, gemeinnützigen und privaten Trägern, die Eingliederungsmaßnahmen anbieten, zusammenzuarbeiten.

(8) Der Eigenbetrieb hat die Auszahlung des Arbeitslosengeldes II, des Sozialgeldes, Leistungen für Bildung und Teilhabe, der Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie sonstiger nach dem SGB II vorgesehenen Leistungen vorzunehmen.

(9) Der Eigenbetrieb hat über Sanktionen und Ersatzansprüche nach dem SGB II zu entscheiden.

(10) Weiterhin ist der Eigenbetrieb im Bereich des SGB II für den Erlass von Widerspruchsbescheiden nach dem SGG zuständig.

(11) Dem Eigenbetrieb obliegt zudem in Angelegenheiten des SGB II die gerichtliche Vertretung in allen Instanzen der Sozialgerichtsbarkeit hinsichtlich sämtlicher Rechtsbehelfe nach dem SGG.

(13) Der Eigenbetrieb hat die in § 51b SGB II genannten Daten zu erheben und der Bundesagentur für Arbeit zu übermitteln.

(14) Der Eigenbetrieb wirkt im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung an der Wirkungsforschung nach § 55 SGB II mit.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCAFTSBERICHT 2021



STADTWERKE JENA GRUPPE

Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH

Adresse

Rudolstädter Str. 39
07745 Jena

Gründungsjahr

1991

Rechtsform

GmbH

Stammkapital

20.000.000,00 €

Gesellschafter

Stadtwerke Jena GmbH	72,1%
Stadtmarketing Pößneck GmbH	5,9%
Thüga AG	20%
BürgerEnergie Jena eG	2%

Organe

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Frau Claudia Budich

(seit 01.02.2021),

Herr Gunnar Schmidt

(seit 01.06.2021),

Herr Thomas Zaremba

(bis 31.03.2021),

Herr Thomas Dirkes

(bis 31.03.2021)

Abschlussprüfer

PwC



©Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH

Öffentlicher Zweck/ Unternehmensgegenstand

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung kommunaler Ver- und Entsorgungs-, Gebäude- und Grundstücksverwaltungs- sowie Dienstleistungsaufgaben, die Versorgung mit Leistungsgebundener Energie, wie z. B. Fernwärme, Strom, Gas, die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie die Abfallentsorgung einschließlich des Baus und Betriebes der dazu erforderlichen Anlagen, ferner Wohnungsbau, Dienstleistungen in den Bereichen Gebäudewirtschaft, Energieeinsparung, Umweltentlastung, Telekommunikation, Rundfunk und Fernsehen inkl. Netzbetrieb, Programmerstellung und -verbreitung.

(2) Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten, verpachten oder führen sowie Unternehmensverträge und Interessengemeinschaftsverträge schließen.

Bewertung der Kennzahlen

Die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck schließen das Geschäftsjahr mit einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von 29.846,0 T€ ab, wovon 24.443,4 T€ an die Stadtwerke Jena GmbH ausgeschüttet werden. Zur Stärkung der Innenfinanzierungskraft der Gesellschaft werden 5.000,0 T€ des Ergebnisses in die Gewinnrücklagen eingestellt. Angesichts der bevorstehenden Herausforderungen der Energiewende und zur besseren Eigenmitteldeckung der damit verbundenen Investitionsbedarfe leisten die Gesellschafter der Stadtwerke Energie damit einen wichtigen Beitrag in die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft.

Bilanz- und Leistungskennzahlen

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote (%) (ohne Sonderposten)	42,4	41,5	39,0
Anlagenquote (%)	71,6	73,3	69,3
Fremdkapital (T€)	105.387,8	102.528,2	114.334,5
Investitionsdeckung (%)	190,3	87,4	90,2
Abschreibungsintensität (%)	2,3	2,6	2,3
Umsatzerlöse (T€)	165.374,0	155.052,1	155.342,5
Jahresergebnis (T€)	29.846,0	26.395,7	26.796,0
Ø Beschäftigte	141	143	145

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHEFTSBERICHT 2021



Jenaer Nahverkehr GmbH

Adresse

Keßlerstraße 29
07745 Jena

Gründungsjahr

1990

Rechtsform

GmbH

Stammkapital

11.000.000,00 €

Gesellschafter

Stadtwerke
Jena GmbH 100%

Organe

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Herr Steffen Gudermann,
Herr Andreas Möller

Abschlussprüfer

PwC



©Jenaer Nahverkehr GmbH

Öffentlicher Zweck/ Unternehmensgegenstand

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung des öffentlichen Nahverkehrs, d. h. die Erbringung von Dienstleistungen in Form der Beförderung von Personen in der Stadt Jena und deren Umgebung.

(2) Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen im In- und Ausland erwerben, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.

(3) Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte einzugehen, die der Förderung des vorgenannten Gegenstandes des Unternehmens dienen.

Bewertung der Kennzahlen

Aufgrund der grassierenden Corona-Pandemie sind die Fahrgastzahlen beim Jenaer Nahverkehr erneut um 0,6 Mio. auf 14,5 Mio. (Vj. 15,1 Mio.) Kunden eingebrochen. Dieser Einbruch wurde durch zusätzliche ÖPNV-Beihilfen von Bund und Freistaat kompensiert. Der Kostendeckungsgrad sank auf 70,7% (Vj: 73%). Durch das große Straßenbahn- und Infrastrukturinvestitionsprogramm des Jenaer Nahverkehrs und eine im Branchenvergleich schwache Effizienz in der Leistungserbringung wird sich das Jahresergebnis der Gesellschaft in den nächsten Jahren sehr stark verschlechtern. Dieses wird durch die Stadtwerke Jena GmbH und damit durch öffentliche Mittel der Stadt Jena ausgeglichen.

Bilanz- und Leistungskennzahlen	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote (%) (ohne Sonderposten)	27,0	33,0	39,7
Anlagenquote (%)	88,2	89,7	84,8
Fremdkapital (T€)	39.466,1	24.777,2	10.752,9
Investitionsdeckung (%)	326,9	338,5	56,5
Abschreibungsintensität (%)	20,7	21,8	20,9
Umsatzerlöse (T€)	25.971,2	25.796,4	24.765,1
Jahresergebnis (T€)	-7.745,3	-5.891,3	-6.360,6
Ø Beschäftigte	375	382	380

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCAFTSBERICHT 2021



jenawohnen GmbH

Adresse

Löbdergraben 19
07743 Jena

Gründungsjahr

1990

Rechtsform

GmbH

Stammkapital

20.000.000,00 €

Gesellschafter

Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH 94%¹
KIJ 6%

Organe

Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Geschäftsführung

Herr Tobias Wolfrum

Abschlussprüfer

PwC



©jenawohnen GmbH

Öffentlicher Zweck/ Unternehmensgegenstand

(1) Die Gesellschaft bewirtschaftet, verwaltet, betreut und errichtet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere Mietwohnungen sowie Eigentumswohnungen und Eigenheime. Bei der Bereitstellung von Mietwohnungen sollen in angemessener Weise soziale Belange berücksichtigt werden. Die Gesellschaft kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

(2) Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten, verpachten oder führen sowie Unternehmensverträge und Interessengemeinschaftsverträge schließen.

Bewertung der Kennzahlen

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von 17.625,0 T€ abgeschlossen. Der Unternehmensgegenstand spiegelt sich deutlich in den Bilanzkennzahlen u. a. durch eine sehr hohe Anlagen- und damit einhergehende Abschreibungsquote wider. Die bereits im Vorjahr sehr hohe Investitionsdeckung konnte aufgrund neuen Neubau- und Sanierungsprogramms weiter hoch gehalten werden. Für den Zeitraum 2021 – 2025 sind Investitionen von 164 Mio. € in den Neubau, Bestandsanierungen und Grundstücksankäufe vorgesehen. Die durchschnittliche Leerstandsquote stieg von 3,1% auf 3,3%. Der Anstieg ist dabei v. a. sanierungsbedingt. Im vermietbaren Bestand stieg der Leerstand auf 1,4% (Vj. 1,1%).

	Bilanz- und Leistungskennzahlen	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote (%) (ohne Sonderposten)	59,7	61,1	63,2	
Anlagenquote (%)	94,1	93,9	93,8	
Fremdkapital (T€)	189.077,7	178.287,9	163.213,4	
Investitionsdeckung (%)	178,6	181,2	172,7	
Abschreibungsintensität (%)	21,4	19,3	19,4	
Umsatzerlöse (T€)	87.160,6	85.160,6	82.546,3	
Jahresergebnis (T€)	17.625,0	17.429,4	17.814,4	
Ø Beschäftigte	173	186	178	

¹ Davon 67,77% mittelbar durch die Stadtwerke Jena GmbH gehalten

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHEFTSBERICHT 2021



Jenaer Bäder & Freizeit GmbH

Adresse

Rudolstädter Str. 37
07745 Jena

Gründungsjahr

1998

Rechtsform

GmbH

Stammkapital

2.000.000,00 €

Gesellschafter

Stadtwerke Jena GmbH
100%

Organe

Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Geschäftsführung

Frau Susan Zetzmann

Abschlussprüfer

PwC



©Jenaer Bäder & Freizeit GmbH

Öffentlicher Zweck/ Unternehmensgegenstand

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Betreibung von Bädern und anderen Freizeiteinrichtungen im Gebiet der Stadt Jena.

(2) Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte einzugehen, die der Förderung des vorgenannten Gegenstandes des Unternehmens dienen.

Derzeit betreibt die Gesellschaft zusätzlich die Freizeitbäder in Hermsdorf und Bad Blankenhain.

Bewertung der Kennzahlen

Auch die Jenaer Bäder haben im Jahr 2021 weiterhin massiv unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu leiden und erhielten im Gegensatz zur Jenaer Nahverkehr GmbH keine zusätzlichen Beihilfen. Durch die angeordneten Schließungen der Einrichtungen und reduzierten Gästeanzahl sind die Umsatzerlöse deutlich unter dem Niveau vor Ausbruch der Pandemie. Die Ergebnisauswirkungen konnten aufgrund von Einsparungen beim Material- und Personalaufwand (Kurzarbeit) abgemildert werden. Nichtsdestotrotz hinaus sind die Arbeiten an der Sportschwimmhalle Lobeda vorangetrieben worden, was sich deutlich in der Entwicklung der Investitionsdeckung zeigt.

Bilanz- und Leistungskennzahlen	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote (%) (ohne Sonderposten)	77,5	91,4	91,7
Anlagenquote (%)	56,7	49,1	55,3
Fremdkapital (T€)	1.863,9	1.301,4	1.330,4
Investitionsdeckung (%)	611,2	311,4	176,7
Abschreibungsintensität (%)	14,0	13,7	10,4
Umsatzerlöse (T€)	2.737,8	2.658,3	5.054,6
Jahresergebnis (T€)	-3.791,1	-3.695,3	-3.098,1
Ø Beschäftigte	101	118	141

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCAFTSBERICHT 2021



Zweckverband JenaWasser

Adresse

Rudolstädter Str. 39

07745 Jena

Gründungsjahr

1993

Rechtsform

Zweckverband

Stammkapital

20.000.000,00 €

Verbandsmitglieder

Altenberga
Bad Berka
Blankenhain
Bucha
Dornburg-Camburg
Frauenprießnitz
Golmsdorf
Großlöbichau
Hainichen
Hetschburg
Jena
Jenalöbnitz
Laasdorf
Lehesten
Löberschütz
Magdala
Milda
Neuengönna
Rothenstein
Ruttersdorf-Lotschen
Schöps
Sulza
Tautenburg
Wichmar
Zimmern
Zöllnitz

Organe

Verbandsversammlung
Verbandsausschuss
Verbandsvorsitzender

Verbandsvorsitzender

Jürgen Hofmann



©Zweckverband JenaWasser

Öffentlicher Zweck/ Unternehmensgegenstand

Der Zweckverband hat gem. § 4 der Verbandssatzung folgenden Unternehmensgegenstand:

(1) Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung nach den einschlägigen Bestimmungen durchzuführen. Brauch- und Betriebswasser kann der Zweckverband unter Berücksichtigung der technischen, wirtschaftlichen und örtlichen Verhältnisse liefern. An den Kläranlagen des Verbandes kann Fäkalschlamm entgegengenommen werden. Auf dem Gebiet der Verbandsmitglieder Blankenhain, Bad Berka, Hetschburg und Magdala hat der Zweckverband nur die Aufgabe der Abwasserentsorgung.

(2) Die Verbandsmitglieder bringen ihre zum Zeitpunkt der Gründung bzw. des Beitritts des Zweckverbandes bestehenden Betriebsanlagen, insbesondere die Ortsnetze, in den Zweckverband ein, soweit der Zweckverband die Aufgabe von den Verbandsmitgliedern übernommen hat. Der Zweckverband übernimmt die Betriebsanlagen seiner Mitglieder mit allen Rechten und Pflichten. § 24 Abs. 1 ThürKGG bleibt unberührt.

(3) Das Recht und die Pflicht der Verbandsmitglieder, die dem Zweckverband übertragenen Aufgaben zu erfüllen und die dazu notwendigen Befugnisse auszuüben, gehen auf den Zweckverband über.

(4) Der Zweckverband hat das Recht, anstelle der Verbandsmitglieder Satzungen und Verordnungen für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen. Insbesondere obliegt es ihm, den Anschluss- und Benutzungzwang einheitlich zu regeln und gemeinsame Beitrags- und Gebührensatzungen zu erlassen.

Anstelle der Erhebung von Gebühren und Beiträgen kann der Zweckverband auf der Grundlage allgemeiner und besonderer Ver- und Entsorgungsbedingungen kostendeckende Entgelte erheben.

(5) Die Verbandsmitglieder gestatten dem Zweckverband für die Durchführung seiner satzungsgemäßen Aufgaben die Benutzung ihrer Unterlagen und Archive sowie die Benutzung ihrer öffentlichen Verkehrsräume. Die Benutzung sonstiger Grundstücke der Verbandsmitglieder, die nicht

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHEFTSBERICHT 2021

öffentliche Straßen, Wege und Plätze sind, für Zwecke der Wasserversorgung oder Abwasserentsorgung, ist nur auf der Grundlage eines gesondert abzuschließenden Vertrages zulässig.

Werkleitung

Werkleiter

Herr Thomas Dirkes

(bis 31.05.2021),

Herr Gunar Schmidt

(ab 01.06.2021)

stellv. Werkleiter

Herr Werner Waschina

(bis 31.05.2021),

Frau Kristin Weiß

(ab 01.06.2021),

Herr Robert Köllner

(ab 01.06.2021)

Abschlussprüfer

KPMG

Bewertung der Kennzahlen

Der Zweckverband kann auf ein weiteres stabiles Geschäftsjahr zurück blicken. Hervorzuheben ist hier insbesondere die andauernde rege Investitionstätigkeit sowohl im Betriebszweig Wasserversorgung (11.873 T€) als auch in der Abwasserentsorgung (11.803 T€), welche maßgeblich ist für eine langfristig sichere und wirtschaftlich effiziente Versorgung. Der Zweckverband hat sich in eine solide Ausgangsbasis gebracht, um die Gebührentwicklung weiterhin stabil zu halten und kommenden Herausforderungen zuversichtlich entgegen zu blicken.

Bilanz- und Leistungskennzahlen	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapitalquote (%) (ohne Sonderposten)	53,8	54,0	54,6
Anlagenquote (%)	96,2	96,8	96,4
Fremdkapital (T€)	89.433,2	79.873,3	67.104,8
Investitionsdeckung (%)	185,5	244,5	203,8
Abschreibungsintensität (%)	36,9	35,5	34,9
Umsatzerlöse (T€)	39.580,2	39.706,1	38.315,3
Jahresergebnis (T€)	5.910,1	5.948,0	6.280,8
Ø Beschäftigte	78	88	89

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHEITSBERICHT 2021

Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im Folgenden werden die wesentlichen Chancen und Risiken für die Entwicklung des Stadtverbundes Jena insgesamt dargestellt; für die partikularen Beurteilungen aus Sicht der Tochterorganisation wird auf deren Lageberichte verwiesen. Jedem Risiko wohnt auch die Chance inne, dass die Entwicklung besser verläuft und das Risiko sich nicht realisiert – und umgekehrt bergen Chancen auch das Risiko, sie zu verpassen. Die Einordnung der folgenden Punkte als Chance bzw. Risiko soll dies nicht ignorieren, sondern sie soll Herausforderungen für künftige politische Entscheidungen und für die Steuerung des kommunalen Handelns im Stadtverbund Jena aufzeigen.

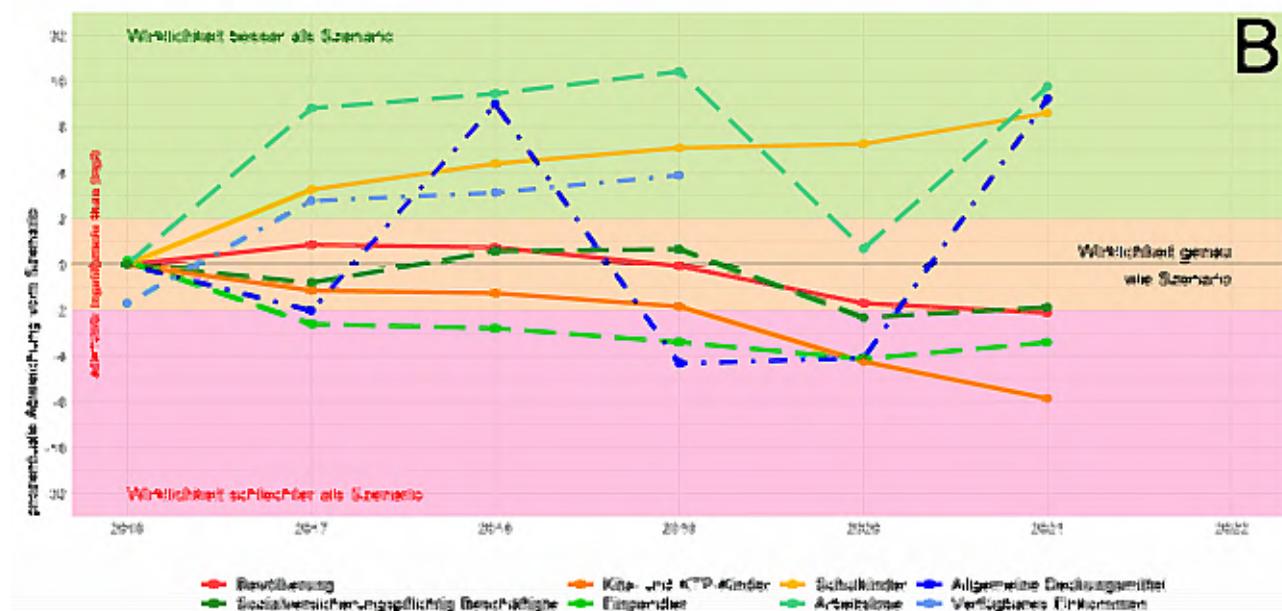
Grundsätzlich wird die Entwicklungen des Stadtverbunds Jena nach wie vor durch viele äußere Faktoren beeinflusst. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sowie Entscheidungen von EU, Bund und Land können starke positive oder auch negative Auswirkungen auf die Stadt haben.

Wachstum der Stadt Jena (Chance)

Jena ist vielen Rankings zufolge eine der Städte mit den besten Zukunftschancen deutschlandweit, so zuletzt bescheinigt im Städteranking 2022 der *WirtschaftsWoche*. Im Nachhaltigkeitsranking, welches die Entwicklungspotentiale aller 71 kreisfreien Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern bewertet, konnte sich Jena weiter auf hohem Niveau halten und liegt auf Platz 12 (Vj. 8) weiterhin als die bestplazierte Stadt der neuen Bundesländer. Im Niveauranking, der Bewertung der aktuellen Wohn-, Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftssituation liegt Jena stabil auf Vorjahresniveau an 32. Stelle und damit hinter Potsdam und Dresden an dritter Stelle in den neuen Bundesländern. Im Dynamikranking, welches die tatsächliche Entwicklung innerhalb der letzten fünf Jahr abbilden soll und dafür Faktoren wie den Wohnungsbau, die Einwohnerzahl oder das Pro-Kopf-Wachstum aber beispielsweise auch die Kita-Dichte heranzieht, liegt Jena deutlich abgeschlagen auf dem 61. Platz (Vj. 62) und damit deutlich hinter den anderen Großstädten der neuen Länder, mit Ausnahme von Chemnitz. Es wird deutlich, dass Jena deutlich an Entwicklungsdynamik eingebüßt hat und die Realisierung der guten Zukunftschancen der Stadt im städtischen Wettbewerb noch hinter den Möglichkeiten zurückbleibt.

Die rückläufige Entwicklungsdynamik wird auch durch die Entwicklungsszenarien des Projektes „Szenario 2030“ verdeutlicht. Die Indikatoren des von Stadtrat und Stadtverwaltung angestrebten Entwicklungziels Szenario B (konstante Einwohnerentwicklung, überdurchschnittliche Wirtschaftsentwicklung) entwickeln sich schlechter als erwartet und liegen weitestgehend am unteren Szenario-Spread.

Entwicklung der Schlüsselindikatoren in Bezug auf Szenario "B"



ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCAFTSBERICHT 2021

Die Demographietypisierung 2020 der Bertelsmann-Stiftung ordnete Jena dem Demographie Typ 7 „Großstädte und Hochschulstandorte mit heterogener sozioökonomischer Dynamik“ zu. Daraus ergibt sich die Chance, nachhaltig Einwohner und Wirtschaftskraft hinzuzugewinnen. Die Einwohnerzahl stagniert, genau wie die Studierendenzahlen. Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Erwerbstätigen und der Wohnungsbestand wachsen jedoch stetig.

Hieraus ergibt sich die Chance aber auch die große Herausforderung für die Stadt und alle kommunalen Unternehmen, auf einer stabilen finanziellen Grundlage weiter zu wachsen. Durch die Tallage Jena fehlt es allerdings zunehmend an kurzfristig mobilisierbaren Flächen für Wohn- und Gewerbeentwicklung. Eine unverzichtbare Grundlage für das Wachstum Jena ist die Ausweisung und Entwicklung von Wohn- und Gewerbeflächen. Dazu muss das gesamte Stadtgebiet in Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden auf mögliche Flächen für Wohnbau und Gewerbe untersucht werden. Gegebenenfalls müssen bisherige Festlegungen und Konzepte zugunsten einer besseren Raumordnung und Langfristperspektive verändert werden.

Die Wachstumschancen können nur genutzt werden, indem in einem „Trialog“ von Bürgerschaft, politischen Entscheidungsträgern und Verwaltung Wachstumsprojekte und -entwicklungen erarbeitet und realisiert werden. Darüber hinaus müssen wachstumsrelevante Investitionen prioritär finanziert werden.

Entwicklung der Allgemeinen Deckungsmittel (Risiko)

Die Allgemeinen Deckungsmittel umfassen Steuern abzüglich Gewerbesteuerumlage sowie Schlüsselzuweisungen und Mehrbelastungsausgleich im Kommunalen Finanzausgleich und damit diejenigen Finanzmittel, die nicht zweckgebunden oder Entgelte für Leistungen sind. Mit 234.265 T€ umfassen diese Deckungsmittel 27,8% aller Erträge im Stadtverbund. Sie sind stark von der wirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung abhängig. Trotz der Corona-Pandemie konnte sich die Position weiter stabilisieren und um 19,5% steigen. Es besteht jedoch das Risiko, dass der Freistaat Thüringen die Verteilungsmechanismen des Finanzausgleichs zwischen den Kommunen zu Ungunsten der Gemeinden mit vergleichsweise gutem Steueraufkommen verändert. Weiterhin ist zu befürchten, dass sich die Nachwirkungen der Pandemie hinsichtlich gestörter Lieferketten sowie die Globalwirtschaftlichen Auswirkungen des Russischen Überfalls auf die Ukraine (siehe Nachtragsbericht) stark negativ auf das Gewerbesteueraufkommen und damit auf die wesentliche Größe der Allgemeinen Deckungsmittel auswirken.

Die Ergebnisse der oben genannten Städterankings verdeutlichen, dass sich Jena im städtischen Wettbewerb weniger mit thüringischen Städten, sondern mit Städten bspw. in Süddeutschland oder anderen ostdeutschen Leuchttürmen wie Potsdam oder Dresden messen muss. Da Jena zwar im Thüringer Vergleich hohe, im bundesweiten Vergleich jedoch nur durchschnittliche Steuererlöse aufweist, verschlechtert dies die Wettbewerbsposition der Stadt im Bundesmaßstab.

Entwicklung der Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten (Risiko)

Diese umfassen mit 48,4% knapp die Hälfte der Erträge des Stadtverbunds Jena, welche zum weit überwiegenden Teil durch die Unternehmen der Stadtwerke Jena GmbH realisiert werden. Die Jahresüberschüsse der Sparten Energie und Wohnen werden im steuerlichen Querverbund zur Finanzierung der öffentlichen Aufgaben bei Nahverkehr und Bädern genutzt. Unter anderem im Energiesektor stehen die Unternehmen im Wettbewerb, was sich sowohl absatz- als auch bezugsseitig in Preisrisiken ausdrückt. Hinzu kommen stete Unsicherheiten aus regulatorischen und gesetzlichen Änderungen. Weitere Risiken können entstehen, falls die Mieterträge der jenawohnen GmbH unter Druck geraten, sei es durch eine Erhöhung des Leerstandes oder durch politische Interventionen, die die (jetzt am unteren Rand des marktüblichen Bereiches liegende) Miethöhe auf ein noch niedrigeres Niveau drücken würden. Die Sparten Nahverkehr und Bäder gehören zu den öffentlichen Aufgabenbereichen und arbeiten deutlich und zunehmend defizitär. Auch hier können durch politische Entscheidungen kritische Mindererlöse entstehen.

Entwicklung der Sozialleistungen (Risiko)

Die Entwicklung der Sozial- und Eingliederungshilfe sowie Kinder-, Jugend- und Familienhilfe weist derzeit eine leicht rückläufige Tendenz auf. Die Aufwendungen lagen 2021 bei rund 12,3% (Vj. 12,7%) der ordentlichen Aufwendungen. Auch hier sei auf die derzeit nicht abschätzbare konjunkturelle Entwicklung in Folge des Russischen Überfalls verwiesen, deren Verlauf die Position der Sozialleistungen maßgeblich beeinflusst. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass in Umsetzung befindliche Reformen im Bereich der Sozialleistungen Mehrbelastungen auf die Kommunen zukommen werden.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCAFTSBERICHT 2021

Entwicklung der Zinsen (Risiko)

Die lang anhaltende Niedrigzinspolitik entlastete den gesamten Schuldenstand in Deutschland, so auch den des Stadtverbundes. Infolge der damit verbundenen niedrigeren Zinsaufwendungen war es ermöglicht, den finanziellen Druck von den öffentlichen Haushalten zu reduzieren, ohne dass dafür besondere Sparanstrengungen unternommen werden müssen. Diese Zeit hat sich mit der begonnenen Zinswende im Jahr 2022 jedoch dem Ende zugeneigt. Das im Rahmen der Vorjahresabschlüsse berichtete Zinsänderungsrisiko tritt damit in den Folgejahren ein. Durch eine zulässige längere Zinsbindung für Kredite konnte das Risiko steigender Zinsen zwar gestreckt, jedoch nicht verhindert werden. Insbesondere im Rahmen der anstehenden Investitionsmaßnahmen innerhalb des Stadtverbunds ändern die sehr stark gestiegenen Zinsen die Ausgangslage für Investitionsentscheidungen und –priorisierungen immens.

Entwicklung der Personalaufwendungen und Fachkräftemangel (Risiken)

Die Personalaufwendungen werden insbesondere beeinflusst durch allgemeine Tarifanpassungen und von der Schaffung neuer Personalstellen, die auf neue kommunale Aufgaben sowie höhere rechtliche und bürokratische Anforderungen zurückgehen. Die Aufwendungen für Personal im Stadtverbund lagen 2021 bei 29,3% der ordentlichen Aufwendungen. Diese Quote kann aufgrund hoher Tarifabschlüsse steigen. Gleichzeitig steigen Schwierigkeiten bei der Gewinnung von Personal. Dies betrifft Fachkräfte in den verschiedensten Bereichen, aber auch Zahl und Leistungsniveau der Bewerber/innen für eine Ausbildung sinken. Diese Entwicklung kann die kommunale Aufgabenerfüllung substantiell in Frage stellen.

Investitionen und Unterhaltung der öffentlichen Infrastruktur (Risiko)

Die Erwartungen der Bevölkerung an die städtische Infrastruktur befinden sich im Wandel. Dabei wird insbesondere die städtische Mobilität den geänderten Anforderungen der Nutzer (weniger individueller Auto-, mehr ÖPNV sowie individueller Fahrrad- und Fußverkehr) gerecht werden müssen. Zudem sind aufgrund des Wachstums der Stadt an Einwohnern, Kindern sowie Wohn- und Gewerbegebieten auch rein quantitativ Neuinvestitionen erforderlich, die in den kommenden Jahren parallel zu politisch durchgesetzten Großprojekten erbracht werden müssen.

Die Investitionen in Straßen, Brücken und Gebäude werden neben jenawohnen weitgehend von den Eigenbetrieben KIJ und KSJ erbracht und finanziert, jedoch muss der städtische Haushalt langfristig die entsprechenden kostendeckenden Nutzungsentgelte sowie die laufenden Unterhaltungs- und Betriebskosten tragen. Darüber hinaus ist es nicht sicher, ob die Eigenbetriebe die Investitionen aus Eigenmitteln finanzieren können. Auch die Investitionen in den Bereichen der Ver- und Entsorgung werden wachsen, v. a. für die Erneuerung und den Ausbau des Fernwärmennetzes, und ebenso die im öffentlichen Personennahverkehr durch die Erneuerung der Straßenbahnflotte, welche auch mit einer Kapazitätsausweitung einhergeht. Hinzu kommen Sanierungsnotwendigkeiten im Abwassernetz und für alle Netze Neuinvestitionen aufgrund des quantitativen Wachstums der Stadt. Die Ergebnisse der Stadtwerke Jena GmbH und des Zweckverbandes JenaWasser können hierdurch beeinträchtigt werden. All dies stellt den Stadtverbund vor große Herausforderungen. Hier ist das größte Risiko für eine nachhaltige finanzielle Entwicklung der Stadt Jena zu sehen.

Übertragung neuer Aufgaben durch Bund und Land, Nichterfüllung von Aufgaben durch den Freistaat Thüringen (Risiko)

Neue Aufgaben oder höhere Standards, die den Kommunen durch gesetzliche Regelungen von Bund und Land zur Erfüllung übertragen werden, belasten zunehmend die Kommunen, wenn nicht gleichzeitig Regelungen über deren Finanzierung bzw. eine angemessene Kostenerstattung an die Kommunen getroffen werden. Darüber hinaus ist zunehmend festzustellen, dass der Freistaat Thüringen Aufgaben nicht oder mangelhaft finanziert, die in seinem Wirkungskreis liegen. Um dies im Interesse der für Jena erforderlichen hohen sozialen Standards auszugleichen, steigt der Druck auf den städtischen Haushalt, Kosten der Integration (z. B. Schulbegleiter), Projekte der MINT-Bildung (Versuch einer gewissen Kompensation für Lehrermangel) oder Kosten der Schulen in freier Trägerschaft zu übernehmen.

Politische Unsicherheiten (Risiko)

Die erfolgreiche Entwicklung des Stadtverbundes und die umfangreiche Gewährleistung der öffentlichen Daseinsvorsorge sind im Wesentlichen von einem stabilen politischen Umfeld auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene abhängig. Es besteht das Risiko von politischen Unsicherheiten aufgrund einer geänderten Parteien-

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCAFTSBERICHT 2021

landschaft, zunehmender Politikverdrossenheit in der Bevölkerung und zurückgehender Kompromissbereitschaft auf Entscheidungsebene, welches zu gesamtgesellschaftlicher Verunsicherung, unklaren Verantwortungen und Entscheidungshemmisseen führt, die die Stadtentwicklung behindern können.

Katastrophenfall (Risiko)

Unvorhergesehene Ereignisse können den Stadtverbund vor große organisatorische und finanzielle Herausforderungen stellen, welche dessen Möglichkeiten übersteigen. In einer zunehmend vernetzten und globalisierten Gesellschaft ergeben sich hier beispielsweise IT-Risiken durch Hackerangriffe, die Ausbreitung neuartiger Krankheitserreger oder Kapitalmarktblasen, deren Auswirkungen durch Konjunktureinbrüche auch mittelbaren Einfluss auf den Stadtverbund haben können. Weiterhin lassen die Auswirkungen des weltweiten Klimawandels u. a. das Risiko von Waldbränden deutlich steigen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die Stadt Jena ist der wichtigste Hightech-Standort Thüringens, mit Ansiedlungen von weltbekannten Technologieunternehmen aber auch zahlreichen kleinen und mittelständischen Unternehmen, welche zu global playern aufgestiegen sind. Weiterhin beheimatet Jena mit der Friedrich-Schiller-Universität und der Ernst-Abbe-Hochschule zwei Hochschulen, zahlreiche Forschungseinrichtungen und mit dem Universitätsklinikum eine wegweisende Institution. Die hier vorzufindende enge Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft und daraus entstehender Innovationen ist einer der Gründe für den Erfolg Jena. Für den Stadtverbund hat diese Erfolgssicherung oberste Priorität, im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge ergeben sich jedoch keine für den Gesamtabchluss relevanten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen.

Angaben über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss der Konsolidierungsperiode eingetreten sind

Die Stadt Jena befindet sich in einem stetigen Wandel und entwickelt sich weiter. Die dafür notwendigen Impulse können intrinsischen wie extrinsischen Ursprungs sein und machen in ihrem Auftreten auch vor dem Erstellungsprozess des Gesamtabchlusses keinen Halt. Aus diesem Grund soll im Folgenden auf zwischenzeitliche Vorgänge von besonderer Bedeutung eingegangen werden.

Gesellschaftliche Verflechtung von Jenaer Nahverkehrs GmbH und JES Verkehrsgesellschaft mbH

Mit Wirkung zum 01.01.2022 wurde die JES Verkehrsgesellschaft mbH ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Jenaer Nahverkehr GmbH und damit ein Unternehmen des Stadtverbunds Jena. Der Anteilserwerb erfolgte über einen Geschäftsanteilstausch mit dem Saale-Holzland-Kreis (SHK) als bisherigem Alleineigentümer der Gesellschaft. Im Gegenzug erhielt der SHK 5% der stimmberechtigten Anteile an der Jenaer Nahverkehr GmbH. Am bestehenden Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag zwischen der Stadtwerke Jena GmbH und der Jenaer Nahverkehr GmbH ergeben sich dadurch keine wesentlichen Änderungen. Durch die beschlossenen Gesellschafts- und Konsortialverträge ist weiterhin die volle Kontrolle der Jenaer Nahverkehr GmbH durch die Stadt Jena sichergestellt und es ergeben sich keine zusätzlichen finanziellen Risiken für den Stadtverbund Jena. Gleichzeitig ergeben sich durch die gesellschaftsrechtliche Verbindung der beiden ÖPNV-Unternehmen vielfältige Synergieeffekte im operativen Betrieb aber auch in der Investitionstätigkeit, von welchen sich beide Aufgabenträger wesentliche Verbesserungen und Effizienzsteigerungen in der ÖPNV-Abdeckung der Region versprechen.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCAFTSBERICHT 2021

Kriegsausbruch in Osteuropa

In der Nacht zum 24.02.2022 begann der russische Überfall auf die Ukraine. Dieser völkerrechtswidrige Angriffs-krieg stellt nicht nur die geschaffene Weltordnung, sondern auch das Sicherheitsgefüge in Europa in Frage. Durch die kriegerischen Handlungen, welche sich auch gegen ukrainische Zivilisten richten, wurde eine große Fluchtbewegung von Millionen Ukrainerinnen und Ukrainern innerhalb der Ukraine aber auch in die angrenzen-den Staaten der Europäischen Union und auch Deutschland verursacht. Die Länder und Kommunen stehen dadurch erneut vor immensen Herausforderungen zur Unterbringung und Versorgung von Geflüchteten, insbe-sondere von Familien mit schulpflichtigen Kindern. Des Weiteren wirken sich die als Reaktion auf den russischen Angriffskrieg von der Europäischen Union verhängten Sanktionen gegen die Russische Föderation sowie die Re-publik Belarus negativ auf europäische Wertschöpfungsketten aus, da Rohstofflieferungen aus den sanktionier-ten Ländern reduziert wurden, Zulieferungen ausbleiben und auch Exporte zurück gehen. Die finanziellen Aus-wirkungen auf den Stadtverbund sind aufgrund der dynamischen Entwicklung der Situation derzeit nicht abseh-bar.

Preisentwicklung am Energie- & Rohstoffmarkt

Die Weltwirtschaft sieht sich im Jahr 2021 ($\varnothing + 4,7\%$) und vor allem im Jahr 2022 (Prognose: $\varnothing + 7,4\%$) mit einer stark gestiegenen Inflationsrate konfrontiert. Deutschland wies für das Jahr 2021 eine Inflationsrate von 3,1% (2020: 0,5%) auf und liegt im Juni 2022 bei einer Inflationsrate von 7,6%. Ein wesentlicher Treiber der Inflation sind, neben pandemiebedingter Störungen der globalen Lieferketten, die seit Herbst 2021 stetig steigenden Preise für Strom, Gas und Öl. Dieser Effekt wurde durch den Kriegsausbruch in Osteuropa exponentiell verstärkt. Der europäische und vor allem der deutsche Energiemarkt sind abhängig von den russischen Rohstofflieferun-gen, insbesondere von Erdgas. Dessen Preise haben sich im Vergleich zum Sommer 2021, auch durch mutwillige Verknappung als Reaktion auf verabschiedete Sanktionen, verzehnfacht (Stand: Juli 2022) und werden nicht mehr in benötigter Menge geliefert. Als Reaktion darauf hat die Bundesregierung am 23.06.2022 die Alarmstufe des Notfallplans Gas ausgerufen. Es besteht die zunehmende Gefahr einer flächendeckenden Durchreicherung der massiven Preiserhöhungen bei Erdgas an die Endverbraucher der Haushalte aber auch Industrie, sowie einer Rationierung der Gasmengen. Solche Maßnahmen hätten schwerwiegende Auswirkungen auf die Wirtschaftsent-wicklung auch in Jena zur Folge. Der Kriegsausbruch verursacht darüber hinaus jedoch weitere inflationsstei-gernde Effekte, da die Ukraine aber auch die sanktionierten Staaten wichtige Lieferanten für Rohstoffe v.a. für die Bauindustrie (bspw. Stahl) sind oder Zulieferer für die europäische Industrie beheimaten. Diese Entwicklung wird einschneidende finanzielle Auswirkungen auf den gesamten Stadtverbund haben, auf welche entsprechend reagiert werden muss. Es ist mit einem deutlichen Anstieg der Betriebskosten von Gebäuden aber auch Fahrzeu-gen sowie einem enormen Anstieg an Investitionsvolumina v.a. im Bau zu rechnen. Die Baupreisindizes für den Straßenbau (+ 9%) oder den Gewerbegebäudebau (+ 15,6) sind bereits im Jahr 2021 stark gestiegen und werden dies im Jahr 2022 weiter tun.

Zinswende am Kapitalmarkt

Durch die bereits im Jahr 2021 aber insbesondere im Jahr 2022 stattgefundenen Geldentwertung sahen sich die Notenbanken weltweit, aber insbesondere die Europäische Zentralbank dazu gezwungen, ihre seit Jahren an-dauernde Niedrigzinspolitik zu beenden und die Leitzinsen zur Bekämpfung der Inflation schrittweise anzuheben. Dies hat zu einer bisher ungekannten Schnelligkeit in der Änderung der Zinspolitik geführt und die Situation für Sparger aber eben auch für Kreditnehmer komplett umgekehrt. Seit dem Juli 2022 wurden die Leitzinsen von 0,0% auf nunmehr 4,5% (Stand September 2023) angehoben. Damit einher geht eine massive Auswirkungen auf sämtliche Investitionskalkulationen im Stadtverbund und auf deren Ergebnisauswirkungen, was die Investiti-onsfähigkeit deutlich einschränken wird, da zahlreiche avisierte Investitionen in die Daseinsvorsorge die Kapi-talkostensteigerungen nur unzureichend refinanzieren können.

ANLAGE 2 – GESAMTANLAGENÜBERSICHT ZUM 31.12.2021

Gesamtanlagenübersicht des Stadtverbundes Jena zum 31.12.2021									
	Anschaffungs- und Herstellungskosten								
in €	1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Korrektur ursprüngliche AHK	Umgliederung Umlaufvermögen		31.12.21	kumulierte Abschreibung zum 1.1.2021
Anlagevermögen	3.509.107.033,15	152.150.313,51	-21.862.355,67	-	6.831.848,16	-42.642,39	3.646.184.196,76	-1.657.257.832,91	
Immaterielle Vermögensgegenstände	78.180.432,70	4.009.933,87	-785.372,52	102.368,85	-	-	81.507.362,90	-57.266.202,61	
Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00							-	
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	29.350.816,28	2.225.118,47	-748.372,52	146.642,89	-	-	30.974.205,12	-23.126.134,65	
Geleistete Zuwendungen	33.469.685,86	444.330,56	-	499.986,06	-	-	34.414.002,48	-24.865.126,86	
Geschäfts- oder Firmenwert	9.274.941,10	-	-	-	-	-	9.274.941,10	-9.274.941,10	
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	6.084.989,46	1.340.484,84	-37.000,00	-544.260,10	-	-	6.844.214,20	-	
Sachanlagen	3.390.378.920,43	147.662.225,22	-19.823.287,27	-102.368,85	6.831.848,16	-42.642,39	3.524.904.695,30	-1.585.694.455,86	
Wald, Forsten	3.594.684,71	-	-	142.444,21	-	-	3.737.128,92	-41.638,93	
Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	60.514.569,76	1.349.294,67	-151.615,76	-713.366,02	-	-	60.998.882,65	-4.141.352,76	
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.546.750.765,73	9.514.485,32	-8.286.674,31	41.939.061,79	-	-42.642,39	1.589.874.996,14	-706.053.608,01	
Infrastrukturvermögen	1.401.924.146,31	29.194.386,22	-4.892.867,04	20.376.649,75	6.831.848,16	-	1.453.434.163,40	-678.935.428,53	
Bauten auf fremdem Grund und Boden	5.382.766,20	53.999,65	-15.621,06	-	-	-	5.421.144,79	-2.777.097,47	
Kunstgegenstände, Denkmäler	3.943.044,95	51.734,62	-	835,20	-	-	3.995.614,77	-73.601,85	
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	170.326.204,53	4.749.758,32	-4.217.541,45	226.524,98	-	-	171.084.946,38	-131.447.493,97	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.510.246,78	6.776.369,18	-2.109.123,73	189.200,28	-	-	87.366.692,51	-62.224.234,34	
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	115.432.491,46	95.972.197,24	-149.843,92	-62.263.719,04	-	-	148.991.125,74	-	
Finanzanlagen	40.547.680,02	478.154,42	-1.253.695,88	-	-	-	39.772.138,56	-14.297.174,44	
Anteile an öffentlich-rechtlich organisierten verbundenen Tochterorganisationen	662.286,00	-	-	-	-	-	662.286,00	-	
Anteile an privatrechtlich organisierten verbundenen Tochterorganisationen	2.018.573,57	-	-	-	-	-	2.018.573,57	-	
Anteile an privatrechtlich organisierten assoziierten Tochterorganisationen	6.135.503,00	-	-	-	-	-	6.135.503,00	-	
Ausleihungen an privatrechtlich organisierte assoziierte Tochterorganisationen	5.903.487,03	-	-1.137.945,62	-	-	-	4.765.541,41	-	
Beteiligungen an sonstigen Tochterorganisationen	25.563.840,16	298.100,00	-	-	-	-	25.861.940,16	-14.297.174,44	
Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	200.810,31	50.000,00	-	-	-	-	250.810,31	-	
Sonstige Ausleihungen	63.179,95	130.054,42	-115.750,26	-	-	-	77.484,11	-	

in €	1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Korrektur ursprüngliche AHK		31.12.21	kumulierte Auflösung zum 1.1.2021
Sonderposten zum Anlagevermögen	-854.570.982,42	-44.985.024,05	518.940,94	-	-561.046,02	-	-899.598.111,55	413.340.656,24
Sonderposten aus Zuwendungen und Zuschüssen	-675.259.218,62	-32.202.508,85	379.639,07	-6.094.620,38	-	-	-713.176.708,78	343.175.638,93
Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-158.198.051,44	-1.342.113,86	139.301,87	-	-	-	-159.400.863,43	70.165.017,31
Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	-21.113.712,36	-11.440.401,34	-	6.094.620,38	-561.046,02	-	-27.020.539,34	-

ANLAGE 2 – GESAMTANLAGENÜBERSICHT ZUM 31.12.2021

Abschreibungen, Wertberichtigungen, Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		außerplanmäßige Abschreibung
Abschreibung 2021	Abgänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	Korrektur ursprüngliche Afa	31.12.21	31.12.21	Vorjahr	31.12.2021
-87.901.099,28	16.940.442,68	2.673.975,53	-	-	-1.732.376.362,14	1.913.807.834,62	1.851.849.200,24	-2.316.452,21
-3.254.873,07	744.102,53	-	-806,64	-	-59.777.779,79	21.729.583,11	20.914.230,09	-
-1.770.615,45	744.102,53	-	-806,64	-	-24.153.454,21	6.820.750,91	6.224.681,63	-
-1.484.257,62	-	-	-	-	-26.349.384,48	8.064.618,00	8.604.559,00	-
-	-	-	-	-	-9.274.941,10	0,00	0,00	-
-	-	-	-	-	-	6.844.214,20	6.084.989,46	-
-84.583.726,21	16.196.340,15	746.295,53	806,64	-6.831.848,16	-1.660.166.587,91	1.864.738.107,39	1.804.684.464,57	-2.253.952,21
-13.365,00	-	-	-	-	-55.003,93	3.682.124,99	3.553.045,78	-
-522.898,18	-	-	-1.838,84	-	-4.666.089,78	56.332.792,87	56.373.217,00	-
-31.672.547,59	5.681.255,69	746.295,53	-118.589,85	-	-731.417.194,23	858.457.801,91	840.697.157,72	-2.253.952,21
-36.576.123,67	4.391.403,54	-	121.419,64	-6.831.848,16	-717.830.577,18	735.603.586,22	722.988.717,78	-
-556.265,65	12.640,71	-	-	-	-3.320.722,41	2.100.422,38	2.605.668,73	-
-6.743,33	-	-	-	-	-80.345,18	3.915.269,59	3.869.443,10	-
-7.893.252,17	4.138.450,54	-	-	-	-135.202.295,60	35.882.650,78	38.878.710,56	-
-7.342.530,62	1.972.589,67	-	-184,31	-	-67.594.359,60	19.772.332,91	20.286.012,44	-
-	-	-	-	-	-	148.991.125,74	115.432.491,46	-
-62.500,00	-	1.927.680,00	-	-	-12.431.994,44	27.340.144,12	26.250.505,58	-62.500,00
-	-	-	-	-	-	662.286,00	662.286,00	-
-	-	-	-	-	-	2.018.573,57	2.018.573,57	-
-	-	-	-	-	-	6.135.503,00	6.135.503,00	-
-	-	-	-	-	-	4.765.541,41	5.903.487,03	-
-62.500,00	-	1.927.680,00	-	-	-12.431.994,44	13.429.945,72	11.266.665,72	-62.500,00
-	-	-	-	-	-	250.810,31	200.810,31	-
-	-	-	-	-	-	77.484,11	63.179,95	-

Auflösung 2021	Abgänge	Zuschreibungen	Umbuchungen		31.12.21	31.12.21	Vorjahr
24.762.526,51	-56.359,82	-	-		438.046.822,93	-461.551.288,62	-441.230.326,18
21.050.711,97	-33.389,13	-	-		364.192.961,77	-348.983.747,01	-332.083.579,69
3.711.814,54	-22.970,69	-	-		73.853.861,16	-85.547.002,27	-88.033.034,13
-	-	-	-		-	-27.020.539,34	-21.113.712,36

ANLAGE 3 – GESAMTFORDERUNGSÜBERSICHT ZUM 31.12.2021

Gesamtforderungsübersicht des Stadtverbundes Jena zum 31.12.2021

in €	Laufzeiten	31.12.21						Bilanzwert Vorjahr
		kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Nominalwert	kumulierte Abzinsung	Wertberichtigungen	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	83.589.792,22	3.759.704,75	1.226.603,82	88.576.100,79	-	-10.857.222,11	77.718.878,68	70.186.487,35
Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	3.065.711,04	40.247,95	1.226.603,82	4.332.562,81	-	-3.439.800,99	892.761,82	1.281.953,49
Private rechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.152.570,65	6.000,00	-	31.158.570,65	-	-5.377.540,30	25.781.030,35	23.137.044,87
Forderungen gegen öffentlich-rechtlich organisierte assoziierte Tochterorganisationen	16.380,56	-	-	16.380,56	-	-	16.380,56	1.485,40
Forderungen gegen privatrechtlich organisierte assoziierte Tochterorganisationen	6.569.444,18	-	-	6.569.444,18	-	-	6.569.444,18	6.184.737,67
Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	9.156.364,34	-	-	9.156.364,34	-	-26.567,94	9.129.796,40	6.834.833,81
Sonstige Vermögensgegenstände	33.629.321,45	3.713.456,80	-	37.342.778,25	-	-2.013.312,88	35.329.465,37	32.746.432,11

ANLAGE 4 – GESAMTVERBINDLICHKEITENSPIEGEL ZUM 31.12.2021

Gesamtverbindlichkeiten des Stadtverbundes Jena zum 31.12.2021

in €	Restlaufzeiten			31.12.21		
	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Stand	Abzinsung	Bilanzwert
Verbindlichkeiten	139.857.668,15	84.559.984,18	268.404.325,53	492.821.977,86	-	492.821.977,86
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen von Dritten	26.380.906,09	83.655.785,16	268.328.875,38	378.365.566,63	-	378.365.566,63
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	39.618.451,63	127.000,00	-	39.745.451,63	-	39.745.451,63
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.911.029,47	385.000,00	-	43.296.029,47	-	43.296.029,47
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.224.333,84	-	-	4.224.333,84	-	4.224.333,84
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlich-rechtlich organisierten verbündeten Tochterorganisationen	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlich-rechtlich organisierten assoziierten Tochterorganisationen	3.116.08	-	-	3.116.08	-	3.116.08
Verbindlichkeiten gegenüber privatrechtlich organisierten assoziierten Tochterorganisationen	5.754.906,21	-	-	5.754.906,21	-	5.754.906,21
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen	2.689.057,34	212.199,02	75.450,15	2.976.706,51	-	2.976.706,51
Sonstige Verbindlichkeiten	18.275.867,49	180.000,00	-	18.455.867,49	-	18.455.867,49
						451.748.821,93

ANLAGE 5 – GESAMTRÜCKSTELLUNGSSPIEGEL ZUM 31.12.2021

	in €	1.1.2021	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Umbuchung	Auf-/Abzinsung	31.12.2021
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		78.677.104,67	-22.542.955,40	-4.017.147,57	35.140.675,65	-	686.426,85	87.944.214,20
Steuerrückstellungen		22.416.232,00	-333.487,75	-207.807,81	2.275.902,72	-	632.884,58	24.693.723,74
Rückstellungen für latente Steuern		1.112.216,07	-894.241,65	-13.399,16	708.804,04	-		913.379,30
Sonstige Rückstellungen		1.581.461,16	-97.076,16	-15.051,01	-	-		1.469.333,99
Personalaufwendungen		53.567.195,44	-21.218.049,84	-3.650.889,59	32.155,963,89	-	53.552,27	60.867.777,17
Alterstezeit (§ 38 Abs. 1 (3) ThürGemHV-Doppik)		16.157.270,61	-13.007.685,19	-133.578,05	13.925.281,88	-	27.520,23	16.968.809,48
Sonstige Personalaufwendungen		2.557.982,58	-981.857,70	-	852.682,56	-		2.428.807,44
Gratifikationen/Tanbem/IOB		13.599.288,03	-12.025.827,49	-133.578,05	13.072.599,32	-	27.520,23	14.540.002,04
Überstunden und Gleitzeitüberhänge		4.619.412,40	-4.532.300,06	-69.392,34	4.957.422,45	-		4.975.142,45
Uraufbückstellung		2.713.568,39	-2.713.568,39	-	3.755.258,25	-		3.755.258,25
Jubiläen		3.224.984,03	-3.224.984,03	-	3.401.899,86	-		3.401.899,86
Berufsgenosenschaft		1.154.173,61	-37.467,15	-4.1.801,10	117.914,08	-	24.546,23	1.217.365,67
Übrige Personalaufwendekosten		533.160,63	-518.149,75	-21.010,88	578.291,55	-		578.291,55
Sonstige Verpflichtungen		37.409.924,83	-8.210.364,65	-3.557.311,54	18.230.687,01	-	26.032,04	43.898.967,69
Ehrensold (§ 38 Abs. 1 (4) ThürGemHV-Doppik)		318.985,34	-13.424,40	-	4.834,71	-	19.465,41	329.861,06
Unterlassene Instandhaltung (§ 38 Abs. 1 (6) ThürGemHV-Doppik)		2.199.493,10	-2.080.151,57	-125.945,53	1.340.988,88	-		1.334.384,88
Drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren einschl. Prozesskosten (§ 38 Abs. 1 (10) ThürGemHV-Doppik)		612.532,35	-50.644,93	-25.926,33	30.322,69	-		566.283,78
Altlasten, Schadstoff- und Gefahrenentsorgung und Rückbauverpflichtungen einschließlich Umlage/Sanierungsmaßnahmen		6.583.728,97	-187.106,55	-457.213,70	449.866,93	-0,77	5.287,20	6.394.562,08
Drohende Verluste aus schwierenden Geschäften (§ 38 Abs. 1 Nr. 11 ThürGemHV-Doppik)		1.710.176,17	-241.803,42	-1.020.167,15	1.682.766,72	-	-91,80	2.130.880,52
Übrige sonstige Verpflichtungen (§ 38 Abs. 1 (12) ThürGemHV-Doppik)		25.985.008,90	-5.637.233,78	-1.928.058,83	14.721.907,08	0,77	1.371,23	33.142.995,37
Rückstellung für Widersprüche Gewerbesteuer/Verzinsung von Steuererstattungen einschließlich Verzinsung		10.471.559,24	-	283.330,15	360.618,94	-		10.548.848,03
Ausstehen der Rechnungen		4.919.644,42	-2.706.240,31	-360.208,69	5.877.747,91	-999.999,23		6.730.944,10
Erschließungskosten		2.750.000,00	-	-	-	-		2.750.000,00
Energiewirtschaftliche Sachverhalte (z.B. Mehrleistungsaufschöpfung etc)		2.060.053,92	-1.497.688,65	-306.777,85	5.704.360,05	-		5.968.956,47
Abwasserabgabe für die Einleitung in die Gewässer		1.615.419,94	-393.567,78	-152.011,21	532.491,53	-		1.603.332,48
Insolvenzrisiken		1.392.571,00	-	-146.500,00	280.500,00	-		1.526.571,00
Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten unter 1.000 T€		2.765.760,38	-1.039.737,04	-679.230,93	1.966.179,65	1.000.000,00	1.371,23	4.014.343,29

ANLAGE 6 – GESAMTEIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31.12.2021

Gesamteigenkapitalspiegel des Stadtverbundes Jena zum 31.12.2021

in €	Eigenkapital Stadtverbund Jena					Mindergesellschafter			Eigenkapital Summe
	allgemeine Rücklage	negativer Unterschiedsbetrag	zweckgebundene Ergebnisrücklage	Gesamtergebnis nach Drittanteilen	Gesamtergebnis im vorvertrag	Summe	Gesamtergebnis	vor am Gesamtergebnis	
Stand 1. Januar 2021	614.246.318,82	281.802.519,05	26.445.804,39	17.040.757,50	72.958.995,34	1.012.494.395,10	120.575.252,80	3.686.213,75	124.261.466,55
Ergebniseinstellung	-	-	-	-17.040.757,50	17.040.757,50	-	3.686.213,75	-3.686.213,75	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Korrektur der Eröffnungsbilanz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgleichszahlungen an Mindergesellschafter	-	-	-	-	-	-	-8.001.395,00	-8.001.395,00	-8.001.395,00
Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-190.707,95	-190.707,95	-190.707,95
Bewertungänderung der Pensionsrückstellung	-153.226,00	-	2.936.513,81	-	-2.726.488,71	56.799,10	-	-	56.799,10
Gesamtergebnis	-	-	-	48.381.559,11	-	48.381.559,11	-	13.175.632,14	13.175.632,14
Stand 31. Dezember 2021	614.093.092,82	281.802.519,05	29.382.318,20	48.381.559,11	87.273.264,13	1.060.932.753,31	124.261.466,55	4.983.529,19	129.244.995,74
									1.190.177.749,05

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Bilanz-Aktiva

Anlagevermögen	1.913.807.834,62 €	
	Vorjahr: 1.851.849.200,24 €	
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.729.583,11	20.914.230,09
Sachanlagen	1.864.738.107,39	1.804.684.464,57
Finanzanlagen	27.340.144,12	26.250.505,58
Summe 31. Dezember	1.913.807.834,62	1.851.849.200,24

Die Entwicklung des Anlagevermögens 2021 wird in der Gesamtanlagenübersicht (Anlage 2) nachgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände	21.729.583,11 €	
	Vorjahr: 20.914.230,09 €	
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte	6.820.750,91	6.224.681,63
Geleistete Zuwendungen	8.064.618,00	8.604.559,00
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Anlagen im Bau	6.844.214,20	6.084.989,46
Summe 31. Dezember	21.729.583,11	20.914.230,09

Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte (6.821 T€) betreffen im Wesentlichen entgeltlich erworbene Software (3.544 T€), den Generalentwässerungsplan von JenaWasser für 2016-2030 (1.652 T€) sowie entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten. Entgeltlich erworbene Software wurden mit einer Nutzungsdauer von maximal 5 Jahren angesetzt.

Als immaterielle Vermögensgegenstände sind **geleistete Zuwendungen an Dritte (8.065 T€)** ausgewiesen, die von der Kernverwaltung mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung zur Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen ausgereicht worden. Sie dienen der Erfüllung von Aufgaben, an denen der Staat ein erhebliches Interesse hat, z. B. zur Förderung eines bestimmten wirtschafts-, sozial- oder gesellschaftspolitisch erwünschten Vorhabens. Die geleisteten Zuwendungen wurden grundsätzlich über die festgeschriebene Bindungszeit abgeschrieben. Sofern bei der vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung mit Rückerstattungsanspruch keine Regelung zur Bindungszeit getroffen wurde, sind die Zuweisungen und Zuschüsse maximal über 25 Jahre abzuschreiben.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie Anlagen im Bau (6.844 T€) im Geschäftsjahr 2021 betreffen Investitionszuschüsse für:

	€
Stiftung „Deutsches Optisches Museum“	3.900.000,00
Übrige Investitionszuschüsse unter 1 Mio. €	2.944.214,20
Summe 31. Dezember	6.844.214,20

Sachanlagen 1.864.738.107,39 €

Vorjahr: 1.804.684.464,57 €

Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Wald, Forsten	3.682.124,99	3.553.045,78
Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	56.332.792,87	56.373.217,00
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	858.457.801,91	840.697.157,72
Infrastrukturvermögen	735.603.586,22	722.988.717,78
Bauten auf fremdem Grund und Boden	2.100.422,38	2.605.668,73
Kunstgegenstände, Denkmäler	3.915.269,59	3.869.443,10
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	35.882.650,78	38.878.710,56
Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.772.332,91	20.286.012,44
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	148.991.125,74	115.432.491,46
Summe 31. Dezember	1.864.738.107,39	1.804.684.464,57

Wald, Forsten 3.682.124,99 €

Vorjahr: 3.553.045,78 €

Der Wert des Aufwuchses wird zum Festwert angesetzt und unterliegt keiner planmäßigen Abschreibung. Der Ausweis des Grund und Bodens erfolgt einschließlich Aufwuchs und Bepflanzung. Dies gilt ausschließlich für mehrjährige Kulturpflanzen.

Grundstücke wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Insofern diese nicht oder nicht mit einem vertretbaren Zeitaufwand zu ermitteln waren, erfolgte der Wertansatz bei Wald und Forsten mit dem Bodenrichtwert der entsprechenden Bodenrichtwertzone. Konnte auf diesen Wert nicht zurückgegriffen werden, wurde ein landeseinheitlicher Wert von 0,16 € je m² angesetzt.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	56.332.792,87 €
---	------------------------

Vorjahr: 56.373.217,00 €

Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Grünflächen	46.315.654,04	45.325.107,49
Ackerland	1.588.598,89	1.582.307,32
Schutzflächen	1.587.486,35	1.615.087,35
Gewässer	3.118.611,40	3.133.291,54
Sonstige unbebaute Grundstücke	3.722.442,19	4.717.423,30
Summe 31. Dezember	56.332.792,87	56.373.217,00

Grundstücke werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Insofern diese nicht oder nicht mit einem vertretbaren Zeitaufwand zu ermitteln waren, erfolgte der Wertansatz bei Straßen, Wegen, Plätzen, Parks, Gärten und Grünflächen innerhalb der geschlossenen Ortslage mit 15,00 €/m² und außerhalb der geschlossenen Ortslage mit dem sich aus den regionalen Wertansätzen nach § 5 Abs.1 FLErwV über den Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen ergebenden Bodenwert, mindestens 0,10 €/m², und sofern diese von Waldgrundstücken umgeben sind, mit einem landeseinheitlichen Wert von 0,16 €/m².

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	858.457.801,91 €
--	-------------------------

Vorjahr: 840.697.157,72 €

Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Wohnbauten	392.418.133,89	372.064.190,48
Schulgebäude und Schulturnhallen	168.859.547,55	173.896.528,10
Sonstige Dienst-, Geschäfts-, Betriebs- und Verwaltungsgebäude	86.015.812,76	83.379.794,59
Soziale Einrichtungen	74.708.544,55	76.019.469,77
Kinder- und Jugendeinrichtungen	51.174.965,68	52.248.717,23
Sonstige Soziale Einrichtungen (Wohnheime, Heime, medizinische Einrichtungen)	23.533.578,87	23.770.752,54
Sportanlagen	36.107.349,16	35.368.535,03
Kulturanlagen	19.138.034,78	19.782.543,78
Sonstige Gebäude	76.393.818,00	75.314.577,04
Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	31.950.095,39	31.531.262,69
Sonstige Gebäude	44.443.722,61	43.783.314,35
Gartenanlagen	4.816.561,22	4.871.518,93
Summe 31. Dezember	858.457.801,91	840.697.157,72

Die Position »bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte« gibt den Wert der Grundstücke mit Aufbauten wieder, auf denen sich Bauwerke des Stadtverbundes Jena befinden. Sie werden entsprechend ihrer Daseinsvorsorge ausgewiesen.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

In den bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten werden auch die beschränkt dinglichen Rechte (**8.618 T€**), die auf den Grundstücken lasten, ausgewiesen:

Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.158.465,00	2.178.937,00
Wohnbauten	458.671,60	431.318,52
Schulgebäude und Schulturnhallen	560.169,00	563.169,00
Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	74.862,79	76.674,79
Sonstige Dienst-, Geschäfts-, Betriebs- und Verwaltungsgebäude	27.608,00	29.095,00
Sportanlagen	22.442,30	22.442,30
Kulturanlagen	569.838,17	569.886,17
Soziale Einrichtungen (Wohnheime, Heime, medizinische Einrichtungen)	978.011,00	978.767,00
Sonstige Gebäude, Pachtgaragen	3.768.383,05	3.858.527,85
Summe 31. Dezember	8.618.450,91	8.708.817,63

Unter den sonstigen Gebäuden werden im Wesentlichen Vereinshäuser sowie Geschäftshäuser ausgewiesen.

Infrastrukturvermögen	735.603.586,22 €	
	Vorjahr: 722.988.717,78 €	
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	232.123.564,33	233.267.006,32
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	221.076.192,20	214.008.106,59
Gas-/Strom-/FernwärmeverSORGUNGSANLAGEN	98.307.488,37	96.092.574,08
Trinkwasserversorgungsanlagen	99.545.031,66	91.303.831,73
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	41.924.090,78	44.769.661,18
Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	39.767.693,00	40.434.204,00
Abfallbeseitigungsanlagen	2.323.648,88	2.519.604,88
Sonstiges Infrastrukturvermögen (Löschwasserteiche, Zisternen etc.)	535.877,00	593.729,00
Summe 31. Dezember	735.603.586,22	722.988.717,78

Zum Infrastrukturvermögen zählen alle öffentlichen Einrichtungen, die ausschließlich nach ihrer Bauweise und Funktion der örtlichen Infrastruktur dienen. Es umfasst somit neben dem jeweiligen Grund und Boden die darauf befindlichen Bauten wie Kanalisation, Straßenaufbauten mit ihren Verkehrsleitanlagen, Ver- und Entsorgungseinrichtungen wie Kläranlagen, Leitungen etc. In Abgrenzung hierzu sind die übrigen öffentlichen Einrichtungen wie Bildungsinstitutionen, Kultur- und Sozialeinrichtungen (Infrastrukturvermögen im weiteren Sinne) in der Regel dem Bilanzbereich bebaute Grundstücke zuzuordnen. Hierzu zählen auch etwaige Parkplätze, die diesen Liegenschaften zuzuordnen sind und somit zu den jeweiligen Außenanlagen gehören.

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte die Nachholung der ursprünglichen Anschaffungskosten für folgende vorgenommenen Einlagen im Stadtverbund:

- Korrektur der Einlage von Sachanlagen (Löschwasserteiche, Löschwasserzisternen, Brunnen Rathausplatz Lobeda-Altstadt), beschlossen am 09.05.2019, Beschl.-Nr. 19/2158-BV in Höhe von 6.831.848,16 €.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Bauten auf fremdem Grund und Boden **2.100.422,38 €**

	Vorjahr:	2.605.668,73 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Soziale Einrichtungen	544.831,00	627.502,00
<i>Kinder- und Jugendeinrichtungen</i>	539.045,00	563.177,00
<i>Sonstige Soziale Einrichtungen (Wohnheime, Heime, medizinische Einrichtungen)</i>	5.786,00	64.325,00
Kulturanlagen	546.792,00	898.973,00
Sportanlagen	120.349,00	121.945,00
Sonstige Dienst-, Geschäfts-, Betriebs- und Verwaltungsgebäude	712.043,38	771.355,73
Sonstige Bauten und Gebäude	176.407,00	185.893,00
<i>Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz</i>	74.167,00	78.295,00
<i>Sonstige Bauten und Gebäude</i>	102.240,00	107.598,00
Summe 31. Dezember	2.100.422,38	2.605.668,73

Kunstgegenstände, Denkmäler **3.915.269,59 €**

	Vorjahr:	3.869.443,10 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Kunstgegenstände (abschreibungsfähig)	183.970,00	182.124,00
Kunstgegenstände (nicht abschreibungsfähig)	3.731.299,59	3.687.319,10
Summe 31. Dezember	3.915.269,59	3.869.443,10

Aufgrund des fehlenden Wertverlustes von Kunstgegenständen des musealen Bereiches erfolgt für diese Werke keine Abschreibung.

Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge **35.882.650,78 €**

	Vorjahr:	38.878.710,56 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Maschinen und technische Anlagen	8.289.034,84	8.091.612,26
Fahrzeuge	27.593.615,94	30.787.098,30
<i>Personennahverkehr</i>	14.471.162,00	17.042.508,00
<i>Spezialfahrzeuge, übriger Fuhrpark</i>	9.531.345,94	9.639.579,30
<i>Brand- und Katastrophenschutz</i>	3.591.108,00	4.105.011,00
Summe 31. Dezember	35.882.650,78	38.878.710,56

Bei den Spezialfahrzeugen handelt es sich im Wesentlichen um Müll- und Straßenreinigungs- sowie Baustellenfahrzeuge. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauer der Fahrzeuge beträgt mindestens vier, jedoch maximal 15 Jahre.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.772.332,91 €
Vorjahr:	20.286.012,44 €

Hierunter fallen z. B. Büromöbel, Computer und Datenverarbeitungsanlagen, Schreibmaschinen oder Werkstatteinrichtungen.

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	148.991.125,74 €
Vorjahr:	115.432.491,46 €

Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	50.774.540,09	47.155.806,97
<i>Wohnbauten</i>	11.282.920,95	26.858.495,21
<i>Schulgebäude und Schulturnhallen</i>	8.288.993,26	2.357.341,36
<i>Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz</i>	-	619.764,29
<i>Kulturanlagen</i>	15.881.604,46	9.129.379,88
<i>Kinder- und Jugendeinrichtungen</i>	3.983.383,96	1.705.928,95
<i>Sportanlagen</i>	11.337.637,46	6.260.914,36
<i>Sonstige Gebäude</i>	-	223.982,92
Infrastrukturvermögen	79.792.498,69	49.879.031,12
<i>Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen</i>	27.425.471,80	1.366.590,85
<i>Gas-/Strom-/Fernwärmeverversorgungsanlagen</i>	17.423.439,64	11.613.702,64
<i>Wasserver-/und -entsorgungsanlagen</i>	11.698.875,76	16.129.014,18
<i>Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen</i>	23.501.651,49	20.769.723,45
Sonstige geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.424.086,96	18.397.653,37
Summe 31. Dezember	148.991.125,74	115.432.491,46

In den sonstigen geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau werden die Anzahlungen für die Straßenbahn-Neufahrzeuge der JNV in Höhe von 18.330 T€ ausgewiesen.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Finanzanlagen		27.340.144,12 €					
		Vorjahr:			26.250.505,58 €		
Zusammensetzung:		RBW		Zuschreibungen		Abschreibungen	
		2021	2020	2021	2020	2021	2020
		T€	T€	T€	T€	T€	T€
Verbundene Tochterorganisationen		2.681	2.681	-	-	-	-
-Offentlich-rechtlich (Zweckverbände)		662	662	-	-	-	-
Kooperationsmodell Abfallwirtschaft Thüringen		319	319	-	-	-	-
Restabfallbehandlung Ostthüringen		343	343	-	-	-	-
-Privatrechtlich		2.019	2.019	-	-	-	-
Technologie- und Innovationspark GmbH		1.366	1.366	-	-	-	-
EAS Betriebsgesellschaft mbH, Jena		25	25	-	-	-	-
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena GmbH		49	49	-	-	-	-
Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe gGmbH		579	579	-	-	-	-
Sonstige Beteiligungen (privatrechtlich)		19.667	17.504	1.928	-	63	63
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG		7.807	7.807	-	-	-	-
Einlage Sparkasse		6.136	6.136	-	-	-	-
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG		2.064	2.064	-	-	-	-
Trianel Wind und Solar GmbH Co. KG Aachen		1.356	1.356	-	-	-	-
Trianel GmbH, Aachen		1.928	-	1.928	-	-	-
Stiftung „Deutsches Optisches Museum“		100	100	-	-	-	-
Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina GmbH		16	16	-	-	63	63
Jena TV GmbH		15	15	-	-	-	-
Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bonn		235	-	-	-	-	-
Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH		9	9	-	-	-	-
BürgerEnergie Jena eG		1	1	-	-	-	-
Ausleihungen an sonstige Beteiligungen		4.578	5.702	-	-	-	-
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG		4.578	5.702	-	-	-	-
Sonstige Ausleihungen		265	264	-	-	-	-
Darlehen an Mitarbeiter		32	7	-	-	-	-
Darlehen Sozialhilfeempfänger		45	55	-	-	-	-
Darlehen Agrargenossenschaft		165	176	-	-	-	-
Liquiditätshilfe an VLP		23	26	-	-	-	-
Sonstige Wertpapiere		150	100	-	-	-	-
Inhaberschuldverschreibungen aus ATZ-Verträgen		150	100	-	-	-	-
Summe 31. Dezember		27.341	26.251	1.928	-	63	63

Die Entwicklung der Finanzanlagen 2021 wird in der Gesamtanlagenübersicht (Anlage 2) nachgewiesen.

Zum Bilanzstichtag wurde der Nachschuss in Höhe von 62,5 T€ in das Eigenkapital der VLP außerplanmäßig abgeschrieben.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Umlaufvermögen	341.328.092,47 €	
	Vorjahr:	289.480.557,11 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Vorräte	59.534.082,67	56.571.376,56
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77.718.502,69	70.186.487,35
Wertpapiere des Umlaufvermögens	15.013,10	15.013,10
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	204.060.494,01	162.707.680,10
Summe 31. Dezember	341.328.092,47	289.480.557,11

Vorräte	59.534.082,67 €	
	Vorjahr:	56.571.376,56 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.072.314,60	2.987.264,34
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	33.710.071,25	39.088.050,03
Grundstücke des Umlaufvermögens	19.328.681,25	14.296.598,37
Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	3.410.284,98	183.163,82
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	12.730,59	16.300,00
Summe 31. Dezember	59.534.082,67	56.571.376,56

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (3.072 T€)** betreffen im Wesentlichen Ersatzteile und Baugruppen für Straßenbahnen und Busse sowie Netzinstandhaltungsmaterialien und Heizöl.

Die **unfertigen Erzeugnisse und Leistungen (33.710 T€)** betreffen neben unfertigen Bauhandwerkerleistungen (8.883 T€) im Wesentlichen aus den Gewerken Elektro, Heizung, Sanitär und Lüftung die nicht abgerechneten Betriebs- und Heizkosten (24.827 T€), denen die von den Mietern geleisteten Vorauszahlungen unter der Passivposition erhaltene Anzahlungen gegenüberstehen.

Bei den **Grundstücken des Umlaufvermögens (19.329 T€)** handelt es sich um zum Verkauf bestimmte Grundstücke.

	€
1. Januar 2021 (RBW)	14.296.598,37
Zugänge Grundstücke	1.678.478,71
Zugänge Erschließungskosten	3.488.760,08
Umbuchungen aus dem Anlagevermögen ins Umlaufvermögen (RBW)	42.642,39
Abgänge	-177.798,30
31. Dezember 2021 (RBW)	19.328.681,25

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		77.718.502,69 €
	Vorjahr:	70.186.487,35 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Forderungen gegen Dritte	26.673.792,17	24.418.998,36
Öffentlich-rechtlich	892.761,82	1.281.953,49
Privatrechtlich aus Lieferungen und Leistungen	25.781.030,35	23.137.044,87
Forderungen gegen assoziierte Tochterorganisationen	6.585.824,74	6.186.223,07
Öffentlich-rechtlich	16.380,56	1.485,40
Privatrechtlich	6.569.444,18	6.184.737,67
Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	9.129.796,40	6.834.833,81
Sonstige Vermögensgegenstände	35.329.089,38	32.746.432,11
Steuererstattungsansprüche	18.739.451,40	13.910.953,94
Forderungen gegen Leistungsempfänger und Träger von Eingliederungshilfen	5.756.527,35	6.361.236,90
Forderungen gegen den Freistaat gemäß § 21a ThürKAG	3.550.357,45	3.720.067,27
Corona-Beihilfen Nahverkehr	2.988.005,60	1.417.649,27
Ausgleichszahlungen gemäß § 45a PBefG	601.176,00	739.941,00
Übrige	3.693.571,58	6.596.583,73
Summe 31. Dezember	77.718.502,69	70.186.487,35

Die Forderungen nach ihren Laufzeiten und Wertberichtigungen sind aus der Gesamtforderungsübersicht (Anlage 3) zu entnehmen.

Für zweifelhafte Forderungen wurden **Einzelwertberichtigungen** gebildet. Diese wurden auch, insbesondere bei so genannten Massenforderungen, in Form von **pauschalierten Einzelwertberichtigungen** gebildet. Ferner wurde grundsätzlich für Forderungen, für die keine Einzelwertberichtigung vorgenommen wurde, im Rahmen des Jahresabschlusses eine **Pauschalwertberichtigung** in Höhe von max. 1,5% vorgenommen, die das allgemeine Forderungsrisiko berücksichtigt.

Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		15.013,10 €
	Vorjahr:	15.013,10 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG	9.123,10	9.123,10
Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ eG	5.890,00	5.890,00
Summe 31. Dezember	15.013,10	15.013,10

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	204.060.494,01 €
---	-------------------------

Vorjahr: 162.707.680,10 €

Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Festgelder	86.850.581,09	86.841.292,15
Guthaben bei Kreditinstituten	116.687.016,60	75.327.600,18
Kassenbestand	452.109,71	484.098,91
Sonstige Kassenbestände	70.786,61	54.688,86
Summe 31. Dezember	204.060.494,01	162.707.680,10

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	6.101.919,35 €
---	-----------------------

Vorjahr: 5.589.766,83 €

Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Gezahlte Baukostenzuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten	641.033,00	704.988,00
Geleisteter Investitionszuschuss an Sportstätten	326.419,00	496.234,00
Abgrenzung Beamtenbesoldung für den Januar des Folgejahres	1.454.660,66	918.675,98
Investitionszuschüsse für angemietete Objekte	647.616,00	838.625,00
Abgrenzung Sozialleistungen nach SGB XII	1.135.067,15	1.198.742,30
Disagio	216.179,16	47.313,08
Übrige	1.680.944,38	1.385.188,47
Summe 31. Dezember	6.101.919,35	5.589.766,83

Die übrigen sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Wesentlichen Vorauszahlungen für Wartungsarbeiten, Dienstleistungen, Versicherungsaufwendungen sowie Pacht- und Mietaufwendungen.

Aktive latente Steuern	120.510,98 €
-------------------------------	---------------------

Vorjahr: 143.552,10 €

Die aktiven latenten Steuern wurden ausschließlich auf Konsolidierungsmaßnahmen auf Konzernebene der Stadtwerke Jena GmbH Jena gebildet. Sie entstanden v.a. bei der Zwischenergebniseliminierung aus dem Verkauf des Geschäftsbereiches IT-Dienstleistungen von varys an die Stadtwerke Jena in 2018.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Bilanz-Passiva

Eigenkapital		1.190.177.749,05 €	
		Vorjahr:	1.136.755.861,65 €
Zusammensetzung:		2021	2020
		€	€
Allgemeine Rücklage		895.895.611,87	896.048.837,87
<i>davon negativer Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung</i>		281.802.519,05	281.802.519,05
Zweckgebundene Ergebnisrücklage		29.382.318,20	26.445.804,39
Gesamtergebnisvortrag		87.273.264,13	72.958.995,34
Gesamtergebnis		48.381.559,11	17.040.757,50
<i>Jahresüberschüsse der Gesellschaften</i>		80.543.141,07	43.376.203,62
<i>Konsolidierungsbuchungen</i>		-18.985.949,82	-13.824.159,27
<i>Anteil anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis</i>		-13.175.632,14	-12.511.286,85
Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter, Träger oder Mitglieder		129.244.995,74	124.261.466,55
Summe 31. Dezember		1.190.177.749,05	1.136.755.861,65

Die Schaffung der Eigenkapitalposition "Zweckgebundenen Ergebnisrücklage" ergibt sich aus der Überarbeitung der ThürGemBV-Doppik vom 10. Dezember 2018, gültig ab dem 22. Dezember 2018 sowie der 1. Verordnung zur Änderung der ThürEBV vom 17. September 2020, gültig ab dem 01. Dezember 2020, welche ein Ansatzverbot für Pensionsrückstellungen gem. § 38 (2) S.2 ThürGemHV-Doppik und § 27 ThürEBV regeln. Gemäß § 64 (3) ThürGemHV-Doppik sind dabei zum Stichtag der Eröffnungsbilanz gebildete Pensionsrückstellungen in die Allgemeine Rücklage umzubuchen. Zur Sicherstellung der nötigen Transparenz dieses buchhalterischen Paradigmenwechsels, hat sich die Stadt Jena zu einem Ausweis des Sachverhaltes in der zweckgebundenen Ergebnisrücklage entschieden, da das Risiko zur Leistung der Pensionsansprüche trotz gesetzlichem Ansatzverbot weiterhin der Höhe und dem Bestehen nach vorliegt.

In der allgemeinen Rücklage wird die Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBiLG in Höhe von 4.891 T€ ausgewiesen. Aus der Erstkonsolidierung entstandene positive und negative **Unterschiedsbeträge** wurden vollständig mit der allgemeinen Rücklage verrechnet und setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:		2021	2020
		€	€
Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH		309.567.543,24	309.567.543,24
JenaWasser		-27.665.784,97	-27.665.784,97
Kommunale Immobilien Jena		-86.024,44	-86.024,44
jenarbeit		37.374,71	37.374,71
JenaKultur		-47.732,99	-47.732,99
KommunalService Jena		-2.856,50	-2.856,50
Summe 31. Dezember		281.802.519,05	281.802.519,05

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Der **Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter, Träger oder Mitglieder (129.245 T€)** entwickelte sich wie folgt:

	2021	2020
	€	€
1. Januar	124.261.466,55	120.575.252,80
Anteile am Ergebnis verbundener Tochterorganisationen	15.273.382,73	13.599.414,26
Ausgleichszahlungen der Stadtwerke Energie an außenstehende Gesellschafter	-8.001.395,00	-8.409.510,00
Korrektur Abschreibung aufgrund von § 308 Abs. 3 HGB a. F.	-247.595,18	-311.513,52
Sonstige Veränderungen	-455.155,41	-776.613,89
Ergebniswirksame Veränderung	6.569.237,14	4.101.776,85
Ausschüttung Minderheitsgesellschafter	-190.707,95	-415.563,10
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-1.395.000,00	-
Ergebnisneutrale Veränderungen	-1.585.707,95	-415.563,10
31. Dezember	129.244.995,74	124.261.466,55

Der Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter, Träger oder Mitglieder umfasst die Fremdanteile am Eigenkapital der konsolidierten Tochterorganisationen:

Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
JenaWasser	73.639.995,43	70.110.295,11
Stadtwerke Jena GmbH	55.605.000,31	54.151.171,44
jenawohnen GmbH	25.634.164,01	25.671.177,11
Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH	23.241.870,09	21.873.778,58
THS Technischer Hausservice GmbH	2.199.500,53	1.951.150,14
ASI Anlagen, Service, Instandhaltung GmbH	1.560.018,32	1.618.540,17
Biogas Jena KG	1.203.058,47	1.215.186,12
job Jenaer Objektmanagement- und Betriebsgesellschaft mbH	692.632,58	633.187,85
Biogas Milda KG	388.449,42	477.482,71
varys. Gesellschaft für Software und Abrechnung mbH	382.432,49	333.948,72
Stadtwerke Netze	154.747,88	219.023,90
wohndienstjena GmbH	163.693,39	174.121,76
Biogas Jena Beteiligungs GmbH	8.646,90	7.841,54
DIA Datenverarbeitung für Immobilien und Anlagen GmbH	1.605,21	1.605,21
Jenaer Gebäudemanagement GmbH	177,90	524,03
jENERGIE GmbH	548,52	177,90
ZS Zählerservice GmbH	-4.539,31	-4.568,22
WAB Wasser- und Abwasserbetrieb Thüringen GmbH	-22.006,08	-22.006,08
Summe 31. Dezember	129.244.995,74	124.261.466,55

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Sonderposten	479.356.919,62 €	
		Vorjahr: 462.101.220,17 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Sonderposten zum Anlagevermögen	461.551.288,62	441.230.326,18
Sonderposten für den Gebührenausgleich	6.920.663,13	8.503.112,39
Sonstige Sonderposten	10.884.967,87	12.367.781,60
Summe 31. Dezember	479.356.919,62	462.101.220,17

Die Entwicklung des Sonderpostens ist in der Gesamtanlagenübersicht (Anlage 2) dargestellt.

Sonderposten zum Anlagevermögen	461.551.288,62 €	
		Vorjahr: 441.230.326,18 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Sonderposten aus Zuwendungen und Zuschüssen	348.983.747,01	332.083.579,69
Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	85.547.002,27	88.033.034,13
Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	27.020.539,34	21.113.712,36
Summe 31. Dezember	461.551.288,62	441.230.326,18

Die empfangenen Ertragszuschüsse zum Anlagevermögen werden in Höhe der Abschreibungen der bezuschussten Wirtschaftsgüter aufgelöst. Sie betreffen Hausanschlusskostenerstattungen, Beiträge und unentgeltliche Vermögensübernahmen.

Die Auflösung einschl. Zuschreibungen des Sonderpostens zum Anlagevermögen (24.763 T€) erfolgt anteilig über die sonstigen laufenden Erträge (21.983 T€) sowie über die öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelte.

Die Entwicklung des Sonderpostens zum Anlagevermögen stellt sich wie folgt dar:

	2021	2020
	€	€
1. Januar	441.230.326,18	427.439.740,87
Zugänge	44.985.024,05	36.104.317,04
Abgänge (RBW)	-462.581,12	-472.713,60
Umgliederungen/Korrekturen	561.046,02	1.431.865,98
Auflösung einschl. Zuschreibung	-24.762.526,51	-23.272.884,11
31. Dezember	461.551.288,62	441.230.326,18

Die Umgliederungen erfolgten aus den sonstigen Verbindlichkeiten für die im Vorjahr erhaltene Fördermittel nach Abschluss der Investitionsvorhaben im Geschäftsjahr. Ab 2021 werden diese unter den Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen, statt unter den sonstigen Verbindlichkeiten, ausgewiesen.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Als **Sonderposten aus Zuwendungen und Zuschüssen (348.984 T€)** werden die für das Anlagevermögen erhaltenen, zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse eingestellt und setzen sich nach Daseinsfürsorge wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
<i>Infrastrukturvermögen</i>	187.102.005,75	174.173.697,98
Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	9.616.254,22	9.975.213,75
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	30.947.813,29	30.492.923,18
Gas-/Strom-/FernwärmeverSORGungsanlagen	18.258.158,66	11.187.410,43
Wasser-/und -entsorgungsanlagen	42.176.747,41	43.079.680,68
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	86.103.032,17	79.438.469,94
<i>Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken</i>	106.028.128,31	112.792.841,36
Wohnbauten	5.445.944,29	5.563.579,30
Soziale Einrichtungen	2.734.479,00	3.063.518,00
Schulgebäude und Schulturnhallen	53.609.330,34	53.034.228,09
Kinder- und Jugendeinrichtungen	9.547.347,38	9.675.400,88
Kulturanlagen	13.133.772,18	13.559.318,65
Sportanlagen	10.640.483,61	5.300.336,33
Dienst-, Geschäfts-, Betriebs- und Verwaltungsgebäude	4.676.214,95	16.163.548,65
Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	3.063.529,72	3.156.729,98
Sonstige Gebäude	3.177.026,84	3.276.181,48
Unbebaute Grundstücke	695.506,40	2.465.128,06
Wald und Forsten	3.172,86	3.827,22
Technische Anlagen und Fahrzeuge	29.626.592,48	20.453.567,57
Kunstgegenstände	1.547.951,76	1.514.990,36
Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. Software	2.814.876,45	1.125.926,48
Allgemeine Investitionspauschale KIJ	15.406.159,00	13.287.317,66
Investitionszuschüsse an Dritte außerhalb des Stadtverbundes	5.759.354,00	6.266.283,00
Summe 31. Dezember	348.983.747,01	332.083.579,69

Die Baukostenzuschüsse für Energiemedien, die bis zum 31. Dezember 2002 zugeflossen sind, werden pauschal mit jährlich 5% zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst; die ab dem 1. Januar 2003 zugeflossen sind, werden entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagegüter zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Der Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (85.547 T€) betrifft neben Beiträgen und Entgelten des Abwasser- und Trinkwasserbereiches (71.581 T€) auch Straßenausbaubeiträge (13.966 T€).

Mit dem 10. Gesetz zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 10. Oktober hat der Gesetzgeber die Straßenausbaubeiträge rückwirkend zum 1. Januar 2019 abgeschafft. Die Stadt Jena erhält hierfür vom Freistaat Thüringen zum Ausgleich der fehlenden Beitragseinnahmen pauschale Ausgleichsleistungen nach § 21b Absatz 7 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG).

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Sonderposten für Gebührenausgleich	6.920.663,13 €	
Vorjahr:	8.503.112,39 €	
Zusammensetzung:		
	2021	2020
	€	€
Müll-/Straßenreinigungsgebühren/Restabfallbehandlung	6.573.966,15	7.344.902,39
Trink-/Abwassergebühren	274.960,00	1.158.210,00
Friedhofsgebühren	71.736,98	-
Summe 31. Dezember	6.920.663,13	8.503.112,39

Der Sonderposten für den Gebührenausgleich enthält Kostenüberdeckungen der Gebührenhaushalte, die gemäß § 12 ThürKAG an den Gebührenzahler zurückzuführen und in der Bilanz offen auszuweisen sind. Die Überschüsse sind innerhalb des nächsten Kalkulationszeitraumes an die Gebührenpflichtigen zurückzuführen.

Die Umgliederung der Rückstellung für Gebührenausgleich aus der Position "Andere Rückstellungen" im Einzelabschluss der Tochterorganisationen in die Position "Sonderposten für Gebührenausgleich" im Gesamtabchluss erfolgte aufgrund der verbindlichen Zuordnungsvorschriften und Hinweise zum Thüringer Kontenrahmen. Damit verbunden ist die Rücknahme der Abzinsung.

	Gebühren für			
	Gesamt	Müll-/Straßenreinigung/ Restabfallbehandlung	Trink- /Abwasser	Friedhof
	€	€	€	€
1. Januar 2021	8.503.112,39	7.344.902,39	1.158.210,00	-
Auflösung	-1.628.975,80	-1.578.725,8	-50.250,00	-
Zugänge	879.526,54	807.789,56	-	71.736,98
Abgänge	-833.000,00	-	-833.000,00	-
31. Dezember 2021	6.920.663,13	6.573.966,15	274.960,00	71.736,98

Unter Ausnutzung des Wahlrechtes gemäß § 12 Abs. 6 ThürKAG wurden folgende Kalkulationszeiträume gewählt:

	Von - bis
Abfall-/Restabfallgebühren	2020 - 2023
Straßenreinigung	2021 - 2024
Trinkwassergebühren	2018 - 2021
Abwassergebühren	2020 - 2023

Zum Bilanzstichtag weisen die Bereiche Trink- und Abwasser sowie Abfallbeseitigung und Straßenreinigung eine Kostenüberdeckung aus, die als Sonderposten für den Gebührenausgleich bilanziert wurden.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Sonstige Sonderposten	10.884.967,87 €	
	Vorjahr:	12.367.781,60 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Sonstige Sonderposten § 64 (3) ThürGemHV (Auflösung Pensionsverpflichtungen)	10.884.967,87	12.367.781,60
Summe 31. Dezember	10.884.967,87	12.367.781,60

Der starke Anstieg des sonstigen Sonderpostens geht mit der Umsetzung des Ansatzverbotes für Pensionsrückstellungen gem. §38 (2) S.2 ThürGemHV-Doppik einher. Seit Aufstellung der Eröffnungsbilanz des Gesamtabchlusses zum 01.01.2014 gebildete Pensionsrückstellungen werden dabei gem. § 64 (3) ThürGemHV-Doppik in einen Sonderposten überführt und linear über 10 Jahre aufgelöst.

Rückstellungen	87.944.214,20 €	
	Vorjahr:	78.677.104,67 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.693.723,74	22.416.232,00
Steuerrückstellungen	913.379,30	1.112.216,07
Rückstellungen für latente Steuern	1.469.333,99	1.581.461,16
Sonstige Rückstellungen	60.867.777,17	53.567.195,44
Summe 31. Dezember	87.944.214,20	78.677.104,67

Die Entwicklung der einzelnen Rückstellungsarten ist aus dem Gesamtrückstellungsspiegel (Anlage 5) des Stadtverbundes Jena ersichtlich.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.693.723,74 €	
	Vorjahr:	22.416.232,00 €

Mit der Überarbeitung der ThürGmV-Doppik vom 10. Dezember 2018, anzuwenden ab 1. Januar 2019, besteht gemäß § 38 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV-Doppik für Pflichtmitglieder des Kommunalen Versorgungsverbands Thüringen ein Ansatzverbot für Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen. Als betroffenes Pflichtmitglied hat die Stadt Jena in 2019, die seit der Aufstellung des Gesamtabchlusses zum 01.01.2014 gebildete Pensionsrückstellungen gemäß § 64 Absatz 3 ThürGemHV-Doppik in einen Sonderposten überführt und löst diesen linear über 10 Jahre auf. Gleichzeitig sahen sich die Eigenbetriebe der Stadt Jena aufgrund dieser Überarbeitung dazu gezwungen, von der bisherigen Bewertungsmethode der ThürGemHV-Doppik (Münchener Ansatz) zu den Regelungen des § 249 Abs. 1 HGB überzugehen (Barwertmethode).

Mit der 1. Verordnung zur Änderung der ThürGemHV-Doppik, gültig ab dem 01. Dezember 2020, wurde das Ansatzverbot auch auf die Eigenbetriebe ausgeweitet. Bestehende Pensionsrückstellungen sind gemäß § 27 ThürEBV ertragswirksam aufzulösen. Angesichts der zeitversetzten Überarbeitungen beider Gesetze (ThürGemHV-Doppik und ThürEBV) für die Jahre 2019 und 2020, hat sich die Stadt Jena zu einer Umsetzung des Ansatzverbotes für Pensionsrückstellungen erst mit dem Gesamtabchluss 2020 entschlossen; d.h. während die Eigenbetriebe ihre Pensionsrückstellungen in 2019 zum Barwert ermitteln, trifft die Kernverwaltung auf Gesamtabchlussesebene die Annahme, dass weiterhin die Bewertung ihrer Pensionsrückstellung in 2019 analog der Vorjahre zum Münchener Ansatz vorgenommen wird. Erst mit 2020 erfolgt eine einheitliche Bewertung innerhalb des Stadtverbundes gemäß § 38 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV-Doppik in Verbindung mit § 64 Abs. 3 ThürGemHV-Doppik.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Steuerrückstellungen		913.379,30 €
	Vorjahr:	1.112.216,07 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	609.159,58	819.852,58
Gewerbesteuer	205.739,42	144.726,50
Sonstige Steuern	98.480,30	147.636,99
Summe 31. Dezember	913.379,30	1.112.216,07

Die sonstigen Steuern beinhalten im Wesentlichen die Strom- sowie Lohn- und Grundsteuer.

In den **latenten Steuern (1.469 T€)** sind die aus erfolgsneutral vorgenommenen Bewertungsanpassungen des Sachanlagevermögens aus dem Verbot der Übernahme steuerlicher Wertansätze in den Teilkonzernabschlüssen der Stadtwerke Jena GmbH und JenaWasser enthalten. Den Minderheiten werden keine Anteile der latenten Steuern zugerechnet.

Sonstige Rückstellungen		60.867.777,17 €
	Vorjahr:	53.567.195,44 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Rückstellungen für Personalaufwendungen	16.968.809,48	16.157.270,61
Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen	43.898.967,69	37.409.924,83
Summe 31. Dezember	60.867.777,17	53.567.195,44

Die Personalrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Gratifikationen/Tantieme/LOB	4.975.142,45	4.619.412,40
Urlaubsrückstellung	3.401.899,86	3.224.984,03
Überstunden und Gleitzeitüberhänge	3.755.258,25	2.713.568,39
Altersteilzeit einschließlich Abfindungen	2.633.153,40	3.495.218,79
Jubiläen	1.217.365,67	1.154.173,61
Berufsgenossenschaft	578.291,55	539.160,63
Sonstige Personalnebenkosten unter 500 T€	407.698,30	410.752,76
Summe 31. Dezember	16.968.809,48	16.157.270,61

Gratifikationen/Tantiemen/LOB 4.975 T€ (2020: 4.619 T€)

Mit dem Abschluss der Dienstvereinbarung vom 8. Dezember 2009 wurde die Umsetzung eines einheitlichen Systems zur leistungsorientierten Bezahlung gemäß § 18 TVöD für die Stadt und ihre Eigenbetriebe geregelt.

Urlaubsrückstellung 3.402 T€ (2020: 3.225 T€)

Für Urlaubsansprüche, die zum Bilanzstichtag von den Arbeitnehmern nicht genommen wurden, wurden Rückstellungen gebildet. Die Höhe der Rückstellung bemisst sich aus den Urlaubsentgelten zuzüglich der auf diese Urlaubsentgelte entfallenden Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Hiervon abweichend erfolgte die Ermittlung dieser Rückstellung in der Kernverwaltung unter Anwendung des Durchschnittsstundensatzes je Entgelt- bzw. Besoldungsgruppe.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Überstunden und Gleitzeitüberhänge von Mitarbeitern 3.755 T€ (2020: 2.714 T€)

Hierbei handelt es sich um geleistete Überstunden, die von den Mitarbeitern durch Freizeitausgleich noch nicht abgegolten wurden.

Rückstellungen für Altersteilzeit einschließlich Abfindungen 2.633 T€ (2020: 3.495 T€)

Die Verpflichtungen aus abgeschlossenen Altersteilzeitverhältnissen (Aufstockungsbeträge und Erfüllungsrückstände sowie Abfindungszahlungen) werden auf Basis des individuellen Lohn- und Gehaltsniveaus der betroffenen Arbeitnehmer am Bilanzstichtag mit ihrem Barwert unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und eines Rechnungszinssatzes von mindestens 2,75% und einer Anwartschaftsdynamik in Höhe von 2,00% bilanziert. Die in den Einzelabschlüssen der Tochterorganisationen vorgenommene Abzinsung der Altersteilzeitrückstellung ist nach § 27 Abs. 3 ThürGemBV unzulässig und wurde im Gesamtabchluss des Stadtverbundes Jena zurückgenommen.

Jubiläen 1.217 T€ (2020: 1.154 T€)

Aufgrund Tarifbestimmungen werden bei 25- und 40-jähriger Betriebszugehörigkeit Prämien gezahlt (einschließlich Freistellungen), wofür eine Rückstellung gebildet wurde. In den Tochterorganisationen, die kein Sondervermögen der Stadt darstellen, betrifft diese Rückstellung zusätzliche Vergütungen, denen einzelvertragliche Regelungen zugrunde liegen.

Berufsgenossenschaft 578 T€ (2020: 539 T€)

Für die für das abgelaufene Geschäftsjahr zu leistenden Beiträge zur Berufsgenossenschaft ist eine Rückstellung zu bilden. Zu den Berufsgenossenschaftsbeiträgen zählt auch die Umlage für das Insolvenzgeld.

Die Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen **43.899 T€** (2020: 37.410 T€) setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Widersprüche Gewerbesteuer/ Steuererstattungen	10.548.848,03	10.471.559,24
Ausstehende Rechnungen	6.730.944,10	4.919.644,42
Altlasten, Schadstoff- und Gefahrgutentsorgung, Rückbauverpflichtungen einschl. Umlage für Sanierungsmaßnahmen	6.394.562,08	6.583.728,97
Erschließungskosten	2.750.000,00	2.750.000,00
Abwasserabgabe für Einleitung in die Gewässer	1.603.332,48	1.616.419,94
Insolvenzrisiken	1.526.571,00	1.392.571,00
Unterlassene Instandhaltung	1.334.384,88	2.199.493,10
Energiewirtschaftliche Sachverhalte (z.B. Mehrerlösabschöpfung etc.)	2.528.578,95	2.069.053,92
Drohende Verluste aus schwierigen Geschäften	2.130.880,52	1.710.176,17
Abzugebende Emissionszertifikate	3.440.377,52	-
Jahresabschlusskosten	704.912,59	754.959,03
Anhängige Gerichtsverfahren einschl. Prozesskosten	566.283,78	612.532,35
Gewährleistungsrückstellung	597.141,18	531.378,64
Ehrensold	329.861,06	318.985,34
Verpflichtung zur Aufstockung des Stiftungskapitals	250.000,00	250.000,00
Übrige sonstige Verpflichtungen	2.462.289,52	1.229.422,71
Summe 31. Dezember	43.898.967,69	37.409.924,83

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Die Rückstellung für Widersprüche Gewerbesteuer/Steuererstattungen 10.549 T€ (2020: 10.472 T€) betreffen Einsprüche sowie deren Verzinsung von Steuerpflichtigen beim Finanzamt gegen ihre Messbescheide sowie deren Verzinsung nach § 233a Abgabenordnung.

Eine Rückstellung für ausstehende Rechnungen 6.731 T€ (2020: 4.920 T€) wurde für die bis zum Abschlussstichtag empfangenen Lieferungen und Leistungen, für die bis zur Bilanzaufstellung noch keine Rechnungen vorlagen, gebildet. Neben diesen üblichen Lieferantenrechnungen sind auch die Verpflichtungen der Stadtwerke Netze aus der Einspeisung erneuerbarer Energien für die EEG-Vergütungen und KWK-Zuschläge sowie Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber privilegierten Letztverbrauchern enthalten.

Die Rückstellung für **Altlasten, Schadstoff- und Gefahrgutentsorgung und Rückbauverpflichtungen 6.395 T€** (2020: 6.584 T€) beinhaltet folgende Maßnahmen:

	2021	2020
	€	€
Tanklager Jena, Löbstedter Straße	2.060.582,25	1.868.242,48
Rückbauverpflichtung nicht betriebsnotwendiger Altanlagen (Infrastrukturvermögen)	2.474.851,09	3.098.474,21
Kostenübernahmeverpflichtung für Infrastrukturmaßnahmen „Servicestation Jena Göschwitz, westliche Tunnelverlängerung“	1.557.096,53	1.314.362,74
Fehlbedarfsumlage des Altlastenzweckverbandes Nord-/Ostthüringen	223.000,00	223.000,00
Altlastenverpflichtung nach Art.67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB	79.032,21	79.649,54
Summe 31. Dezember	6.394.562,08	6.583.728,94

Die **Rückstellung für Erschließungskosten 2.750 T€** (2020: 2.750 T€) enthält im Wesentlichen die für die bereits verkauften Grundstücke des Wohngebietes Hausberg noch zu erbringenden Erschließungsleistungen für die Fertigstellung von Straßen.

Die **Rückstellung aus Abwasserabgaben für Einleitung in die Gewässer 1.603 T€** (2020: 1.616 T€) beinhaltet die Abgabe für die Einleitung von Abwasser in die Gewässer für den Zeitraum 2018 - 2021, welche vom Land erhoben wird.

Für Risiken im Zusammenhang mit möglichen Rückforderungen von unmittelbar vor der Insolvenzeröffnung ver einnahmten Zahlungen wurden **Rückstellungen für Insolvenzrisiken 1.527 T€** (2020: 1.393 T€) angesetzt.

Die **unterlassene Instandhaltung 1.334 T€** (2020: 2.199 T€) betrifft im Wesentlichen unterlassene Reparatur- und Wartungsleistungen am Infrastrukturvermögen, die im Folgejahr innerhalb der nächsten drei Monate nachgeholt werden.

Die **Rückstellung für drohende Verluste aus schwierigen Geschäften 2.131 T€** (2020: 1.710 T€) berücksichtigt drohende Verluste aus Absatzverträgen im Strom-, Gas- und Fernwärmebereich.

Aufgrund der Verpflichtung nach § 8 und § 2 Abs. 2 BEHG i. V. m. § 38 Abs. 1 EnergieStG müssen die Stadtwerke für die ab dem 1.1.2021 gelieferten Brennstoffmengen der dem BEHG unterliegenden Erzeugnisse jährlich zum 30.9. des Folgejahres eine entsprechende Anzahl von Emissionszertifikaten an das Umweltbundesamt abgeben. Für diese Verpflichtung zur Abgabe von Emissionszertifikaten haben die Stadtwerke eine **Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten aus Emissionszertifikaten 3.440 T€** (Vorjahr: -) gebildet.

Anhängige Gerichtsverfahren einschließlich Prozesskosten 566 T€ (2020: 613 T€) beinhalten die Verfahrenskosten einschließlich Streitwert und Zinsen.

Für die realisierten und garantiebehafteten Umsatzerlöse wurde branchenbezogen in den einzelnen Geschäftsbereichen eine **Gewährleistungsrückstellung 597 T€** (2020: 531 T€) gebildet.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Zum Bilanzstichtag waren für 40 Personen Ehrensoldrückstellungen 330 T€ (2020: 319 T€) zu bilden. Von den 30 Ortsteilbürgermeistern befanden sich 28 in der aktiven Arbeitsphase, da 2 Personen das Amt abgegeben haben, jedoch erst 2022 die Neuwahlen zum Ortsteilbürgermeister stattfanden. 10 weitere Personen erhielten Ehrensold entsprechend gesetzlicher Anspruchsgrundlage.

Die Rückstellungsverpflichtung zur **Aufstockung des Stiftungskapitals 250 T€** (2020: 250 T€) beinhaltet die Verpflichtung, der von den Stadtwerken Energie im Geschäftsjahr 2003 gegründeten Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen, Jena ergebnisabhängig eine jährliche Zustiftung vorzunehmen. Die hieraus entstehende Belastung ist auf maximal 250 T€ p. a. begrenzt und ist solange zu zahlen, bis das Stiftungsvermögen den Wert von 10.000 T€ erreicht hat (2021: 4.750 T€).

Verbindlichkeiten	2021	2020
	€	€
Zusammensetzung:	2021	2020
Kreditaufnahmen von Dritten	378.365.566,63	335.647.380,82
<i>Darlehen Entschuldung Stadt</i>	3.777.450,00	6.484.407,15
<i>Investitionskredite</i>	359.464.922,46	313.212.723,07
<i>Rückzahlbare Fördermittel von Banken mit Sonderaufgaben</i>	15.123.194,17	15.950.250,60
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	39.745.451,63	44.139.973,10
Lieferungen und Leistungen	43.296.029,47	45.490.732,88
Transferleistungen	4.224.333,84	2.720.687,42
öffentlicht-rechtlich organisierten verbundenen Tochterorganisationen	-	23.743,84
<i>davon Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH</i>	-	23.743,84
Assoziierte Tochterorganisationen	5.758.022,29	4.185.019,44
<i>Öffentlich-rechtlich</i>	3.116,08	1.386,22
<i>Privatrechtlich</i>	5.754.906,21	4.183.633,22
Sonstige Zuwendungen Bund	2.976.706,51	3.827.599,14
Sonstige Verbindlichkeiten	18.455.867,49	17.713.685,29
<i>davon Steuern (u.a. Umsatz-, Körperschafts-, Lohn- und Kirchensteuer)</i>	4.150.081,24	3.150.698,56
<i>davon Sozialversicherung</i>	32.718,83	17.880,79
Summe 31. Dezember	492.821.977,86	453.748.821,93

Die Verbindlichkeiten nach ihren Laufzeiten sind aus der Gesamtverbindlichkeitenübersicht (Anlage 4) zu entnehmen.

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind Fördermittel in Höhe von 3.138 T€ für bereits in 2009 beschiedene Städtebaufördermittel für Baumaßnahmen an der Grundschule Friedrich Schiller ausgewiesen, die mit Bescheid vom 19. Juni 2018 in eine nicht rückzahlbare Zuwendung umgewandelt wurden, enthalten.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	11.057.496,69 €	
	Vorjahr:	15.780.067,86 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Grabnutzungsentgelte	7.725.699,47	7.333.927,38
Semesterticket	790.282,24	793.777,16
Abgrenzung Straßenbaulastträger (für die laufende Unterhaltung)	1.283.725,48	1.069.913,62
Freiwillige Zahlungen von Gewerbesteuer ohne Messbescheid	259.534,00	5.448.859,50
Übrige Rechnungsabgrenzungen	998.255,50	1.133.590,20
Summe 31. Dezember	11.057.496,69	15.780.067,86

Die Grabnutzungsentgelte enthalten neben den Grabnutzungsrechten die Grabpflege sowie Bestattungs- und Vorsorgeverträge, die über die Laufzeit für Grabstätten aufgelöst werden. Die Gebühren werden bei Anlage des Grabes entsprechend der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Leistungen der kommunalen Friedhöfe der Stadt Jena vom 29.11.2017 erhoben und eingezogen.

Gesamtergebnisrechnung 2021

Steuern und ähnliche Abgaben	156.653.234,27 €	
	Vorjahr:	122.678.579,77 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Realsteuern	99.794.657,70	68.570.307,65
Grundsteuer A und B	10.387.792,43	10.359.739,47
Gewerbesteuer	89.406.865,27	58.210.568,18
Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	56.332.141,01	53.553.002,56
Gemeindeanteil an Einkommensteuer	41.566.001,97	38.895.336,52
Gemeindeanteil an Umsatzsteuer	14.766.139,04	14.657.666,04
Sonstige Gemeindesteuern und steuerähnliche Erträge	526.435,56	555.269,56
Summe 31. Dezember	156.653.234,27	122.678.579,77

Für bestehende Einsprüche zur Gewerbesteuer sowie deren Verzinsung von Steuerpflichtigen beim Finanzamt gegen ihre Messbescheide, wurde in 2021 eine Rückstellung von 10.549 T€ (2020: 10.472 T€) gebildet.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Zuwendungen, allgemeine Umlagen, Transfererträge	141.157.039,68 €
Vorjahr:	134.955.899,42 €

Bei den Zuwendungen handelt es sich um Finanzhilfen Dritter zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei denen die Rechtsgrundlage und die Höhe der Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind. Bei den allgemeinen Umlagen von Gemeinden/Gemeinde-verbänden handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.

Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Land	139.297.081,05	133.474.992,49
ThürFAG	93.066.033,52	91.640.641,89
<i>Schlüsselzuweisungen</i>	65.846.352,54	57.161.096,74
<i>Schullastenausgleich</i>	5.384.047,00	4.782.263,00
<i>Schülerbeförderung</i>	237.426,37	227.392,40
<i>Allgemeine Zuweisungen nach ThürFAG</i>	21.598.207,61	29.469.889,75
ThürKitaG	21.035.632,21	19.542.245,43
<i>Landespauschale</i>	16.365.875,48	15.714.468,28
<i>Infrastrukturpauschale</i>	1.057.000,00	1.113.000,00
<i>Elternbeitragsfreiheit</i>	3.612.756,73	2.714.777,15
Erstattungen nach § 21a Abs. 5 ThürKAG	416.014,97	444.502,48
Finanzhilfen nach § 8 ThürÖPNVG	5.931.336,17	3.778.899,00
Sonstige Zuweisungen	18.848.064,18	18.068.703,69
<i>Zuwendungen Kulturförderung, Kulturlastenausgleich</i>	4.086.877,12	3.514.017,20
<i>Örtliche Jugendförderung</i>	1.146.254,98	1.083.137,63
<i>Übrige Zuweisungen nach Einzelgesetzen</i>	13.614.932,08	13.471.548,86
Bund	1.814.291,97	1.440.116,86
Dritte	45.666,66	40.790,07
<i>davon verbundene Unternehmen (Wirtschaftsförderung)</i>	346,86	5.059,38
Summe 31. Dezember	141.157.039,68	134.955.899,42

Erträge der sozialen Sicherung	25.720.032,78 €
Vorjahr:	27.256.346,85 €

Die aufgabenbezogenen Leistungen und Kostenerstattungen setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung	2021	2020
	€	€
Sozialgesetzbuch II Grundsicherung für Arbeitsuchende	13.771.675,69	15.605.736,89
Sozialgesetzbuch XII Sozialhilfe	4.719.956,60	5.171.448,01
Sozialgesetzbuch VIII Kinder- und Jugendhilfe	4.101.887,85	3.847.836,29
Soziale Hilfen nach AsylbLG	2.299.892,62	1.970.575,30
Sonstige Erträge der sozialen Sicherung	826.620,02	660.750,36
Summe 31. Dezember	25.720.032,78	27.256.346,85

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Die Erträge der sozialen Sicherung enthalten neben der Leistungsbeteiligung des Bundes nach dem SGB II den Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen in den Produktbereichen „Soziale Hilfen nach dem SGB und dem AsylbLG“ sowie „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und deren Einrichtungen“. Dieser Ersatz beinhaltet Kostenerstattungen und –beteiligungen von Sozialleistungsträgern, Ansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete sowie Kostenerstattungen des überörtlichen Trägers.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.344.912,96 €	
	Vorjahr:	49.341.733,62 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Benutzungsgebühren	44.651.554,18	42.771.988,60
<i>Trink- und Abwasser</i>	31.194.508,87	31.100.641,21
<i>Abfallbewirtschaftung</i>	7.128.235,34	5.736.330,52
<i>Kindertagesstätten und Hort</i>	2.756.849,94	2.549.931,92
<i>Straßenreinigung</i>	1.188.844,28	1.089.427,35
<i>Friedhofs- und Bestattungswesen</i>	1.120.024,02	1.066.272,90
<i>Ubrige Gebühren</i>	1.263.091,73	1.229.384,70
Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	3.862.092,87	3.428.220,76
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	2.831.265,91	3.141.524,26
Summe 31. Dezember	51.344.912,96	49.341.733,62

Neben den Netzanschlusskosten zur Herstellung der Leitung vom Netz der allgemeinen Versorgung bis zur Hausanschluss sicherung werden auch Baukostenzuschüsse vom Anschlussnehmer erhoben und im Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten passiviert und über die Nutzungsdauer von bis zu 50 Jahren aufgelöst. Die Auflösung von Baukostenzuschüssen mit privatrechtlichem Charakter der Stadtwerke Jena GmbH wird unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen.

Der Anstieg der Abfallbewirtschaftungsgebühren um 1.391 T€ hängt unmittelbar dem Ausschreibungsergebnis auf dem Gebiet des ZRO für den Zeitraum 1.6.2021 bis 31.12.2028 zusammen, was in die Kalkulation für den Gebührenzeitraum berücksichtigt wurde.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Privatrechtliche Leistungsentgelte	368.608.839,83 €
	Vorjahr: 338.738.588,42 €
Zusammensetzung:	
	2021
	€
Energiemedien (Strom abzgl. Stromsteuer, Fernwärme, Gasversorgung)	178.558.613,48
Immobilienverwaltung/Hausbewirtschaftung	94.102.707,24
Technische/IT Dienstleistungen	57.997.709,18
ÖPNV, Erlöse Nahverkehr einschl. Ausgleichszahlungen nach § 45a PBefG	18.518.423,77
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken	2.281.661,82
Eintrittsgelder	3.647.064,39
Elternentgelte	3.810.129,61
Abfallwirtschaft	3.570.139,18
Parkraumbewirtschaftung	1.241.367,65
Auflösung Sonderposten Baukostenzuschüsse	110.699,00
Friedhofs- und Bestattungswesen	1.509.497,17
Forstwirtschaft	44.159,39
Übrige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.216.667,95
Summe 31. Dezember	368.608.839,83
	338.738.588,42

Die Erhöhung der Energiemedien (Strom abzgl. Stromsteuer, Fernwärme, Gasversorgung) zum Vorjahr um 5,8% hängt mit der Neugewinnung von Großkunden in diesem Segment zusammen.

Leistungsentgelte aus der Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft sowie im Friedhofs- und Bestattungswesen (Gebühren) werden unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen.

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.835.322,43 €
	Vorjahr: 26.370.466,31 €
Zusammensetzung:	
	2021
	€
Bund	7.213.859,36
Land	9.338.645,42
Gemeinden	5.284.831,83
Dritte	5.997.985,82
<i>davon verbundene Unternehmen (Wirtschaftsförderung)</i>	<i>16.811,63</i>
Summe 31. Dezember	27.835.322,43
	26.370.466,31

Bei den Erträgen aus Kostenerstattungen und -umlagen handelt es sich um Ersatz für Aufwendungen, die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. In aller Regel liegt hier ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Bestandsveränderungen	-392.087,06 €	
Vorjahr:		7.172.055,21 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-4.423.260,97	5.202.148,04
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	3.488.760,08	1.936.970,90
Bestandsveränderung Betriebskosten	542.413,83	32.936,27
Summe 31. Dezember	-392.087,06	7.172.055,21

Bezüglich der Bestandsveränderung bei dem zum Verkauf bestimmte Grundstücke siehe Ausführungen zur Bilanzposition „Grundstücke des Umlaufvermögens“ (19.329 T€).

Bezüglich der Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen siehe hierzu Ausführungen zur Bilanzposition „Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen“.

Andere aktivierte Eigenleistungen	26.178.437,93 €	
Vorjahr:		28.096.078,99 €

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen, in die neben den Einzelkosten angemessene Teile der Gemeinkosten einbezogen wurden.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Sonstige laufende Erträge	44.969.672,99 €	
	Vorjahr:	39.918.533,01 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Zahlungsunwirksam Erträge aus	34.430.890,14	26.320.843,70
Auflösung von Sonderposten des Anlagevermögens	21.983.402,51	20.417.589,16
Auflösung von Rückstellungen	3.980.277,36	2.184.107,94
Herabsetzung von Wertberichtigungen	1.976.557,23	1.298.952,03
Erträge aus der Auflösung sonstige Sonderposten	2.315.813,73	538.555,23
Zuschreibung zu Anlagevermögen	2.673.975,53	53.873,00
Abgang des Anlagevermögens ohne Finanzanlagen	862.090,89	993.963,25
Übrige zahlungsunwirksame Erträge	638.772,89	833.803,09
Zahlungswirksam Erträge aus	10.538.782,85	13.597.689,31
Verwarnungs-/Zwangs-/Bußgelder, Mahn-/Inkassogebühren, Säumniszuschläge	2.542.812,11	2.315.735,83
Mieten, Pachten und sonstige Nutzungsentgelte	707.660,99	653.571,94
Periodenfremde Erträge	1.310.131,70	441.527,33
Zuschüsse Dritter einschl. Spenden	2.088.688,81	5.761.849,49
Erträge aus Schadensfällen	1.586.466,54	1.828.266,68
Übrige zahlungswirksame Erträge	2.303.022,70	2.596.738,04
Summe 31. Dezember	44.969.672,99	39.918.533,01

Personalaufwendungen (aktives Personal)	223.840.715,86 €	
	Vorjahr:	216.029.874,58 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Löhne und Gehälter	180.523.696,27	175.003.516,88
<i>Vergütung von Angestellten, Arbeitern und sonstigen Beschäftigten</i>	167.101.937,04	164.174.313,15
<i>Beamtenbezüge</i>	12.763.083,05	10.012.232,36
<i>Sonstige Personalnebenkosten</i>	658.676,18	816.971,37
Soziale Abgaben	43.455.331,17	41.026.357,70
<i>Beiträge zu Versorgungskassen und Sozialversicherungen</i>	41.238.934,64	39.161.518,48
<i>Beihilfe und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte</i>	2.078.084,95	1.951.169,19
Summe 31. Dezember	223.840.715,86	216.029.874,58

Diese Aufwandsposition enthält Aufwendungen für alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiv Beschäftigten.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Versorgungsaufwendungen (passives Personal)	1.195.251,98 €
Vorjahr:	991.174,23 €

Die Versorgungsaufwendungen für passives Personal beinhalten ausschließlich die Zuführung der Rückstellung für ehemalige Beamte.

Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	238.077.785,36 €
Vorjahr:	223.668.416,94 €
Zusammensetzung:	
	2021
	€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	35.996.639,44
Bezogene Leistungen	202.081.145,92
Summe 31. Dezember	238.077.785,36
	2020
	€
	30.172.641,55
	193.495.775,39
	223.668.416,94

Der Materialaufwand und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit der Erledigung des Betriebszweckes zur Erfüllung der Daseinsvorsorge zusammenhängen.

Abschreibungen auf Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	87.838.599,28 €
Vorjahr:	84.137.544,54 €
Zusammensetzung:	
	2021
	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.254.873,07
Sachanlagen	84.583.726,21
Wald, Forsten	13.365,00
Bebaute und unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	32.195.445,77
Infrastrukturvermögen	36.576.123,67
<i>Rücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen</i>	1.065.633,17
<i>Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen</i>	4.084.160,43
<i>Gas-/Strom-/FernwärmeverSORGungsanlagen</i>	10.112.402,17
<i>Wasserversorgungsanlagen</i>	3.319.781,20
<i>Abfallbeseitigungsanlagen</i>	176.513,00
<i>Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen</i>	8.638.380,60
<i>Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen</i>	9.121.400,10
<i>Sonstiges Infrastrukturvermögen</i>	57.853,00
Bauten auf fremdem Grund	556.265,65
Kunstgegenstände, Denkmäler (abschreibungsfähig)	6.743,33
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	7.893.252,17
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.342.530,62
Summe 31. Dezember	87.838.599,28
nachrichtlich: außerplanmäßige Abschreibungen	84.137.544,54
	2.253.952,21
	73.835,50

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	66.344.075,99 €	
	Vorjahr:	61.121.149,38 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	54.332.433,44	52.973.468,54
Personal-, Sach- und Immobilienzuschüsse Kindertagesstätten/freie Träger	43.076.389,78	41.921.758,93
Personal- und Sachkostenzuschüsse Jugendförderplan	4.355.235,76	4.050.419,16
Personal-, Sach- und Immobilienzuschüsse (u.a. Sport, Kultur, Soziales, Integration etc.)	5.751.272,90	5.851.755,43
Personal-, Sach- und Immobilienzuschüsse Zweckverbände	1.149.535,00	1.149.535,02
Allgemeine Umlagen an Land	2.077.980,22	1.991.703,37
Sonstige	2.209.451,02	680.499,18
Verlustausgleich der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH	982.564,28	865.000,00
Gewerbesteuerumlage	6.741.647,03	4.610.478,29
Summe 31. Dezember	66.344.075,99	61.121.149,38

Aufwendungen der sozialen Sicherung	94.861.457,68 €	
	Vorjahr:	92.851.691,67 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Leistungen und Kostenbeiträge Sozialgesetzbuch II Grundsicherung für Arbeitsuchende	17.902.011,98	19.213.095,39
Leistungen und Kostenbeiträge Sozialgesetzbuch XII Sozialhilfe	18.667.526,74	21.368.114,96
Leistungen und Kostenbeiträge Sozialgesetzbuch VIII Kinder- und Jugendhilfe	19.458.098,35	18.607.375,91
Sonstige Leistungen der sozialen Sicherung	38.833.820,61	33.663.105,41
Summe 31. Dezember	94.861.457,68	92.851.691,67

Wichtigster und umfangreichster Bestandteil der kommunalen Transferleistungen sind die Aufwendungen der sozialen Sicherheit, die sich aus der Sozialgesetzgebung ergeben. Als Ausgleich für die Erfüllung der Aufgaben der überörtlichen Sozialhilfe, erhalten die Landkreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger der Sozialhilfe Finanzzuweisungen.

Die Veränderung der Aufwendungen nach SGB XII begründet sich in der Änderung der gesetzlichen Regelungen von Leistungen für Bildung und Teilhabe, welche neu über das SGB IX geregelt werden. Die Aufwendungen nach SGB XII betreffen die Hilfen zum Lebensunterhalt, Pflege, Gesundheit sowie die sonstigen Hilfen in anderen Lebenslagen, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Durch die Konjunktur trat ein Rückgang der Anzahl an Bedarfsgemeinschaften ein, wodurch die Leistungen im SGB II sanken. Mit Änderung des rechtlichen Status gemäß dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz (Aufenthaltsgestaltung) erfolgt eine Verschiebung der Anspruchsgrundlage zwischen Asylbewerberleistungsgesetz hin zum SGB II. Diese Verschiebung ist geringer als erwartet, da die Anzahl der BG insgesamt sank.

Die Aufwendungen nach SGB IX beinhalten Leistungen zu einer angemessenen Schulbildung, Leistungen in anerkannten Werkstätten, Hilfen zu selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten, Hilfen in Wohnheimen sowie sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Sonstige laufende Aufwendungen	55.463.926,66 €	
	Vorjahr:	51.806.147,86 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Zahlungsunwirksam	7.847.059,73	7.437.345,95
Verluste aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.153.975,65	1.853.883,23
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.568.905,14	3.075.362,38
Zuführung zu den Rückstellungen (ohne Personal)	2.040.311,59	1.628.689,45
Konsolidierungsdifferenz	-	879.410,89
Übrige sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	83.867,35	-
Zahlungswirksam	47.616.866,93	44.368.801,91
Betriebskosten einschl. Nebenkosten für Hausmeisterleistungen	6.565.178,62	6.769.513,08
Mieten, Pachten, Leasing, Erbbaupacht des Anlagevermögens	5.123.687,03	4.788.647,38
Rechts-, Prüfungs-, Beratungs-, Gerichtskosten, Gutachten und ähnliche Aufwendungen	4.486.561,43	4.319.392,80
Gebühren, Beiträge, Versicherungen	3.985.073,41	3.817.736,77
EDV-Dienstleistungen	4.303.102,52	3.423.152,29
Instandhaltung/Entsorgung	2.224.053,92	2.258.143,64
Werbung, Repräsentations-, Reise- und Bewirtungskosten	2.278.794,21	2.486.110,49
Porto/Frachtkosten/Telefon	1.473.179,09	1.292.066,06
Fortbildungskosten (ohne Reisekosten)	1.784.358,39	1.286.399,95
Bürobedarf, Zeitschriften, Fachliteratur	1.328.285,16	1.266.880,89
Konzessionsabgaben an Dritte	1.122.170,72	1.103.322,73
Gremienarbeit (Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsrat, Ausschüsse, Stadtrat, ...)	1.111.871,41	1.021.345,64
Aufwendungen für Geschäftsbesorgung	812.267,60	992.149,52
Spenden, Sponsoring	1.133.752,56	744.553,68
Periodenfremde Aufwendungen	773.071,45	322.518,38
Kosten des Zahlungsverkehrs	271.205,56	246.765,71
Personalleasing/-gestellung	190.487,48	237.684,09
KFZ-Kosten	98.170,41	118.108,04
Übrige sonstige zahlungswirksame Aufwendungen	8.551.595,96	7.874.310,77
Summe 31. Dezember	55.463.926,66	51.806.147,86

In den übrigen sonstigen zahlungswirksamen Aufwendungen sind unter anderem Personalnebenkosten, Aufwendungen im Zusammenhang mit Grundstücken und Bauprojekten, Kosten für Reinigungs- und Bewachungsleistungen, Archivierungskosten und sonstige Fremdleistungen enthalten.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Erträge aus Beteiligungen (ohne verbundene und assoziierte Tochterorganisationen)	5.860,41 €
	Vorjahr: 5.851,36 €

Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft	5.711,55	5.711,55
BürgerEnergie Jena eG	21,50	22,01
KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH	9,56	-
Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ eG	117,80	117,80
Summe 31. Dezember	5.860,41	5.851,36

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.488.961,63 €
	Vorjahr: 1.360.647,97 €

Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Ausleihungen	1.094.623,66	1.103.098,71
<i>Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG, Aachen</i>	1.094.623,66	1.103.097,71
Beteiligungen	394.337,97	357.384,23
<i>Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, Hamburg</i>	194.727,30	155.781,84
<i>Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG, Aachen</i>	56.856,30	122.852,88
<i>Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG, Aachen</i>	142.754,37	78.749,51
Summe 31. Dezember	1.488.961,63	1.360.647,97

Sonstige Zins- und ähnliche Erträge	1.054.534,02 €
	Vorjahr: 796.888,63 €

Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Bankguthaben	531.737,78	416.536,22
Festgeldanlagen	28.795,59	26.754,85
Verzinsung Einlage Sparkasse	184.065,08	184.065,08
Abzinsung von Rückstellungen	8.132,73	25.921,05
Übrige sonstige Zins und ähnliche Erträge	301.802,84	143.611,43
Summe 31. Dezember	1.054.534,02	796.888,63

Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	62.500,00 €
	Vorjahr: 62.500,00 €

In das Eigenkapital der VLP hat die Stadtwerke Jena im Berichtsjahr einen Nachschuss von 62 T€ geleistet, der analog dem Vorjahr außerplanmäßig abgeschrieben wurde.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2021

Zins- und ähnliche Aufwendungen	7.309.474,79 €	
	Vorjahr:	7.921.711,89 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Zinsen auf Bankdarlehen	5.467.170,63	5.853.297,91
Aufzinsung von Rückstellungen einschl. Zinsänderungseffekt	782.317,11	1.463.992,63
Verzinsung Gewerbesteuer und sonstigen Steuernachforderungen	856.780,62	397.168,55
Übrige Zins und ähnliche Aufwendungen	203.206,43	207.252,80
Summe 31. Dezember	7.309.474,79	7.921.711,89

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.438.622,79 €	
	Vorjahr:	7.937.506,97 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Körperschaft und Kapitalertragsteuer sowie Solidaritätszuschlag	7.167.080,36	7.228.593,36
Gewerbesteuer	360.628,48	305.039,55
Latente Steuern	-89.086,05	403.874,06
Summe 31. Dezember	7.438.622,79	7.937.506,97

Sonstige Steuern	635.160,23 €	
	Vorjahr:	611.907,15 €
Zusammensetzung:	2021	2020
	€	€
Grundsteuer	87.973,68	46.417,64
KFZ-Steuer	165.066,37	166.763,76
Übrige sonstige Steuern, Steuererstattungen	382.120,18	398.725,75
Summe 31. Dezember	635.160,23	611.907,15

Anderen Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern zustehender Gewinn	13.175.632,14 €
	Vorjahr: 12.511.286,85 €
Zusammensetzung:	
	2021
	€
JenaWasser	3.590.539,96
	3.227.174,34
Stadtwerke Jena GmbH	9.585.092,18
	9.284.112,52
<i>Stadtwerke Energie</i>	3.201.714,17
<i>jenawohnen</i>	4.534.022,61
<i>wohndienstjena</i>	-10.428,37
<i>AST Anlagen, Service, Instandhaltung GmbH</i>	1.060.133,73
<i>THS Technischer Hauservice GmbH</i>	248.350,39
<i>job Jenaer Objektmanagement und Betriebsgesellschaft mbH</i>	637.256,33
<i>ZS Zählerservice GmbH</i>	28,91
<i>varys. Gesellschaft für Software und Abrechnung mbH</i>	48.483,77
<i>Biogas Jena KG</i>	18.010,10
<i>Biogas Jena Beteiligungs GmbH</i>	805,36
<i>Jenaer Gebäudemanagement GmbH</i>	24,49
<i>jENERGIE</i>	0,00
<i>WAB Wasser und Abwasserbetrieb Thüringen GmbH</i>	0,00
<i>Stadtwerke Netze</i>	-64.276,02
<i>Biogas Milda GmbH & Co. KG</i>	-89.033,29
Summe 31. Dezember	13.175.632,14
	12.511.286,85
	€



■ JENA LICHTSTADT.